

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 18.9. bis 1.10. | nr. 20/17

FILME:

MOTHER!

MR. LONG

LOGAN LUCKY

THE END OF MEAT

DAS LÖWENMÄDCHEN

NORMAN

BÜCHER: KLEINE BOMBEN

COMICS: TRUMP-STRIPS

KONZERTE:

FABER

MARTERIA

31.10. MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

KAPFER



UNSER LAND, UNSERE WERTE!



**TRAU DICH
DEUTSCHLAND!**

Alternative
für
Deutschland

AM 24. SEPTEMBER WÄHLEN GEHEN (UND IDIOTEN VERHINDERN)

Die Einsamkeit des Killers:
»Mr. Long«; auf Seite 12



MIX

Literaturtage; Die Schabernaken;
Geek-Lektüre; Harms Helden;
Wahl im Netz; Wahlbuddy;
Der kleine Schnorrer 4

SELBSTHILFE

In Bielefeld finden zum dritten Mal
Aktionstage für pflegende
Angehörige statt 6

TV-TIPPS

Twin Peaks; Star Trek – Discovery;
The State 8

FILME

Logan Lucky 10
Das Löwenmädchen 10

The End of Meat 11
Körper und Seele 11
Mother! 11
Mr. Long 12
Porto 13
Wie die Mutter, so die Tochter 14
Schule, Schule 14
Norman 14

DVD

Viral; Elstree 1976; Get out; Ghost
in the Shell; Kill Switch; Mein Blind
Date mit dem Leben; Catfight;
National Bird 15

TONTRÄGER

Foo Fighters; Casper; LCD
Soundsystem; Liars; Tori Amos;
Mogwai; Lee Ranaldo; Randy
Newman; Beach House 17

KONZERTE

Faber; Marteria; Lesung mit Jupiter
Jones-Sänger Nicholas Müller 20

COMICS

Trump; Fritz The Cat;
Wählt Loki 22

BÜCHER

In Gesellschaft kleiner Bomben;
Geistertanz; Watskys Geschichten;
Politik & Logik; Dietmar Sous guckt
wieder nach hinten 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 18.9. bis 1.10. 25
Konzert-Vorausblick 36
Ausstellungs-Übersicht 40
Feste Termine 41
Adressen 42

TUMMELPLATZ

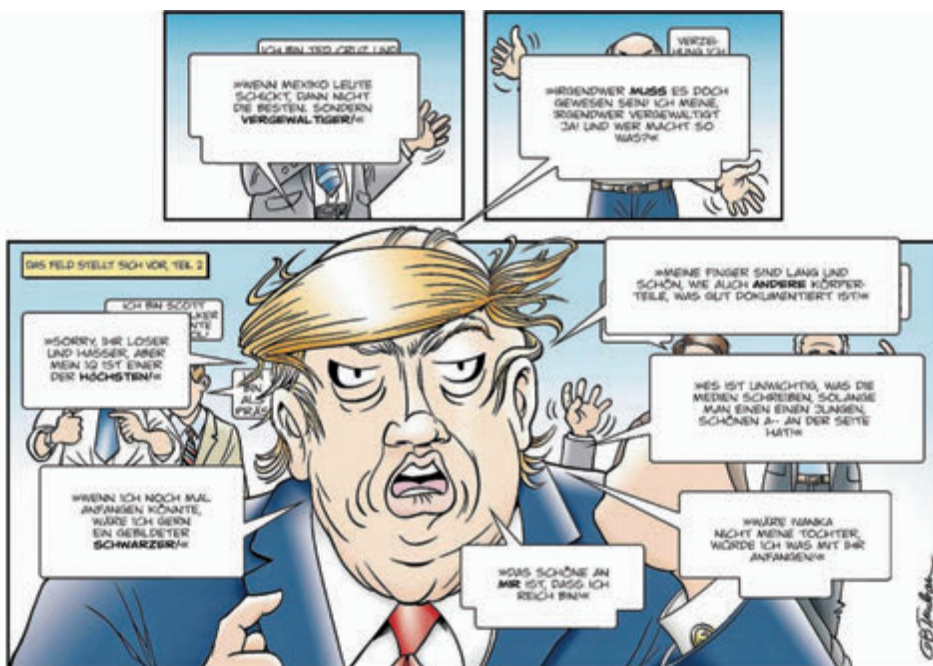
Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

WAHLHILFE

Eine Übersicht über Netz-Helfer
zur Wahl 46

FAST FERTIG

Dann wählt mal schön...! 47



Der Clown als Serienfigur: »Trump – Eine amerikanische Dramödie«; auf Seite 22

TEUTO 52/8

Literaturkoordinaten

Man muss schon einen Atlas im Kopf haben, um hinter den Breiten- und Längengradzahlen 52/8 ausgerechnet Bielefeld zu vermuten. Oder man weiß, dass im Augenblick noch das Literaturfestival **hier!** durch das ganze Literaturland Westfalen tobt. Überall steht „lila we:“ drauf, auch eben in



Der Kerl mit dem erlesenen Haarschnitt in der Mitte ist übrigens der sensible Arbeiterdichter Burnicki, der im Frust unserem Chef mal Dresche angeboten hat. Sozusagen Lyrik mit Hau.

Bielefeld, wohin der örtliche Schriftstellerverband für drei Gruppenlesungen in drei Ateliers lädt. Die geografische Verschlüsselung bilde, sagt der VS, einerseits einen konkreten Bezugspunkt zum Festivalmotto hier! Sei aber andererseits Teil eines großen Netzwerks der Erdkugel.

Am 21. September lesen im ArtCenter Andrea Köhn

Autoren und Autorinnen des Chiliverlags: Michel Ackermann, Ingo-Maria Langen, Erica Natale und Rabea Jasmin Usli. Am 26. September lesen im Atelier Harald Schuppe Horst Hensel, Franziska Röchter, Sabine Lipan, Ralf Burnicki und Ulrich Schmidt. Im Atelier Marek Bieganik lesen schließlich am 28. September Autorinnen und Autoren des Literaturmagazins „Tentakel“, darunter Michael Halfbrodt, Antje Dossmann, Helga Schulze-Kemper und Matthias Bronisch.

Atelier Harald Schuppe, Karlstr. 3 / Atelier Marek Bieganik, Herforder Str. 237 / Atelier Andrea Köhn, Hans-Sachs-Str. 4 / www.literaturlandwestfalen.de



Die Unterhaltungsschriftsteller Backes, Beune und Kühne lesen uns am 19.9. was vor



Für den SF-Fan gibt es im Moment zwei wichtige Fragen: Wie wird der neue *Blade Runner* ausfallen (Start am 5.10.17) und was haben

wir von der neuen Star Trek TV-Serie *Discovery* zu erwarten? Beiden Fragen widmet sich das Fachblatt für Wunderliches, Krawall und wunderlichen Krawall *Geek!* in der aktuellen Ausgabe. Zwar haben sich in beiden Fällen die Studios mit Details schwer bedeckt gehalten, aber dafür sind Fan-Blätter ja da: mehr herauszubekommen als die öde Mainstream-Presse. Neben der üblichen Rubrik-Versorgung (DVD, Bücher, Comics) gibt's auch ein Interview mit Ricky Whittle, dem Star aus *American Gods*. (die September/Okttober-Ausgabe gibt's für 6,99 im Zeitschriftenhandel)

MONSTERLESUNG

Die 3 Schabernacken

Sie halten scheinbar viel von einander. Wenn Volker Backes, Andreas Beune und Hans-Jörg Kühne über sich reden, wimmelt es von Kurtzweyl und Mutterwitz, Formulierungsstutz und Unsinn in Unterkleidern. Die drei frönen seit Jahren ihrem Hang zur unterhaltsamen Schriftstellerei und treten nun erstmals zusammen auf die Lesebühne. „Irgendwas mit Sex und Hitler“ soll es geben, auf jeden Fall aber viele Monster. Also ungefähr das, was man sich vorstellt, wenn man ein Saxofon mit einem Fahrrad kreuzt, einen Stadtführer mit einem Krimiautor und Fußball mit Zirkeltraining.

Bielefeld, 19.9., Theaterhaus Tor 6, Foyer, 19:30 h



Harms Helden





Casper ist wieder da mit seinem neuen Album „Lang lebe der Tod“. Über ein Jahr hat sich die geplante Veröffentlichung verzögert, doch nun ist ihm die Platte gut genug. Mit den neuen sperrigeren und komplexeren Songs, weniger leicht verdaulich als die Vorgänger, baut sich Casper ein neues Image auf und löst sich von seinem Popstarstatus (siehe CD-Teil). Das Konzert in der Halle Münsterland am 31.10. 2017 verspricht ein düsteres Erlebnis zu werden. Dafür verlosen wir zwei mal zwei Plätze für die Gästeliste. Einfach eine Mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Stichwort „Casper“.

Einsendeschluss ist der 20.9.2017

WAHL

Tausch dein Kreuz

Wer nicht wählen will, kann sich jetzt fortschrittlich fühlen. Ein junges Start-up aus Berlin hat gerade die Stimmentauschplattform *VoteBuddy* etabliert, die Menschen, die nicht wählen wollen (geschätzt 25 Millionen) zusammenbringt mit Menschen, die nicht wählen dürfen. Das sind etwa 10 Millionen Erwachsene. Ein paar davon haben ihr Wahlrecht per Gericht verloren, wegen schlimmer Straftaten oder angeordneter Totalbetreuung. Die meisten haben bloß noch nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Denen will *VoteBuddy*

Bei gegenseitigem Gefallen macht der Stimmnehmer sein Kreuz und der Stimmgeber unterschreibt, dass er das nicht getan hat. *VoteBuddy* empfiehlt, nur in Begleitung zum Treffen zu gehen, und „gemeinsam“ zum Briefkasten. Süß.

Und damit man mit der aktiven Wahlverweigerung auch noch Spaß hat, kann man sich bei *VoteBuddy* T-Shirts, Kartoffelchips oder Bier mit Logo-Aufdruck kaufen. Allerdings funktioniert der Shop gerade „aus technischen Gründen“ nicht. Und die Bilder von Wahlpatensuchern und willigen Stimmabgebern stammen aus frei zugänglichen Datenbanken. Da liegt der Verdacht nah, dass da ein Schalk am Werke ist. Der Bundeswahlleiter ermittelt. www.votebuddy.de



helfen, einen Stimmpaten zu finden, der sein Briefwahlrecht an sie abtritt.

Das ist zwar völlig illegal, aber online über Server in den USA angeblich durchaus machbar. Nach Art einer Partnervermittlung soll ein Wahlmüder mit einem stimmlosen Wahlwilligen verknüpft werden.

KANDIDATEN

Was wählst du?

Zur Bundestagswahl treten 771 Kandidaten in NRW an. Der WDR hat über 500 interviewt und die knapp vierminütigen Videos ins Netz gestellt. Allen Kandidaten wurden die gleichen Fragen gestellt, damit die Antworten vergleichbar sind. Da laut WDR nichts nachbearbeitet wurde, sind die Aussagen und das Verhalten der Kandidaten interessant und sehr erhellend. Ein Filter hilft dabei, die Kandidaten des eigenen Wahlkreises zu finden. Neben den Videos gibt es ein paar persönliche Daten der Kandidaten und weiterführende Links zu ihren Internetauftritten und zu Abgeordnetenwatch.

<http://kandidatencheck.wdr.de/bundestagswahl>

DER KLEINE SCHNORRER

Kürzere Tage, westfälisches Herbstwetter, das Freibad hat zu – wohl dem, der jetzt einen DVD- oder Blu-Ray-Player hat. Und vor allem: Genuß Material, um ihn zu füttern.

Wir helfen da gerne weiter: Nachdem wir im letzten DVD-Teil die *Guardians of the Galaxy Vol. 2* so schön gelobt haben, verschenken



wir jetzt die DVD oder BluRay samt Poster zum Film.

Eher ernsthaft geht es in der Dokumentation *National Bird* zu, in der drei sogenannte Whistleblower



von ihrer Arbeit für das US-Drohnenprogramm erzählen (siehe DVD-Teil).

Jahrhundertfrauen (mit Annette Bening, Elle Fanning und Greta Gerwig) haben wir zum Filmstart üppigst belobigt. Zum DVD-Start am 29.9. legen wir vor lauter Begeisterung den Soundtrack auf den Gabentisch: Talking Heads, David Bowie, Siouxsie and the Banshees, Devo, Fred Astaire uva sorgen für den richtigen Sound.

Haben wollen? Mail an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Gewinnwunsch & Adresse angeben. Einsendeschluss ist der 24.9.17. Viel Glück.

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour ☞ 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Verstärkung gesucht!
Lust bei uns einzusteigen?
Wir suchen eine/n
Friseurgesellen/in in Vollzeit.
Schickt uns eine schriftliche
Bewerbung - wir freuen
uns drauf!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard



HILFE FÜR HELFER

IN BIELEFELD FINDET IM SEPTEMBER DIE DRITTE AKTIONSWOCHE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE STATT

Die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland steigt. Obwohl auch junge Menschen durch Unfall oder Krankheit zu einem Pflegefall werden können, hängt die Entwicklung stark mit dem demographischen Wandel zusammen. Zwar werden zum Glück bei weitem nicht alle älteren Menschen automatisch pflegebedürftig, aber die Wahrscheinlichkeit steigt mit zunehmendem Alter. Doch egal welchen Alters sie sind, Pflegebedürftige brauchen Menschen die sie pflegen. Eine große Rolle spielt dabei Deutschlands wohl größter Pflege-

dienst. Wer nun zum Beispiel an die Diakonie oder einen privaten Pflegedienstleister denkt, der liegt falsch. Gemeint sind damit Angehörige. Allein in Bielefeld pflegen schätzungsweise 10.000 Menschen Angehörige, manche mit Unterstützung von Pflegediensten, manche allein.

WER PFLEGT WARUM?

Die Gründe warum Ehepartner, Kinder oder Verwandte sich dazu entschließen, Angehörige oder Freunde zu pflegen, sind durchaus unter-

schiedlich. Das beginnt meist damit, dass die meisten Pflegebedürftigen den verständlichen und ausdrücklichen Wunsch haben, zu Hause von ihren Angehörigen betreut zu werden - so lange dies möglich ist. Für viele Pflegebedürftige verbindet sich mit dem vertrauten Umfeld auch ein gewisser Grad an Selbstständigkeit, Lebensqualität und Freiheit. Angehörige und Verwandte übernehmen dann die Pflege aus Liebe und weil eine enge soziale und emotionale Bindung zum Pflegebedürftigen besteht. Laut einer Umfrage der Techniker Kran-

kenkasse vom Februar dieses Jahres ist für viele Angehörige der Familienzusammenhalt ein Grund. Es gibt aber auch pragmatische Gründe, beispielsweise wenn es in der Nähe keine Pflegeeinrichtung gibt oder, falls doch eine existiert, kein Platz frei ist. Bei anderen wurde wiederum Pflichtgefühl als Grund genannt.

DER PFLEGEALLTAG

Egal aus welchen Gründen man sich entscheidet jemanden zu pflegen, man übernimmt damit eine

schwere, oft belastende Aufgabe, die auch zu einer finanziellen Belastung führen kann, denn Medikamente oder Hilfsmittel sind nicht billig. Dazu kommt ein Haufen Papierkram mit der Krankenversicherung, denn für alle Leistungen müssen zuvor Anträge gestellt werden. Je nach Bedarf kann die Pflegetätigkeit den ganzen Tag beanspruchen. Dabei kann es sich schon um Kleinigkeiten handeln, die der Pflegebedürftige nicht mehr selbst erledigen kann. Sei es das Zubereiten von Mahlzeiten, Hilfe bei der Körperhygiene oder Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergängen und Ausflügen. Auch Pflegebedürftige, zumal junge und Kinder, wollen am Stadtleben teilhaben und brauchen dafür Helfer.

Es ist die ständige Beanspruchung und Bereitschaft, die für viele Pflegende auf Dauer belastend ist. Zwar gibt es auch eine Reihe von Beratungs- und Hilfsangeboten sowie Leistungen von Krankenkassen, die Pflegende bei ihrer Tätigkeit unterstützen und entlasten sollen. Doch dafür muss man die erst mal kennen und abrufen. Man kann sich beispielsweise durch Pflegedienste unterstützen lassen. Probleme wird man trotzdem bekommen, wenn man mal spontan oder abends weg will. Die meisten Pflegedienste arbeiten nur bis 22 Uhr. Glücklicherweise ist, wer dann einen Bekannten oder Verwandten hat, die vertretungsweise einspringen.

Neben allen Belastungsmomenten schöpfen pflegende Angehörige aber auch Kraft aus ihrer Situation. Zum Beispiel tut es ihnen gut, dass der Pflegebedürftige weiter zu Hause wohnen kann. Auch empfinden viele die Pflegetätigkeit als Bereicherung. Außerdem verbessert sich bei so manchem das Verhältnis zum zu Pflegenden.

DIE AKTIONSWOCHE

Öffentlich wahrgenommen oder gewürdigt wird der Einsatz von pflegenden Angehörigen allerdings eher selten. Genau aus diesem Grund haben verschiedene Bielefelder Einrichtungen und Institutionen 2015 die erste Aktionswoche für pflegende Angehörige durchgeführt. Sie wollten damit auf die enorme Leistung von pflegenden Angehörigen aufmerksam machen und ihnen gleichzeitig Dank und Anerkennung aussprechen. vom 23. bis 29. September findet dieses Jahr die inzwischen dritte Aktionswoche für pflegende Angehörige statt. Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen und Pastor Ulrich Pohl fungieren Schirmherren. Geplant ist eine Reihe von Veranstaltungen, die ein Angebot für Pflegende sein sollen, sich mal eine Auszeit von der Pflege zu gönnen und sich ein wenig verwöhnen zu lassen. Beginnen wird die Aktionswoche mit einem festlichen Gala-Dinner im Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker am Samstag den 23.9. um 19 Uhr. Einen Tag später findet im Lichtwerk um 13 Uhr eine Kinovorstellung mit einem Überraschungsfilm statt. Für Montag den 25.9. ist in der Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal, um 19 Uhr ein Konzert der A-Capella-Gruppe Vierweiberei geplant. Am Freitag den 29.9. wird es im Gemeindehaus der Ev.luth. Marien-Kirchengemeinde ein Mitsing-Konzert und ein Begegnungs-Café geben. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, gerne dürfen auch mehrere besucht werden. Aus Gründen der Planbarkeit wird um Voranmeldungen gebeten.

Olaf Kieser

Weitere Informationen sowie den Veranstaltungskalender findet man unter www.pflegende-angehoerige-bielefeld.de/aktionswoche/



Auch die Stadt und OB Clausen (re.) unterstützen die Veranstaltung

Mit uns auf Wolke sieben
schweben ...

Wolke sieben
Friseur

Ab sofort sind wir auch montags für euch da!

- Wohlfühl-Atmosphäre
- Traumschöne Farbvarianten
- Top-moderne Schnitte
- Festtagsfrisuren
- Great Lengths Extensions
- Kopfmassage

und vieles mehr ...

www.wolke-sieben-friseur.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi 10-19 Uhr
Do, Fr 10-20 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Telefon: 0521. 977 97 543
info@wolke-sieben-friseur.de

10 € im Monat retten Menschenleben.

Es gibt noch einen Weg aus Syrien hierher – sicher und legal ohne die Gefahr des Mittelmeeres: Bürgerschaftsprogramme in fünf Bundesländern erlauben den Nachzug von Angehörigen Geflohener nach Deutschland!

Wir holen Menschen raus – und zahlen aus vielen Tausend Patenschaften ab 10 € den Lebensunterhalt der Geretteten.

Werde jetzt Flüchtlingspatin!

fluechtlingspaten-syrien.de

Gerettet!
A. sieht am Flughafen Hamburg erstmals seine kleine Schwester, die wir mit Paten herholen konnten.

Bernd Pönnighaus
Supervision
Coaching
Psychodrama

0157 73 41 61 21
0521 94 98 90 89

supervision-poennighaus
@gmx.de
Hägerweg 14
33613 Bielefeld



Dekorative Avantgarde von gestern: „Twin Peaks – Die Rückkehr“

TWIN PEAKS (3) – DIE RÜCKKEHR

26 Jahre danach

Rätselfernsehen mit David Lynch und alten Ideen

Zu langsam und vor allem zu spät: die dritte Staffel der wohl einflussreichsten Fernsehserie der Welt schließt mit einer mysteriös passenden Verzögerung an das letzte Bild der zweiten an. Laura Palmer, da schon ziemlich lange eigentlich tot, orakelt im roten Taumraum auf Agent Cooper ein: „In 25 Jahren werden wir uns wiedersehen.“

Es dauerte etwas länger, weil David Lynch zwischenzeitlich aus dem Wiederaufstehungsprojekt ausstieg und dann doch länger drehen durfte, als der TV-Sender eigentlich bezahlen wollte. Vielleicht deshalb ließ er die meisten Bilder dann auch noch länger stehen, als das an hohe Schnittfrequenzen und ratternde Dialoge gewöhnte moderne Publikum erträglich findet. Fast wie ein Symbol für die Methode steht in der ersten Episode ein leerer Glaskasten, beobachtet von vielen Kameras, deren Speicherkarten ein schweigsames Faktotum stoisch auswechselt. Er soll beobachten, ob etwas passiert.

Natürlich passiert irgendwann auch etwas, und vermutlich ist es übernatürlich. Oder ist es bloß eine Maschine, mit der Lynch uns in einen Wirbel von Selbstzitate zerrt? *Eraserhead* kommt vor, *Blue Velvet* kommt vor, und wer Lynch nicht auswendig kennt, oder gar im *Twin Peaks*-Gottesdienst nicht aufgepasst hat, versteht gar nichts. Die anderen aber auch nicht viel mehr.

Warum sieht Agent Cooper sich so wenig ähnlich? Warum geht er über Leichen? Und wieso gibt es ihn zweimal? Genauer: Warum fühlt sich die Fortsetzung der Revolution aller Erzählweisen und Bilderfindungen oft an wie eine Nachtschicht in der gelben Tonne? Damals kehrten Lynch und sein Co-Produzent Mark Frost

die heile Fernsehwelt durch ihr Sägewerk und erzeugten eine Gegenwelt aus Gewalt und Kirschkuchen, heute verweigern sie sich immerhin noch dem Diktat, am Ende jeder Episode wenigstens einen Handlungsstrang aufzulösen. Aber Dekonstruktion und Dramaturgie knallten schon damals in Staffel 2 aufeinander, als der Sender zu früh den Mörder entlarven wollte. Der kriegte dann ein ziemlich konventionelles Kino-Prequel, das in Cannes ausgepiffen wurde.

Die neue 3. Staffel wurde in Cannes beklatscht. Man hatte seinen alten Lynch wieder. Noch einmal den Kick von früher, noch einmal die Nostalgie des Aufbruchs ins ganz andere, halbwegs Unzugängliche. Ja, es ist lustig, dass im Büro des schwerhörigen FBI-Chefs (gespielt von David Lynch selbst) ein Porträt von Kafka hängt. Und je länger man dabei bleibt, desto wohliger räkelt man sich in der Kleinstadt der Alpträume, in der Agent Cooper, der gute, sich für einen Versicherungsvertreter hält. Da stört es auch nicht, wenn der Surrealismus von gestern ist und die Weltraumszenen nach Buck Rogers aussehen. *Wing*

THE STATE

Neulich bei ISIS

Die Serie zum Terror-Staat

Natürlich ist prinzipiell alles Serien-geeignet, man ist nur noch nicht drauf gekommen. Da bewundert man die Innovationskraft von *National Geographic*: Der Sender zeigt die englische Serie *The State*, die vom Innenleben des sogenannten Islamischen Staates handelt. Vier Personen stehen im Mittelpunkt, die sich für den Kampf für Allah anwerben ließen und jetzt mit den Realitäten von Hinrichtungen, Glaubensklarheit und Wüstensand konfrontiert werden. Vier Folgen lang besich-



Michelle Yeoh (li.) und Sonequa Martin-Green (bekannt aus der Serie „The Walking Dead“) in „Star Trek - Discovery“

tigt die Serie den mörderischen Alltag von zwei Männern und zwei Frauen aus England. Auf der Amazon-Film-Plattform IMDB schwärmt ein Fan, dass man hier endlich Gelegenheit habe, den IS differenziert wahrnehmen zu können; ob es das gebraucht hätte, kann man jetzt auch hier in Deutschland überprüfen.

-aco

Ab 21.9. auf *National Geographic*

STAR TREK – DISCOVERY

Neue Welten, alte Konflikte

Die guten Menschen aus der *Trek*-Welt sind wieder da

Oh, wir werden eine Menge Dinge entdecken“, erzählte Sonequa Martin-Green kürzlich in einer Talkshow. Sie ist der unvermeidliche Exot in der neuen *Star Trek*-Serie, die 10 Jahre nach dem letzten TV-Franchise die Raumerzählung fortsetzt. Beziehungsweise beginnt, denn *Star Trek – Discovery* spielt vor

der Kirk-Zeit, aber nach dem Archer-Desaster – Archers Enterprise war die erste, die wegen Erfolglosigkeit ins Trockendock geschickt wurde. Neben der Martial Arts-Ikone Michelle Yeoh als schnell sterbende Kapitänin steht Sonequa Martin-Green als Lieutenant Commander Rainsford auf der Brücke und im Mittelpunkt der Saga. Erzogen von Spocks Papa Sarek, hat sie vor allem mit den Aufräumarbeiten ihrer Fehler zu tun. 15 Folgen umfasst die erste Staffel (man ist vorsichtig bei CBS), die, anders als das Kino-Relaunch, in der Original-Timeline spielt. Ansonsten hat sich der Sender enorm bedeckt gehalten, was die Inhalte angeht. Sicher ist nur, dass *Discovery* eine große geschlossene Geschichte erzählen wird, was etwas rührend als Besonderheit verkauft wird.

Etwas früher ist in den USA bereits Seth MacFarlanes *Star Trek*-Parodie *The Orville* gestartet, die kongenial und liebevoll Sets, Personal und Witze des *Trek*-Franchises zitiert. Sollte die Parodie besser werden als das Original? MacFarlane ist es zuzutrauen. *Alex Coultts*

Ab 24.9. auf *Netflix*



Die Terror-WG: „The State“



Mehr Raum für Bildung

Starten Sie Ihre Karriere im neuen Bildungszentrum der Akademie der Wirtschaft.

- » Fachwirte, Meister und Betriebswirte
- » IHK-Zertifikatslehrgänge und Tagesseminare
- » duale und berufsbegleitende Studiengänge

Weitere Informationen: www.ihk-bildung.de

weiter nach **OBEN**



Daniel Craig (li.) erklärt zwei Losern (Channing Tatum, Adam Driver) die Sache mit dem Bumm: „Lucky Logan“

LOGAN LUCKY

Die Komik des Verbrechens

Steven Soderbergh kehrt zu alter Form zurück

Zum Glück halten nicht alle Regisseure, was sie versprechen. Vor vier Jahren kündigte Steven Soderbergh den Rückzug aus dem Filmgeschäft an. Aus dem Ruhestand ist nur eine schöpferische Pause geworden, und mit *Logan Lucky* kehrt Soderbergh in alter Frische auf die Leinwand zurück.

Tief ins proletarische Südstaaten-Milieu taucht der Film ein und findet dort Charaktere, die vielleicht nicht so eloquent, aber sicherlich nicht weniger smart sind als die Ocean-Gang. Im Zentrum stehen die Geschwister Logan. Bruder Clyde (Adam Driver) ist fest davon überzeugt, dass die ganze Sippe verflucht ist. Er findet dafür schlüssige Indizien im Familienstammbaum, aber auch in der eigenen Biografie: Als Soldat im Irak hat er bei einem Bombenanschlag einen Arm verloren und arbeitet nun mit einer Prothese hinter dem Tresen einer schwach frequentierten Bar. Clyde redet nicht viel, aber wenn er etwas sagt, stehen seine Sätze wie gemeißelt im Raum.

Sein älterer Bruder Jimmy (Channing Tatum) will an den Familienfluch nicht glauben, obwohl er gerade wegen einer alten Knieverletzung seinen Job auf dem Bau verloren hat und ihm das Geld für den Anwalt fehlt, um das geteilte Sorgerecht für seine geliebte Tochter Sadie (Farrah Mackenzie) einzuklagen. Jimmy sieht die Niederlagen in seinem Leben als Herausforderung und beschließt, das Schicksal selbst in die

Hand zu nehmen. Gemeinsam mit Clyde will er den Bargeld-Tresor eines Autokorsos am Renntag knacken, über dessen unterirdische Beschaffenheit er bei seinem letzten Job einiges an Insider-Wissen sammeln konnte.

Natürlich muss für den Bruch auch eine Gang rekrutiert werden. Schwester Mellie (Riley Keough) ist eine schweigsame, kaugummikauende Friseurin mit profunden Kraftfahrzeugwissen, und als externer Sprengstoffspezialist wird Joe Bang (Daniel Craig) engagiert, der – *nomen est omen* – eine Packung Gummibärchen, Salz und Bleichmittelstifte effizient zur Explosion bringen kann. Dass Joe gerade noch eine Haftstrafe absitzt, ist eines von vielen Detailproblemen, die es auf möglichst unterhaltsame Weise zu lösen gilt.

In gewohnt lässigem Erzählton und mit einer amüsant verschlungenen Dramaturgie blättert Soderbergh diesen Coup auf und ist dabei immer bestrebt, die Erwartungen des Publikums gezielt zu unterminieren. Die hübschen Plotwendungen kommen unangekündigt um die Ecke geschlendert, Stereotypen werden genussvoll auf den Kopf gestellt und Pointen unter der Hand ausgegeben. Die bekennende Seelenverwandtschaft zu den Werken der Gebrüder Coen ist unübersehbar.

Das fabelhafte Ensemble hat sichtlich Spaß an den lakonischen Dialogen, und Daniel Craig, der sich hier als Knackie mit gebleichtem Haar auf maximale Distanz zu seinem 007-Image begeben darf, ist einfach Bombe. Die besondere Qualität des Filmes liegt jedoch darin, dass er (ähnlich wie zuletzt *Hell or High Water*) mit einem klaren sozialen Standpunkt das gegenwärtige Amerika aus der provinziellen Unterschichtsperspektive zeigt. Die mangelnde Gesundheitsversorgung in den ein-



Bilder, so glatt wie aus Hollywood: „Das Löwenmädchen“

kommensschwachen Schichten, die Kriege der Reichen, die von den Armen ausgefochten werden, ein Rechtsstaat, der nur den Reichen zur Verfügung steht, – von all dem erzählt *Logan Lucky* nebenbei, ganz unaufgeregt, ohne Pathos, aber mit einem beherztem Robin-Hood-Appeal.

Martin Schwickert

USA 2017 R: Steven Soderbergh B: Rebecca Blunt D: Channing Tatum, Adam Driver, Daniel Craig, 118 Min

DAS LÖWENMÄDCHEN

Haariges Schicksal

Ein norwegisches Melodram über ein körperlich auffälliges Mädchen

Hypertrichosis lanuginosa ist eine Störung, die bei Betroffenen zu übermäßigem Haarwuchs am ganzen Körper führt. Mit dieser Störung wird die kleine Eva Arcander im winterlichen Norwegen des Jahres 1912 geboren. Ihr Vater, der stets korrekte Stationsvorsteher Gustav, tut sich schwer, die Tochter zu akzeptieren, bei der Geburt Evas starb seine geliebte Frau. Das Mädchen erinnert ihn also an den Verlust, die Krankheit kommt noch dazu. Für die Erziehung engagiert er die junge Amme Anna. Zwar beginnt die Gerüchteküche in dem Örtchen zu brodeln, und bei einem der seltenen öffentlichen Auftritte Evas bekommt sie den Spitznamen „Löwenmädchen“ verpasst, doch die Anstellung Annas soll sich als Glücksgriff erweisen. Denn sie kümmert sich hingebungsvoll um Eva und tritt immer wieder für ihre Interessen ein. So kann Anna Gustav davon überzeugen, dass Eva Kontakt zu anderen Kindern braucht und zur Schule gehen muss, auch wenn das Probleme

mit sich bringt. Für das intelligente Mädchen eröffnet sich so eine bisher verschlossene Welt. Je älter Eva wird, desto verzweifelter sucht sie nach ihrem Platz.

Das Löwenmädchen basiert auf dem gleichnamigen Roman von Erik Fosnes Hansen. Zunächst steht im Film der Vater Gustav im Zentrum. Er kämpft mit seinen widerstreitenden Gefühlen. Oft scheint man sein Verhältnis zu Eva am besten mit Pflichterfüllung beschreiben zu können. Gelegentlich gibt es Phasen echter Zuneigung und Liebe. Am eindrucksvollsten wird das in einer Szene in einem Zugrestaurant gezeigt, als Gustav und Eva zu einem Dermatologenkongress reisen.

Je älter Eva wird und je mehr sie sich emanzipiert, desto mehr rückt sie in den Vordergrund. Sie ist klug, bildet sich und sucht ihren Platz in der Gesellschaft. Was wahrlich kein leichtes Unterfangen ist. Als exotischer Außenseiter weckt sie das Interesse verschiedener Gruppen. Dermatologen, Darwinisten und Schaulustler buhlen um ihre Gunst.

Es gibt nur wenige Menschen, die Eva unvoreingenommen begegnen. Das sind Anna, der Stationstelegraphist Funken und, bei einem Kuraufenthalt, eine schöne Dame, dargestellt von der wunderbaren Connie Nielsen mit einer Mischung aus feiner Ironie und Lebensklugheit. Die Gespräche mit ihr sind ein Schlüsselmoment in Evas Leben.

Das Löwenmädchen ist ein Beleg für die Macht der Bilder aus Hollywood. Im Stile eines Oscar-Kandidaten wird von Evas Schicksal erzählt. Bilder, Ausstattung, die melodramatisch farblose Musik, alles ist so, wie man es aus us-amerikanischen Filmen gewohnt ist. Nur dass *Das Löwenmädchen* ein norwegischer Film ist.

Olaf Kieser

Lovekvinnen NOR 2016 R & B: Vibeke Idsøe K: Dan Lautsen D: Rolf Lassgård, Kjersti Tveitås, Aurora Lindseth Lokka, Mathilde Thomine Storm, Ida Ursin-Holm, Connie Nielsen. 118 Min.

THE END OF MEAT

Alles Fleisch ißt Gras

Eine freundliche Bestandsaufnahme zum Thema „Was essen Sie da eigentlich?“

Die schlimmen Bilder aus der Massenproduktion lässt Marc Pierschel gar nicht erst in unseren Kopf kommen. *The End of Meat* zeigt viel lieber und sehr oft Bilder von Tieren, die einfach gut leben und denen man ihr Lebensglück ansieht. Auf dem Hof einer freundlichen Schriftstellerin etwa, die Schafe und Ziegen hält, einfach weil sie schon da waren, als sie den Hof übernahm. Sie werden nicht geschlachtet, nicht geschoren, nicht gemolken. Sie leben einfach. „Tiere müssen doch keinen Zweck erfüllen“, sagt sie, „das tue ich doch auch nicht. Wir sind einfach da und leben.“

„Tiere leben gerne“, sagt jemand an anderer Stelle aus dem Off. Und weil das kein anthropozentrisches Bild ist und kein verniedlichendes und ziemlich unbestreitbar, erkennt man die Stärke, die von dieser hinterhältigen Freundlichkeit ausgeht. Niemand sagt, dass Fleischesser böse seien. Sie futtern nur den Planeten auf. Marc Pierschel holt genug seriöse Forscher vor die Kamera, die an Alternativen arbeiten, an Algen, die nach Bacon schmecken, Tofu, Muskelfleisch aus dem Labor. Tenor: Wer möchte, dass der Planet und die darauf lebenden Menschen auch im Jahr 2050 noch halbwegs anständig dastehen, sollte dringend andere Ideen folgen. Die weltweiten Weideflächen, die atmosphäreverändernden Rinderfürze, die den Treibhauseffekt befördern, die Wasserverschwendung, die für Fleischproduktion notwendig ist – all das sind Argumente nach Zahlen, ganz unabhängig davon, ob man sein Schwein so liebt, dass man abends mit ihm auf der Couch sitzen und zusammen fernsehen möchte.

Nur ganz selten stolpert ein esoterisch Verschwurbelter durch den Film und bereichert ihn um Thesen, die niemand braucht. Etwa dass ohne die Nutzung von Pferden die Unterdrückung der US-Ureinwohner nicht möglich gewesen wäre. Das lassen wir mal so stehen und leben damit, dass es auch unter Veganern und Vegetariern nervtötende Bekloppte gibt. Man muss sie ja nicht zitierten.

Aber vor allem gibt es kluge Geschäftsleute, die mit ihren Fleischer-



Nein, euch ess' ich nicht: „The End of Meat“

satz-Produkten weniger auf Vegetarier als auf „Flexetarier“ zielen, also Menschen, die auf Fleischkonsum vorübergehend verzichten oder ihn einschränken, wenn es wohlschmeckende Alternativen gibt.

Denn der Markt selbst ist klein, auch wenn im Film immer wieder von Wachstumsraten geschwärmt wird. Gerade mal 10% aller Deutschen ernähren sich, verschiedenen Schätzungen zufolge, vegetarisch, gut 1 Millionen, also 1,3% lebt vegan. Da geht noch was.

Dass diese Zahlen bei Pierschel nicht vorkommen, gehört zu seiner hinterhältigen Freundlichkeit. Er will niemanden erschrecken, auch nicht die eigene Klientel. Die sanfte Kommentirstimme fügt ein Segment ans andere, immer verbunden mit dem Satz „Ich wollte wissen, wie...“, und heraus kommt eine unaufgeregte Bestandsaufnahme. Einseitig, aber fair.

Dass Pierschel seine Fakten so souverän sortiert, hat mit seiner langen Geschichte als Aktivist zu tun: 2001 gründete er in Münster das Kollektiv „Roots of Compassion“, das heute vor allem als Verlag und Versandshop für vegane Produkte tätig ist.

Thomas Friedrich

D 2017 R & B: Marc Pierschel K: Marc Pierschel, Jeff Wirth, 96 Min.

KÖRPER UND SEELE

Das Tier in dir

Seltsame Träume in einem ungarischen Schlachthof

Hirsche kuscheln im Wald, eine Kuh blinzelt in die Sonne, eine Putzfrau sieht von ihrem Besen auf in den Himmel. Und der Finanzchef im Schlachthof schaut auf die Beine einer neuen, sehr schüchternen Mitarbeiterin. Schon in wenigen Bildern hat die Regisseurin Ildikó Enyedi Natur und Kultur, Sehnsucht und Metzelei zusammen gebracht.

Bald wird es blutiger. Routinierte Fleischverwerter schlitzten eine Schwarzbunte auf, erbarmungslose

Maschinen knipsen dem Kadaver ein Bein ab, und plötzlich ist die Polizei auf dem Schlachtfeld. Jemand hat wohl Brausepulver für Bullen aus dem Medizinschrank stibitzt und ein Abitur-Jubiläum in eine Orgie verwandelt. Mensch und Tier erscheinen ähnlicher, als die Metzger wahr haben wollen. Das findet auch bald eine ermittelnde Psychologin heraus, die nach den Träumen der Schlachthäuser fragt, weil vielleicht unterdrückte Gelüste zu dem Unfug führten.

Das scheint ein bisschen viel Aufwand für ein eher kleines Vergehen, zumal hier eh nicht viel nach Vorschrift läuft. Aber Ildikó Enyedi meint alles mehr symbolisch, spiegelrisch. Es gibt zwei Psychologen, der Chef hat einen gelähmten Arm, und er teilt mit der autistischen Berührungspubikerin denselben Traum. Ein Hirschpaar steht im Winterwald, ganz Natur, ganz Paar, ganz dicht beieinander. Im möglicherweise echten Leben dauert es noch lange bis zu so einer Ruhe. Erst muss noch Menschenblut fließen und der Tiererschutz-Affekt in eine romantische Hoffnung übersetzt werden. Wer wenigstens die Sonne im Gesicht spürt, ist noch zu retten.

Ildikó Enyedi befreit nicht etwa die Kuh aus der Maschine, sondern zwei Menschen. Sie schildert in warmen Farben die routinierte Tristesse der Tötung, blutbefleckte Schergen necken sich in der Pause wie ganz normale Fabrikarbeiter, und manchmal vertieft schwarzer Humor die

Kontraste in der sonst zu gefühligen Konstruktion. „Das Fleisch ist in der Tüte“, schickt einmal bestechend knapp der Chef die Polizei weg. Die Seele ist im Körper, man muss sie nur anfassen. Wing

A *Testről és Lélekről. U 2017. R+B: Ildikó Enyedi K: Máté Herabi D: Géza Morcsányi, Alexandra Borbély, Réka Tenki, Erwin Nagy, Itala Békés. 116 Min.*

MOTHER!

Häusliche Schrecken

Daren Aronofskys schwer zu entschlüsselnder Horror

Dass er die düsteren Abgründe der menschlichen Seele in cineastisch brillanter Form erkunden kann, hat Regisseur Darren Aronofsky in *Black Swan* bewiesen, für den seine Hauptdarstellerin Natalie Portman mit dem Oscar ausgezeichnet wurde. Dass er sich genauso frenetisch in der biblischen Wucht seines Stoffes verlieren kann, zeigte der eigensinnige Filmmacher mit seinem kruden Nachfolgerwerk *Noah*, in dem sich Russell Crowe (unausgezeichnet) durch die Sintflut berserkerte. In seinem neuen Film *mother!* scheint Aronofsky nun beides zusammenführen zu wollen.

Das erste Bild auf der Leinwand zeigt eine Frau in Flammen, die durch ihr verbranntes Gesicht hindurch dem Publikum direkt in die Augen schaut. Nach einem harten Schnitt sieht man Javier Bardem, der einen Kristallstein aus der Asche der ausgebrannten Ruine holt und in einen Metallständer steckt, woraufhin sich das Haus wie von digitaler Zauberhand selbst zu heilen scheint und in seinen vorkatastrophalen Zustand zurückverwandelt.



Rätselhafte Wechselwirkungen: „Körper und Seele“

FILME

Unter der Bettdecke erwacht eine Frau (Jennifer Lawrence) und greift neben sich in die Leere. „Liebling?“, ruft sie und macht sich auf die Suche nach ihrem Mann. Die Handkamera bleibt ihr dicht auf den Fersen, so wie sie es in den nächsten zwei Kinostunden tun wird.

Durch weit verzweigte Flure gelangt sie zur offen stehenden Haustür. Von hinten umarmt sie plötzlich ihr Mann (Javier Bardem). „Du hast mich erschreckt“, sagt sie, und mit diesen ersten beiden Dialogzeilen sind schon zwei wichtige Pole der filmischen Erzählung benannt: Liebe und Schrecken werden sich in diesem Haus auf bizarre Weise verbinden. Gleichzeitig bettet sich der Film mit dieser klassischen Anfangssequenz ins Horrorgenre ein, dessen historische Meisterwerke *Rosemary's Baby* und *Shining* sichtbar Pate gestanden haben.

Der Mann und die Frau bleiben, wie alle Figuren im Film, namenlos. Er ist ein berühmter Schriftsteller, der unter einer lästigen Schreibblockade leidet. Sie ist um einiges jünger und widmet sich, neben ihrem dysfunktionalen Musendasein, der Rekonstruktion des viktorianischen Hauses, das vollkommen allein im Niemandsland steht. Die heimische Zweisamkeit wird durch einen Fremden (Ed Harris) gestört, der sich auf Einladung des Hausherrn einquartiert.

Schon bald stellt sich heraus, dass der gelernte Chirurg ein echter Fan des Autors ist. Sie schaut dem seltsamen Treiben mit missbilligender Tatenlosigkeit zu. Wenig später klopft



Mit ihr kann man's ja machen: Jennifer Lawrence in „mother!“

auch die Frau (Michelle Pfeiffer) des ungebetenen Gastes an der Tür. Die Situation eskaliert, als die beiden Söhne ebenfalls vorstellig werden, der eine den anderen im Streit erschlägt und schließlich sogar die ganze Beerdigungsgesellschaft anrückt.

Spätestens mit dem Brudermord wird klar, dass Aronofskys allegorische Erzählung nicht nur mit Versatzstücken des Horrorgenres spielt, sondern sich auch durch das Alte Testament hindurcharbeitet. Ein „Paradies“ wolle sie schaffen, sagt Jennifer Lawrences Figur zu Beginn, und wo der Garten Eden, Adam und Eva sind, ist der Sündenfall nicht weit und der Weg zur Apokalypse geebnet.

Ein Zwischenhoch gönnt Aronofsky dem Paar noch, als sie schwanger wird, sich das Chaos kurzzeitig beruhigt und er wieder zu schreiben beginnt. Aber die eheliche Harmonie ist von kurzer Dauer, als die Fans des

Poeten das Haus stürmen und um die hochschwängere Titelfigur eine Hölle ausbricht, die die Bilder von Hieronymus Bosch wie naive Malerei aussehen lassen.

Kultisches Sektengemurmel, hysterische Plünderer, aufständische Demonstranten, bewaffnetes Militär nehmen das Heim in Besitz und veranschaulichen eine, aber längst nicht die einzige Botschaft des Films: Egal wie weit wir uns in private Glück zurückziehen wollen, dem Chaos dieser Welt kann man nicht entkommen.

Aber letztgültig lässt sich Aronofskys allegorisch verbrämtes Horrorspektakel nicht dechiffrieren, das auf der Leinwand eine eher verstörende als inspirierende Wirkung entfaltet und sich in seiner künstlerischen Pose allzu wichtig nimmt.

Martin Schwickert

USA 2017 R&B: Darren Aronofsky D: Jennifer Lawrence, Javier Bardem, Ed Harris, Michelle Pfeiffer, 121 Min.

MR LONG

Der kochende Killer

Eine weitere wunderbar absurde Komödie von Sabu

In wie vielen Einstellungen kann man einen Mann zeigen, der vor einem kleinen Feuer hock, über dem in einem verbeulten Alu-Kochtopf eine Gemüsesuppe brodelt? In sehr vielen, und vor allem: jede davon ist brillant. Die Kraft der Filme des Japaner Sabu liegt ja nicht allein in den absurden Storys, der Liebe zum Slapstick und zur Gewalt, sondern vor allem in einer Bildsprache, die das westliche Kino in beinahe jeder Szene an die Wand drückt; mühelos.

Der einsame Mann am Kochtopf ist ein taiwanesischer Profi-Killer der harten und schweigsamen Sorte. Er versteckt sich in einem halb verfallenen Dorf in der japanischen Provinz, denn sein letzter Auftrag ging schwer daneben. Seitdem suchen ihn die japanischen Gangster, auf die er angesetzt war, und weil er verwundet ist und sein Pass verbrannt wurde und er kein Geld hat, sitzt er ziemlich im Dreck. Bis ihm ein kleiner Junge zwei Gemüsestangen, Zwiebeln und Zucchini vor die Füße legt. In den leerstehenden Häusern findet Mr. Long, der Killer, Töpfe, Schalen, Kochutensilien, und beginnt zu kochen. Er freut sich über neue Kleidung, die ihm der Junge besorgt, das weiße T-Shirt, auf dem „Love“ steht, wird er dennoch nicht anziehen, das benutzt er nur als Kopfkissen.

Mr. Long kann nicht nur gut killen, wie wir am Anfang sehr schnell und blutig erfahren durften, er kann auch ganz fantastisch kochen. Und wie er langsam, ohne ein Wort zu sprechen, eine japanische Fan-Gemeinde um sich scharf, die aus Dankbarkeit seine Unterkunft ausbaut und ihm einen mobilen Imbiss besorgt, mit dem er fortan sein Geld verdient, ist so dermaßen unglaublich, dass es schon des Tempos und der Bilder und der Chuzpe von Sabu bedarf, dass wir an dieser Geschichte keine Sekunde zweifeln.

Die Geschichte wird komplizierter, denn der kleine Junge hat eine drogensüchtige Mutter, die eine tragische Vorgeschichte hat, und all das wird noch für viel Unordnung sorgen und in eine bluttriefende Schlusszene münden, die wie eine Freiluftversion der großen Metzerei in *Oldboy* wirkt.

Außerdem ist der Film gut 15 Minuten zu lang (wie fast alle Sabu-Fil-





Der kleine Anfang einer großen Freundschaft: „Mr Long“



Die Dramaturgie der Farbgebung: „Porto“

me). Trotzdem treibt er uns am Ende die Tränen in die Augen, überrascht durch wilde Wendungen, ist niemals sentimental, geradezu furztrocken, und vor allem ist er das, was Tarantino und seine Adepten gerne wären: Er ist cool. Weil er den Mut zur Tragik hat. Weil sein schweigsamer Held kein Gesicht verzieht und trotzdem ein Herz hat. Das erfahren wir nicht in langen Dialogen, sondern in Bildern. Etwa wenn er gestikulierend einem japanischen Baseball-Coach klarmacht, dass der kleine Junge auch gerne ein paar Bälle werden würde. Oder wenn er vor dem großen Schlussgemetzel seine Baseballkappe absetzt und sie in einer gleitenden Bewegung dem kleinen Jungen aufsetzt und über die Augen zieht, damit er nicht sieht, was jetzt geschehen wird.

Dem tragischen Showdown steht ein enorm witziges und tränenrührendes Ende entgegen, in dem sich Sabu über seine Landsleute lustig macht und sie trotzdem umarmt. Und dann weint der Killer doch noch. Vor Glück. *Thomas Friedrich*

Ryu san J 2017 R & B: Sabu K: Kôichi Furuya D: Chen Chang, Shô Aoyagi, Yi Ti Yao, 129 Min.

PORTO

Poetischer Schichtkäse

Eine Liebesgeschichte, zwanghaft stilisiert erzählt

Im Zentrum des Spielfilmdebüts des brasilianischen Regisseurs Gabe Klinger steht eine einzige, intensive Nacht. Die verbringen der einzelgängerische amerikanische Auswanderer Jake, der sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hält, und die schöne französische Archäologin Mati, die gerade an einer Ausgra-

bung teilnimmt, miteinander. Sie haben sich in einem Restaurant kennengelernt und sind bald in Matis Wohnung gelandet. Dort haben die beiden, in einer Sequenz, die gegen Ende des Films über zehn Minuten dauert, leidenschaftlichen Sex, der ebenso sinnlich wie erotisch ist und das Gefummle in Lars von Triers endlosem *Nymphomaniac* ziemlich blass aussehen lässt. Aber bis es so weit ist, verheddert sich der Film in drei Kapiteln auf drei verschiedenen, ständig wechselnden Zeitebenen.

Eine Ebene ist die jener einzigartigen Liebesnacht. Beide sind Außenseiter und haben ihr Kreuz zu tragen, was man nach und nach aus den fragmentarisch eingestreuten Gesprächsfetzen erfährt. Mati ist ein paar Jahre älter als Jack, was ihn aber nicht stört. Ihr akademischer Abschluss ist gut, es gibt aber jüngere mit besseren. Eine psychische Erkrankung, die sie noch immer nicht ganz überwunden hat, hat sie beeinträchtigt. Jake ist Sohn eines Diplomaten und hat sich irgendwann wegen familiärer Differenzen abgesetzt und schlägt sich nun irgendwie durch.

In einer weiteren Zeitebene sieht man Jake seiner Mati nachtrauern. Sie hat anscheinend noch eine Beziehung zu einem Prof, was in einer für alle Beteiligten unangenehmen Szene ans Tageslicht kommt. Fortan streift der sich nach seiner Geliebten verzehrende Jake ziellos durch die Stadt, wobei ihn alles Mögliche an Mati erinnert. In der dritten Zeitebene schließlich ist Mati nach Jahren der Ehe vom Prof geschieden. Nun beginnt auch sie sich voller Wehmut an die Zeit mit Jake zu erinnern.

Die Zeitebenen werden durch verschiedene Bild-Stile dargestellt. Die Liebesnacht ist klar und in leinwandfüllendem 16:9. Die anderen Zeitebenen dagegen grobkörnig in 4:3. Und genau in dieser überambitionierten, experimentellen Erzählweise liegt die Schwäche des Films. Hier sollten auf Teufel komm raus Kunst und Poe-

sie geschaffen werden. Davon zeugt auch der fast durchgehend vor sich hinplätschernde Klavierscore, der gewiss verträumt wirken soll, nach wenigen Takten jedoch nervt. Immer wieder werden Impressionen von Porto eingestreut, was beliebig wirkt. Manche Gespräche von Jake und Mati werden mehrfach gezeigt. Das führt zu Redundanzen und lässt den Eindruck entstehen, dass hier ein Kurzfilm aufgebläht wurde.

Style und Form siegen leider nahezu vollständig über den Inhalt. Dabei hätte die Geschichte über die Flüchtigkeit des Moments und die Vergäng-

lichkeit einer intensiven Liebe einen wunderbar melancholischen und ehrlichen Film ergeben können. Wenn Regisseur Klinger sich mehr für die Figuren interessiert hätte. Mit dem leider 2016 auf tragische Art verstorbenen Anton Yelchin und der betörenden Lucie Lucas hat Porto nämlich ein gute Hauptdarsteller, die bis auf einige angestrengt wirkende Momente im Grunde ihre Sache gut machen.

Olaf Kieser

POR/F/USA/POL 2016 R:Gabe Klinger B: Larry Gross, Gabe Klinger K: Wyatt Garfield D: Anton Yelchin, Lucie Lucas, Paulo Calatré, Francoise Lebrun. 76 Min.

**15. AFRIKA
Film Festival Köln**
Fr 22. bis Mi 27. Sept.
im Cinema Münster
[21. Sept. bis 1. Okt. in Köln]

Fr 22.9. - 19:00 Uhr:
Neue Kurzfilme aus Algerien, Tunesien, Sudan, Senegal und Lesotho

Sa 23.9. - 19:00 Uhr:
Train of Sugar and Salt

So 24.9. - 19:00 Uhr: Wallay

Mo 25.9. - 19:00 Uhr:
La Colère dans le vent
mit Regisseurin
Amina Weira (Niger)

Di 26.9. - 19:00 Uhr:
The Shore Break mit
der Aktivistin Nonhle
Forslund (Südafrika)

Mi 27.9. - 19:00 Uhr:
Landless Moroccans
mit Regisseurin
Soraya El Kahlaoui
(Marokko)

SAVE THE DATE

Warendorfer Str. 45 · Tel. 0251.30307 · www.cinema-muenster.de

WIE DIE MUTTER, SO DIE TOCHTER

Doppelt schwanger

Eine Komödie in fröhlicher Einfalt

Während Mado nach einer Party-nacht auf ihrem pinken Roller vergnügt und betrunken nach Hause knattert, schleppt Avril mühsam ihre Einkäufe, flucht über die Unordnung in Mados Zimmer, und kocht. Da hat also eine Mutter mal wieder Probleme mit ihrer pubertär über die Stränge schlagenden Tochter. Tatsächlich verhält es sich umgekehrt: Mado ist die Mutter von Avril, 47 Jahre alt, eine ehemalige Tänzerin ohne Einkommen, die seit der Trennung von ihrem Mann bei ihrer Tochter in einem Zimmer lebt. Tochter Avril, 30, kreierte beruflich WC-Düfte und liebt die Ordnung. Deshalb nervt sie das oft Verhalten ihrer Mutter immer wieder.

Richtig kompliziert wird es, als erst Avril und kurz darauf Mado schwanger werden, letztere pikanterweise von ihrem Ex. Während Mado sich nicht damit anfreunden kann, Großmutter zu werden, ist Avril über die verantwortungslose Unmoral ihrer Mama empört.

Die Komik schöpft diese französische Komödie aus der Rollenumkehrung. Hier die chaotische, unreife Mutter, dort die verantwortungsvolle Tochter. Der sich aus der Doppelschwangerschaft entwickelnde Konflikt ist nur bedingt nachzuvollziehen. Es kommt auch hier zu einigen netten Missverständnissen, gelungener Situationskomik und hübschen Dialogen. Aber während man bei Mado noch vermuten kann, dass die Rolle als zukünftige Großmutter sie unsanft auf ihr Alter hinweist und ihre eigene Schwangerschaft eine Art Kompensation ist, scheint bei Avril nur gekränkte Eitelkeit als Motiv erkennbar zu sein. Das ist dann selbst für eine Komödie etwas dünn.

Eher dünn ist dann auch die Dichte gelungener Gags. Viel zu oft regieren platter Humor und Klamauk. Es sei denn, man mag altersverwirrte Gynäkologen und dauergeile Schoßhündchen.

Brav der Logik des Genres folgend, lernen beide Frauen nach und nach etwas voneinander. Während Mado sich altersgemäßer verhält, sich dabei zum Glück etwas von ihrem charmanten chaotischen Wesen bewahrt und zu ihrem Marc zurück-



Juliette Binoche, Camille Cottin in „Wie die Mutter, so die Tochter“

kehrt, lernt Avril dass man auch mal etwas Verrücktes tun darf und so etwas Würze ins Leben bringt. Umso rätselhafter was sie an einem Schnarchsack wie Louis findet.

Sehenswert machen den Film vor allem seine beiden Hauptdarstellerinnen. Camille Cottin gefällt als grummelige Tochter. Juliette Binoche ist grandios als werdende Großmutter im Jugendwahn. Sie hat dann auch den mit Abstand stärksten Moment des Films. Bei einer Schwangerschaftsgymnastik fragt eine junge Frau Mado danach, wie ihre erste Geburt war. Mado zögert einen Moment und entscheidet sich dann dafür, der jungen Frau die nettere Version zu erzählen.

Olaf Kieser

Telle mère, telle fille F 2017 R: Noémie Saglio B: Agathe Pastorino, Noémie Saglio K: Pierre Aim D: Juliette Binoche, Camille Cottin, Lambert Wilson, Jean-Luc Bideau. 118 Min.

SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL

Nach dem Paradies

Hella Wenders geht noch einmal auf vier Schulen

Wir lernen hier aus unseren Fehlern. Ich weiß aber nicht genau, was." Das war einer der Kernsätze in der Langzeitbeobachtung *Berg Fidel – Eine Schule für alle*, mit der die Filmemacherin einige Jahre in der Grundschule Berg Fidel in Münster verbrachte. Dort wurde prinzipiell inklusiv unterrichtet, die Klassen waren altersgemischt, niemand machte Unterschiede nach Begabung oder Behinderung. Und alle träumten davon, die gemeinsame

Grundschule bis zum Hauptschulabschluss zu erweitern.

Das funktioniert heute, aber David, Jonas, Anita und Samira aus dem ersten Film mussten sich eigene, getrennte Wege suchen. So fand Hella Wenders sie sechs Jahre später verstreut in einer privaten Montessori-Schule, einem Berufskolleg und einer Gesamtschule wieder. Dort haben die Vier sich sichtlich entwickelt, trauern aber auch der gemeinsamen Zeit nach. Anita aus dem Kosovo hat auf einer Förderschule für Lernbehinderte keinen Hauptschulabschluss geschafft, versucht es jetzt auf dem Berufskolleg, kann sich aber nicht für eine Ausbildung entscheiden. Adoptivkind Samira leidet nicht mehr darunter, wegen ihrer Kurzhaarfrisur gehänselt zu werden, darf einmal sorglos aus der Achterbahn rufen „Schule ist behindert“, und wäre am liebsten fünf geblieben. Jakob mit dem Down-Syndrom setzt seine Karriere als Tröster bei seinen neuen Mitschülern fort, und Bruder David, musikalisch begabt, aber seh- und hörbehindert, findet es völlig pervers, wenn Eltern ihre Kinder für gute Noten bezahlen. Allen steckt das Paradies noch in den Knochen.

Auch dem Film, der immer wieder seinen Vorgänger zitiert und für sich selbst nur Ansätze einer Richtung findet. Nachdem seine Helden sich auf ihren getrennten Lebenswegen in eigenen Kämpfen dann doch ganz gut geschlagen haben, sieht das Schlussbild vom Münsteraner Send arg symbolisch aus: Zusammenstöße im Autoscooter, die unerbittliche Mühle des Karussells. Das ist der schön beleuchtete Alltag außerhalb der Schule, die heute Primus-Schule heißt und immerhin bis zur 10. Klasse alle Schüler mit allen Unterschieden beisammen lässt.

Wing

D 2017. R & B: Hella Wenders K: Luca Lucchesi, D: Anity, David, Jonas, Samira. 98 Min.

NORMAN

Würde für den Schmock

Richard Gere verfängt sich im eigenen Netz

Noch vor dem Vorspann spuckt er die größten Töne. Von Millionen Dollar ist die Rede, vom Handel mit Schuldverschreibungen und guten Bekannten, die man immer schon mal treffen wollte. Gleich nach dem Vorspann platzt die Blase. Norman hat ein Telefon, ein paar Visitenkarten und den Traum, man müsse nur die richtigen Leute mit den richtigen Ideen zusammenbringen, damit das Geld nur so sprudelt. Das scheint bisher nicht recht geklappt zu haben, denn Norman trägt immer denselben Mantel, scheint kein Zuhause zu haben und lebt von Crackern und Konservenfisch.

Wie im Märchen deutet sich eine Veränderung an, als er einem israelischen Kleinpolitiker, dem er sich trickbetrügerisch anschwandte, ein paar teure Schuhe schenkt. Wie im Drama aber geht die netzwerkende Verpflichtung erstmal schief. Norman fällt über die vielen kleinen Gefallen. Und dann wird es fast ein Musical. Der Mann mit den geschenkten Schuhen wird Premierminister von Israel, Norman wird sein alter Freund, und Regisseur Joseph Cedar orchestriert die plötzliche Explosion der Beziehungsmöglichkeiten in einem Bilderballett. Es gibt Show-Passagen, Split-Screens und lange Reihen von Follies, die im Muster von Normans Verknüpfungstalent tanzen.

Norman, der am Anfang beschrieben wurde als Ertrinkender, der einem Ozean-Dampfer zuwinkt, ist nun auf dem Gipfel der Welle. Er vermittelt politische Anliegen, persönliche und geschäftliche, er will allen nur Gutes tun, damit sie einander was Gutes tun, er trägt immer noch seinen alten Mantel. Er will nichts für sich und er wird genau das kriegen.

Vor allem Richard Gere als gutmeinende Fee hält das extrem textlastige Märchen und die überdeutlichen Kunstgriffe zusammen. Er bringt Würde in den Schmock, für den die anderen ihn halten. Andererseits findet Joseph Cedar immer wieder Bilder, die das Drama einer erfundenen Spielfigur körperlich nachvollziehbar machen.

Wing

I 2016. R+B: Joseph Cedar K: Yaron Sharf D: Richard Gere, Lior Ashkenazi, Michael Sheen, Steve Buscemi, Charlotte Gainsbourg, Dan Stevens, 118 Min.

VIRAL

Wurmfutter

Teenagerhorror der gelungenen Art

Zuerst sind es nur Meldungen und Clips im Netz. Irgendwas Ansteckendes breitet sich in China aus. Für die Schwestern Emma und Stacy ist das lediglich Hintergrundrauschen. Sie sind mehr mit Problemen beschäftigt, die amerikanische Teenagerinnen an High Schools so haben. Doch eines Tages ist „es“ mitten unter ihnen. Das Militär verhängt eine Quarantäne. Keiner darf rein oder raus. Da Dad gerade unterwegs zum Flughafen war, bedeutet das für die Mädels, dass sie das Haus erst mal für sich haben. Wie cool! Der Spaß ist endgültig vorbei, als bei einer Party ein Infizierter auftaucht.

Was als etwas nerviges, typisches Teenie High School Filmchen beginnt, wird bald zu einer überraschend spannenden und ernstesten Chronik des Untergangs. Zur Abwechslung ist es mal kein Virus, der die Menschheit bedroht, sondern ein Parasit, der seinen Wirt in einen hochaggressiven Zeitgenossen verwandelt. Ein wenig erinnern die auf Geräusche reagierenden, Klicklaute ausstoßenden Infizierten an die aus *The Last of Us*, nur eben mit Wurm statt Pilz. Konventionelle und überraschende Jump Scares halten sich in etwa die Waage.

-ok-

USA 2016 R: Henry Joost, Ariel Schulman
B: Barbara Marshall, Christopher Landon
K: Magdalena Görka D: Sofia Black-D'Elia, Analeigh Tipton, Travis Tope, Michael Kelly, 86 Min.

ELSTREE 1976

Helden aus der 2. Reihe

Eine Dokumentation über »Star Wars«-Statisten und wie Georg Lucas ihr Leben veränderte

Fitnesstrainer, Musiker, Lebenskünstler – die Statisten und mit Unmengen Plastik zugestellten Kleinstarsteller des ersten *Star Wars*-Films wurden eher zufällig gefunden. Und keiner ahnte, dass hier was Großes geschieht. „Wir dachten, das ist für's Fernsehen, eine Independent-Produktion“, sagt einer im Interview zu dieser Doku, die letztes Jahr für die BBC gedreht wurde, als der ersten *Star Wars*-Film sein 40. Jubiläum feierte; der Film entstand zum größten Teil in den englischen Elstree-Studios.

Der Ruhm kam erst später. Einer entdeckte in einem Comic-Shop eine Action-Figur von sich, ein anderer wurde berühmt, weil er sich als Stormtrooper („Das war alles Plas-



Und alles stank nach Plastik: Zigarettenpause in „Elstree 1976“

tik, bis heute habe ich diesen Geruch in der Nase...“) den Schädel an einem Querbalken stieß, und weil die Produktion tatsächlich eher „Low Budget“ war, merkte das beim Dreh keiner und die Szene ist bis heute noch zu sehen.

Die süße Tragik freundlicher Loser verströmt dieser Film, der etwas zu lang geraten ist, zumal sich die Schicksale sehr ähneln und in ihrer wiederholten Darstellung nicht spannender werden. Alle sind freundliche, blasse Menschen, die dankbar sind, eine Menge Geld dafür zu bekommen, auf Fan-Conventions Autogramme zu geben. „25% der Erdbevölkerung wissen, was *Star Wars* ist oder haben ihn gesehen“, strahlt am Ende ein Statist, der wie so viele nicht mal in den Schlusscredits des Films genannt wurde. Was eine Demarkationslinie zieht: Einige der Kleinstarsteller sind sauer und sagen, zu Conventions sollten nur Leute erscheinen, die im Abspann genannt werden. Was all die, die gutes Geld damit verdienen, als Pilot ohne Text nur am Bildrand aufgetaucht zu sein, natürlich vehement ablehnen. *Elstree 1976* ist eigentlich ein ziemlich trauriger Film.

-aco-

GB 2015 R & B: Jon Spira K: Sonny Malhotra D: Paul Blake, Jeremy Bulloch, John Chapman, Anthony Forrest, Laurie Goode, David Prowse, 97 Min. E: Verlängerte Interviews; Return to Elstree Studios

GET OUT

Rate, wer zum Essen kommt

Ein schwarzer Thriller mit weißen Monstern

Der schwarze Freund der weißen Haus-Tochter lernt die Schwiegereltern kennen, aufgeklärte Antirassisten bis ins Mark, „ich hätte auch für eine dritte Amtszeit von Obama

gestimmt“, sagt der Schwiegerpapa, „der beste Präsident zu meinen Lebzeiten!“.

Das macht klar: Trump ist schon dran, wenn dieser kleine, sehr böse Rassisten-Thriller spielt. Der Schwiegerpapa gehört zu einer Gruppe übelster Menschenverächter, und dass der Chef des örtlichen Rassistenverbandes von Bradley Whitford gespielt wird, ist eine der netten Hinterhältigkeiten von Jordan Peeles *Slow Burner*: Whitford ist so etwas wie die männliche Jane Fonda Hollywoods, liberal, engagiert, aktivistisch und bekannt aus seiner Zeit in *The West Wing*, wo er den semi-genialen Politberater Josh Lyman spielte.

Dass etwas Schlimmes droht, weiß man vom ersten Bild an. *Get Out* lässt sich ein bisschen viel Zeit, bis die Bedrohung in nackten Terror umschlägt und der schwarze Mann sich kurz und blutig zur Wehr setzt. Das Schlussbild treibt die politische Horror-Pointe auf die Spitze: Wir alle wissen, wenn am Ende ein Polizeiwagen erscheint, wird alles von der Hautfarbe des Polizisten abhängen, der sich viel Zeit lässt, aus dem Auto zu steigen.

Das böse, ursprüngliche Ende ist in den Extras zu sehen. Und Jordan

Peele erklärt im Kommentar, warum das noch unter Obama entstandene Drehbuch in der Trump-Ära eine andere Auflösung haben musste. -aco-

USA 2016 R&B: Jordan Peele K: Toby Oliver D: Daniel Kaluuya, Allison Williams, Bradley Whitford, 104 Min. E: Alternatives Ende, Deleted & Extended Scenes, Feature

GHOST IN THE SHELL

Schöne Körper

Eine glatte, actionreiche Version des Anime

Dass Scarlett Johansson eine wunderbare Darstellerin ist, ist bekannt. Dass sie auch als Actionheldin eine gute Figur macht, wissen wir seit *Lucy* und ihren Auftritten als *Black Widow*. In der Realverfilmung von Masamune Shirows Manga Meisterwerk spielt sie eine Cyborg-Agentin, die bei der Jagd auf einen Hacker entdeckt, dass bei ihrer Erschaffung massiv an ihren Erinnerungen herumgewerkelt wurde. Bald macht ihr die eigene Identität mehr zu schaffen als der Verbrecher.

Johansson wirkt etwas roboterhaft und kommt mit anderthalb Gesichtsausdrücken aus, glänzt aber was den Körpereinsatz betrifft. Der Film greift nicht nur viele Elemente aus dem Kultanime von 1995 und der nicht minder genialen Animeserie *Ghost in the Shell: Stand Alone Complex* auf, er ist auch eine deutliche Hommage an diese Vorlagen. Das geht bis zur Übernahme von Bildern und Sequenzen. Was Action und Ästhetik betrifft, weiß der Film also durchaus zu überzeugen. Was die komplexen philosophischen Fragen angeht, wird hier im Vergleich zu den Vorlagen nur an der Oberfläche gekratzt. Interessant ist das Making of, in dem man viel über die Dreharbeiten und die jahrelangen Vorbereitungen erfährt. In den ande-



Der Schein trägt: Freundliche Gesichter in „Get Out“

ren Extras bekommt man den Eindruck, dass es inhaltlich so einiges nicht in den Film geschafft hat. -ok-

USA/Indien/VRC/J/HK/GB/Neu Seeland/CAN/AUS 2017 R: Rupert Sanders B: Jamie Moss K: Jess Hall D: Scarlett Johansson, Pilou Asbæk, Takeshi Kitano, Michael Pitt, Juliette Binoche E: *Verkehrte Welt: Das Making of von Ghost in the Shell, Sektion 9: Cyber-Verteidiger, Mensch & Maschine: Die Geist-Philosophie.* 107 Min.

KILL SWITCH

Untergang mit Dekolleté

Die Welt geht unter in diesem niederländischen SF-Krawall

Wie das so ist: Die Wissenschaftler haben gesagt „Kein Problem, steigen Sie in diese Maschine, betreten Sie ein Parallel-Universum und legen Sie bitte dieses kleine schwarze Kästchen vor dem großen Turm ab, und dann komm Sie zurück und wir haben für die nächsten 1000 Jahre saubere Energie.“ Der berühmte „Upps!“-Effekt (es war dann doch nicht so einfach) sorgt dann dafür, dass die Welt in *Kill Switch* langsam zugrunde geht, wobei besonders tragisch ist, dass die guten Schauspieler offenkundig alle schon gegangen sind. Jedenfalls leidet dieser B-SF-Krawall aus den Niederlanden nicht nur unter schmalem Budget (das wird ganz gut kaschiert) und nerviger Kamera (die wird leider nicht kaschiert), sondern vor allem an schlechten Schauspielern. Man kann Dan Stevens tagelang anschauen und entdeckt doch keinen „Physiker“ in ihm, Bérénice Marlohe als Managerin des bösen Konzerns zeichnet sich durch permanent gute Aussicht auf ihren schönen Busen aus, und der Rest knallt. Für Partys, wenn der Level schon etwas höher ist... -ok-

NL 2016 R: Tim Smit B: Omid Nooshin, Charlie Kindinger K: Wouter van Luijn D: Dan Stevens, Bérénice Marlohe, Charity Wakefield, 93 Min. E: *Featurette*

MEIN BLIND DATE MIT DEM LEBEN

Tappen im Dunkeln

Ein Lehrling, der langsam erblindet. Und niemand soll es merken

In dieser auf wahren Begebenheiten beruhenden Komödie verheimlicht Saliya Kahawatte seinem Ausbildungsbetrieb, dem renommierten Hotel Bayerischer Hof, dass er an einer unheilbaren Augenkrankheit leidet und nur noch fünf Prozent des normalen Sehvermögens hat. Er versucht das dadurch zu kompensieren, dass er Abläufe auswendig lernt und



Wenn mal wieder alles schiefgeht: „Kill Switch“

sich zum Beispiel von seinem Kumpel Max, der Salis Bluff schnell durchschaut, genau die Räumlichkeiten beschreiben lässt und nachts mit ihm übt. Dann verliebt er sich in die Gemüselieferantin Laura allein durch den Klang ihrer Stimme. Zugegeben, das ist in seiner Entwicklung nicht gerade überraschend und tischt einem ein paar Unglaublichkeiten auf. So entwickelt Sali quasi über Nacht extrem präzise Sinne, die denen des blinden Superhelden Daredevil kaum nachstehen. Auch bewegt sich der Film-Sali für jemanden mit so eingeschränkter Sehfähigkeit meist erstaunlich normal. Aber man kann nicht leugnen, dass der Film insgesamt sehr sympathisch ist. Das liegt an den Darstellern und auch daran, dass die Gags meist nicht klamaukig sondern - witzig sind. Es gelingt, ohne aufdringliche plakative Belehrungen einen Einblick in die Welt von Menschen mit Sehbehinderungen zu geben. Passend zum Thema gibt es eine Fassung für Sehbehinderte. -ok-

D 2017 R: Marc Rothemund B: Oliver Ziegenbalg, Ruth Toma K: Bernhard Jasper D: Kostja Ullmann, Anna Maria Mühle, Jacob Matschenz E: *Dokumentation: 37 Grad: Augen zu und durch, Making of, Featurette Kostja trifft Sali, Interviews, Testdreh, Bergfilm, Abschlussfilm, Premiere, Outtakes.* 111 Min.



Sandra Oh im Würgegriff von Anne Heche: „Catfight“

CATFIGHT

Voll auf die Fresse

Anne Heche und Sandra Oh schlagen aufeinander ein

Die Wiedersehensfreude dauert nicht lang bei Veronica und Ashley, als sie sich unerwartet auf einer Party begegnen. Auf dem College waren sie einst eng befreundet, doch dann haben sich ihre Wege getrennt. Veronica hat einen Industriemagnaten geheiratet und ist zu einer dünnkelhaften High Society Ehefrau geworden, während die ebenso ambitionierte wie erfolglose Künstlerin Ashley in einer lesbischen Beziehung lebt und sich mit Aushilfsjobs durchschlägt. Ein Wort gibt das andere. Schließlich liefern die beiden sich im Treppenhaus eine wilde Schlägerei, die Veronica zwei Jahre Koma einbringt. Bei ihrem Erwachen muss sie feststellen, dass die Verhältnisse umgestürzt sind. Während Veronica mittellos ist, stieg Ashley zur Starkünstlerin auf. Als Veronica entdeckt, dass die fatale Prügelei Ashleys Aufstieg begründet hat, will sie Rache.

Das klingt nach einem lächerlichen Vorwand dafür, zur Abwechslung mal Frauen dabei zuzusehen, wie sie sich prügeln. Tatsächlich ist *Catfight* aber ein ungewöhnlicher,

oft überraschend bissiger satirischer Rundumschlag. Die Wirtschaftseliten, der Kunstbetrieb, das US-Gesundheitssystem oder bornierte Weltverbesserer, alle bekommen hier ihr Fett weg. Die Unfähigkeit Konflikte zu lösen, fegt den Firnis von Bildung und Zivilisation davon. Herzstück sind dabei drei beinahe schon epische Schlägereien zwischen Sandra Oh und Anne Heche. Die Kämpfe sind brutal, schmerzhaft aber zugleich auch lustig, weil sie mit klassischer Musik unterlegt sind. Neben zwei Audiokommentaren lohnt besonders die Featurette über die Kampfszenen. Man erfährt, dass die beiden Hauptdarstellerinnen fast alles selbst machten und wie man knackige Kämpfe inszeniert. -ok-

USA 2016 R & B: Onur Tukel K: Zoe White D: Sandra Oh, Anne Heche, Alicia Silverstone, Craig Bierko E: *Audiokommentar mit Regisseur, Audiokommentar mit Sandra Oh und Anne Heche, Entfernte Szenen, Kampf Choreographie.* 95 Min.

NATIONAL BIRD

Ins Blaue

Eine Dokumentation über den Krieg der Drohnen

Drohnen gehören inzwischen fest zu den Arsenalen moderner Armeen, zu wertvoll und vielfältig sind ihre taktischen Einsatzmöglichkeiten. „It’s not science fiction“ wirbt die US Air Force. Mögen Drohnen High Tech Produkte sein, sie werden von Menschen gesteuert. Wer diese Menschen sind und wie sich ihr Job auf sie auswirkt, untersucht Sonia Kennebeck in ihrer Dokumentation. Dabei stützt sie sich auf die Berichte von Heather, Daniel und Lisa. Alle haben im Drohnenprogramm gearbeitet. Als Bildanalytikerin, in der Datenauswertung, als Programmiererin der Waffensysteme. Ihren anfänglichen Idealismus verloren sie schnell. So wurden sie zu „Whistleblowern“ und geben tiefen Einblick in die moderne Kriegsführung. Man erfährt, wie oft ins Blaue geschossen wird. Man erfährt, wie Daten weltweit abgegriffen und zur Zielfindung verarbeitet werden. Man erfährt, welche Folgen diese Einsätze zum Beispiel in Afghanistan haben. Und man erfährt, welche traumatisierenden Auswirkungen diese Art der Kriegsführung via Joystick am Bildschirm auf die Operateure hat. Ohne passende Sicherheitsfreigabe darf selbst mit einem Therapeuten nicht über die Tätigkeit gesprochen werden. -ok-

USA 2016 R: Sonia Kennebeck K: Torsten Lapp E: *Interview mit Regisseurin Sonia Kennebeck, Zusätzliche Szenen, Hörfilmfassung.* 92 Min.

FOO FIGHTERS CONCRETE AND GOLD

ROSSELL RECORDS / SONY MUSIC

Einem Workaholic und Multitalent wie Dave Grohl fällt es schwer, einfach mal stillzusitzen. Eigentlich hatte er seinen *Foo Fighters* eine mindestens einjährige Auszeit verordnet, doch schon sechs Monate später wurde es ihm zu langweilig: Die beiden vorab veröffentlichten Songs „Run“ und „The Sky Is A Neighborhood“ machten klar, dass schon bald mit dem 9. Studioalbum der *Foos* zu rechnen sei. Im band-eigenen Studio „606“ in L.A. kamen schnell noch neun weitere Songs hinzu. Classic Rock-Einflüsse von Bands wie *Queen*, *Beatles*, *Pink Floyd* oder auch Jeff Lynnes *E.L.O.* scheinen hier so deutlich durch wie nie zuvor. Die liebgewonnenen *FF*-Trademarks der Laut-Leise-Dynamik, des weltumarmenden Harmoniegesangs, der bewährten Mischung aus harten Riffs gepaart mit melodischer Griffigkeit – all dies findet sich in großartigen Songs wie „Dirty Water“, „Sunday Rain“ oder dem Slo-Mo-Schlussong „Concrete And Gold“, der auch von einem David Gilmour-Album stammen könnte. Produzent Greg Kurstin (u.a. Adele, Pink) hatte maßgeblichen Anteil daran, dass der lupenreine Pop-Appeal vieler Songpassagen einen möglichst krassen Gegenpart zu den heavy Gitarrenriffs des US-Sextetts liefert. Und genau dieses Wechselspiel im Bandsound macht die *Foo Fighters* 23 Jahre nach Gründung zu einer der erfolgreichsten Band im modernen Rockzirkus.

Frank Möller

CASPER LANG LEBE DER TOD

COLUMBIA / SONY MUSIC

Existenzialistisch kommt der smarte Emo-Rapper auf seinem lang erwarteten dritten Album daher. Authentizität und tiefeschürfende Lyrics haben dem Deutsch-Amerikaner schon immer viele Herzen jenseits der Mainstream-Klientel geöffnet. Auf „Lang lebe der Tod“ blickt Casper noch weiter hinaus über den kommerziellen Tellerand und präsentiert sich u.a. im Duo mit Blixa Bargeld von einer düsteren Seite, die musikalisch mit Einflüssen von Indie über Industrial bis Shoegaze spielt. „Post-Genre“ nennt sein Label das, was sich Casper hier traut, und die Experimente zünden. Politisch und persönlich öffnen Caspers heisere Raps abgründige Räume zwischen Resignation und Wut, die nachdenklich stimmen. Schmerzhaft wahrhaftig wird's spätestens bei „Deborah“, das intime Innenansichten aus dem Leben mit Depressionen offenbart, und bei „Meine Kündigung“, Caspers melancholischer Absage an den Personenkult der Ära Instagram. Also Achtung: „Lang lebe



TONTRÄGER

Weltumarmende Melodien, wabernde Trancebrecher
& der Nagel im Zeitgeistsarg



der Tod“ ist nicht nur Pose. Wahrscheinlich kein Gute-Laune-Album, sondern zugleich Sirene und ungeschliffener Nagel im Sarg des Zeitgeistes. Stark. Elisabeth Kay

LCD SOUNDSYSTEM AMERICAN DREAM

SONY MUSIC

47 Jahre alt ist James Murphy mittlerweile. Der Mann, der vor 15 Jahren den Disco-Punk in die Indie-Disco brachte und mit seiner Band für eine kleine Revolution in vielen CD-Playern der 00er-Jahre sorgte. Kann ein fast 50-Jähriger sieben Jahre nach dem letzten Album der Formel noch etwas hinzufügen, oder serviert er uns einen lauen Revival-Aufguss für die schnelle Mark? Zum Glück ersteres. Der dringliche Electro-Rock bekommt ein Update verpasst, das sich textlich mit Comeback-Zweifeln und dem Alter auseinandersetzt, musikalisch aber nichts von seiner Mischung aus New Wave, Punk und House verloren hat, Kuhglocken, verzerrter Bass und epische Songs inklusive. Murphy lässt den Songs die benötigte Zeit, schlägt dann zu und die Tracks bleiben ewig im Ohr hängen. Der amerikanische Traum lebt weiter, denn *LCD Soundsystem* sind wieder da. Christopher Hunold

LIARS TFCF

MUTE / GOOD TO GO

Wenn man über das krude Album-Artwork hinwegkommt und sich der neuen *Liars*-Platte annimmt, hört man Songs, die unter völlig anderen Voraussetzungen als zuvor geschrieben wurden. Angus Andrew, verschrobener Chef der Band, ist jetzt endgültig solo unterwegs und feilt an schrulligem, dreckigem, abenteuerlichem Pop, der einem Trip in das Hirn eines Künstlers gleicht, von dem man vielleicht gar nicht weiß, ob man dafür überhaupt ein Ticket haben möchte. Doch was den experimentellen Pop des Australiers ausmacht, ist auch auf dem 8. Album diese Spur Wahnsinn, die neugierig macht. „Cred Woes“, ein stampfender, repetitiver Disco-Punker und der klick-klackende Zitter-Track „Coins In My Caged Fist“, der wie von Bonobos sinistrem Zwilingsbruder produziert klingt, krönen den starken Mittelteil des Albums. Christopher Hunold

TORI AMOS NATIVE INVADER

DECCA / UNIVERSAL

Die Menopause sei für sie ein härterer Lehrer gewesen als der Ruhm, so Tori Amos kürzlich in einem Interview. Offener denn je auch die Songs auf dem 15. Studioalbum der Cornflake-Lady. Vom Weg zurück zu sich selbst erzählt



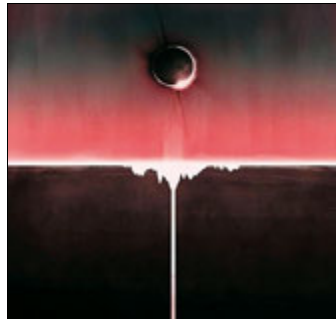
MOGWAI EVERY COUNTRY'S SUN

ROCK ACTION / ROUGH TRADE

Das erste Album seit der Schrumpfung zum Quartett! Mit zwei Film-scores hatten sich *Mogwai* in der Zwischenzeit auf die neue Konstellation eingegroovet. Ohne Verpflichtung, klanglich bewegten Bildern folgen zu müssen, gehen sie nun in die Vollen. Da wabern und flirren die Synthies als ständiges Grundrauschen, da entwickeln sich kleine Gitarrenfiguren zu mächtigen Brechern, da werden elektronische und analoge Strukturen zu hymnenhaftem Trancerock verflochten. Überall Melodien und tonale Ideen und Bewegungen – kleine Zuckungen manchmal nur, die einen aber dennoch in das Lied reinreißen, bis man völlig darin versunken ist. Und dann immer

sie hier mit glasklarer Stimme; 13 betörende Pop-Perlen förderte sie auf ihrer Suche nach alten und neuen Musen zutage. Auf „Native Invader“ geht es um große Themen: Transformation, Liebe, Wahrheit, Gerechtigkeit. Amos' treuer Begleiter bleibt das Piano, das mit dem starken Opener „Reindeer King“ ins Album hineinführt und uns auf dem nicht minder fesselnden „Could Riders“ auch zärtlich wieder hinausbegleitet. In letzterem erzählt die Amerikanerin, wie auch auf „Mary's Eyes“, von ihrer Mutter, die einen Schlaganfall erlitt. Die Auseinandersetzung mit den eigenen kulturellen Wurzeln – ihr Großvater war ein Cherokee – bringt neben den persönlichen auch politische Gedanken mit sich über ein Land, das sich seiner historischen Schuld nie gestellt habe, so Amos. Ein reifes Album, in jeder Hinsicht.

Elisabeth Kay



wieder Überraschungen: Das bislang gesungenste Lied der Bandgeschichte ist auf *New Order*-Niveau charttauglich. Oder die letzten dreieinhalb Songs, die mit ihren Höhepunkten an die Brachialität früherer Tage erinnern. Wände aus Klang, die in Zusammenarbeit mit Produzent Dave Fridmann entstanden. Dem Mann also, der mit „Come On Die Young“ im Jahr 1999 den Schwenk vom Wuchtigen zum Filigranen begleitete. Nun also umgekehrt. Saugut! *Christoph Löhr*



LEE RANALDO ELECTRIC TRIM

MUTE / ROUGH TRADE


Der gute Mensch, der George Harrison von *Sonic Youth*, Lee Ranaldo, ist nicht nur persönlich, sondern auch musikalisch ein Grundsympath. Mit dem spanischen Produzenten Raul Fernandez hat er seine Ausdrucksmöglichkeiten erweitert, ohne seinen melodischen Stil zu verleugnen. Am schönsten zu hören auf „Unkle Skeleton“, ein beschwingter Wüstenrock, begleitet von einer nervösen Keyboardbasslinie, dazu typische Ranaldo-Harmoniewendungen, bis schließlich der Track in Neil Young-Gitarrengezwirnen endet. Tolle Songs hier, alle voll leichter Wehmut, etwa das schöne Duett mit Sharon Van Etten „Last Looks“ oder der Hit „Let's Start Again“, ein bittersüßer Song über Neuanfänge im Alter. Virtuosität wird beim Opener „Moroccan Mountains“ demonstriert, ein nahöstlich angehauchter Freakout, könnte von *Led Zeppelin* sein, aber ohne Machoattitüde. Ein positives Strahlen durchzieht diese Platte, die die nahende Dunkelheit nicht fürchtet. *Karl Koch*

RANDY NEWMAN DARK MATTER

NONESUCH

An Hits ist der Altmeister der Politsatire nicht mehr interessiert. Er hat mit „Short People“, „You Can Leave Your Hat on“ oder „Guilty“ genug gehabt. Nach acht Jahren Pause ist das neue Album vor allem ein politisch-musikalischer Kommentar. Acht Minuten dauert das Titelstück, das wie eine Art Quiz-Show im Musical-Stil aufgebaut ist: Wenn die Wissenschaft nicht sagen kann, was „Dark Matter“ ist, man

MEINE AUSWAHL



andrä

MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

sie nicht sehen oder fühlen kann – ist Jesus dann nicht die Lösung? Ist er nicht, aber die Wege, die Newman dahin geht, sind verschlungen. Mit Orchester oder nur mit Piano pflegt der über 70jährige eine Art Sprechgesang. Und präsentiert Liebeslieder, Sentimentales oder Politisches. „Dark Matter“ enthält einen schönen Putin-Song, der dessen Eitelkeit und Größenwahn reflektiert. Ein Trump-Song hatte Newman nach eigener Aussage auch schon fertig. Aber dann war's ihm zu blöd. Dass er jahrelang der Hauskomponist aller Pixar-Produktionen war, hört man heraus: Irgendwo zwischen New Orleans, Ballade und Musical bewegen sich die großen Lieder. Die kleinen, etwa „Wandering Boy“, nur zum Piano vorgetragen, haben bisweilen diese Herzensbrecher-Qualitäten von Newman-Songs, die man nie wieder vergisst. *Tim Aulbid*

BEACH HOUSE B-SIDES & RARITIES

BELLA UNION / PIAS

An *Beach House* können sich andere Bands ein Beispiel nehmen! Ein Satz, der unabhängig von dieser B-Seiten-Compilation vor Gültigkeit platzt, aber zu diesem Anlass dringend wiederholt gehört. Hier ist eine Band, die per Facebook ihre Fans darum bittet, ihre Setlist zusammenzustellen und jetzt eine Compilation veröffentlicht, die alle Songs vereint, welche garantiert noch nicht jeder Fan kennt. In einer über 10 Jahre andauernden *Beach House*-Geschichte kommt so einiges an Raritäten zusammen! B-Seiten werden immer noch oft als Ausschussware und überflüssig deklariert und in digitalen Zeiten, die kaum noch 7"s und Singles abwerfen, sterben sie ohnehin aus. So bleiben viele unentdeckte Schätze verborgen, schließlich sind manche B-Seiten die heimlichen Stars einer Band. Bei *Beach House* jedenfalls kann jede Rarität mit den bittersüßen Hits des frankoamerikanischen Dreampop-Duos mithalten. Pflichtkauf! *Christopher Hunold*



Sind Sie kommunikationsstark und motivierend?

Und suchen Sie eine flexible und spannende Tätigkeit?

In Teilzeit, besonders in den Abendstunden, gerne als Minijob?

Dann kommen SIE zu uns!

Wir, die Telquest GmbH suchen für unser Bielefelder Telefonstudio weitere Mitarbeiter/innen für eine abwechslungsreiche Tätigkeit als Telefoninterviewer/In.

Wir führen im Auftrag der Kantar-Gruppe (vormals bekannt unter den Markennamen Emnid und Infratest) in einem breit gefächerten Feld der Markt- und Meinungsforschung sowie Sozialforschung, computergestützte telefonische Interviews durch. Dazu rufen wir überwiegend in Privathaushalten und in den Abendstunden an. Auch werden von uns Studien mit ganz unterschiedlichen Gesprächspartnern aus Unternehmen der Wirtschaft sowie dem öffentlichen Bereich und der Politik bearbeitet. Interviewtelefonate hierzu werden zu den üblichen Bürozeiten geführt.

Wir suchen geeignete Interviewer/innen, die gerne telefonieren, sprachgewandt und kontaktfreudig sind. Sie sollten eine positive und motivierende Ausstrahlung haben.

Gerne würden wir für unsere international durchgeführten Projekte auch Sprachtalente bzw. Interviewer/innen mit einem fremdsprachlichen Hintergrund für uns gewinnen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie uns doch gleich morgen an oder kontaktieren uns per Email.

Telquest GmbH, Stieghorster Straße 90, 33605 Bielefeld

| | |
|--------------------------|--|
| Standortleitung: | Maren Mielenhausen |
| Erste Ansprechpartnerin: | Belinda Hoffer |
| Tel.: | 0800-2410241 |
| E-Mail: | info.bielefeld@telquest.de |

Das Münsterland hat
den längsten Strand!

**NEIN. ABER WIR
HABEN DEINEN JOB!**



JOBS
im Münsterland



[JOBS-IM-MUENSTERLAND.DE](https://www.jobs-im-muensterland.de)



Oben-ohne-Bad in der Menge inklusive: Marteria

Unter Aliens

RAUS AUS DER NICHE: MARTERIA

Kann man die Größe eines Künstlers daran messen, wie schnell sich dessen Konzerte ausverkaufen? Wenn ja, ist Marteria ganz schön groß. Der Rostocker Rapper ging im Frühjahr auf Tour durch kleine Clubs, in jene Läden, in denen er vor Jahren schon mal gespielt hat, während seiner ersten Tour – zu einer Zeit also, als er noch nicht so groß war und nur wenige Besucher zu seinen Konzerten kamen. Wer damals dabei war, erinnert sich an stickig heiße Nächte, buchstäbliche Abrisse, an Shows voller Energie und Wumms. Gut möglich, dass die Fans von damals wieder dabei sein wollten, als Marteria dieses Jahr mit seinem Back-to-the-Roots-Programm durch Deutschland zog. Doch sie mussten

schnell sein, fast schon unmenschlich schnell: Binnen einer Minute, so will es die Presse-Info, waren alle Termine ausverkauft.

Ja, Marteria ist groß, längst seinem Underdog-Status entwachsen, raus aus der Nische. Ein Popstar? Womöglich. Aber einer von den Guten. Denn bei allem Erfolg und bei aller Beliebtheit muss man dem Mann mit einer abgedroschenen Phrase zugute halten: Er ist sich immer treu geblieben, auf dem Weg nach oben organisch gewachsen. Entsprechend authentisch ist auch noch immer seine Musik.

Den Beweis liefert das aktuelle Album „Roswell“, auf dem Marteria vor allem wie er selbst klingt. Roswell, das ist der Ort in den USA, an dem 1947 angeblich Aliens gelan-

det sein sollen. Ob's stimmt? Geschenkt. Marteria hat die Geschichte jedenfalls gepackt, und er hat sie auf sich und seinesgleichen umgemünzt. Sein Roswell ist Rostock, und Marteria wird zum „gottverwandten Alien“, zusammen mit allen anderen, die ein wenig anders sind, die nicht so recht in die Gesellschaft oder in ihre Umgebung passen, die sich manchmal einfach fremd fühlen.

Dagegen hilft natürlich am besten, sich unter Gleichgesinnte zu begeben – zum Beispiel am 4. Dezember in die Halle Münsterland, denn dann verlegt Marteria schon zum zweiten Mal in diesem Jahr Roswell für einen Abend ins Westfälische. Im Mai hatte er zusammen mit seiner großartigen Live-Band

bereits den Skater's Palace buchstäblich auseinandergenommen und dort ein eskalierendes Fest gefeiert, inklusive Oben-ohne-Bad in der Menge. Wenn Marteria in der großen Halle sein Gastspiel gibt, fehlt die intime Club-Atmosphäre des Mai-Gigs zwar. Doch die rauschende Party zusammen mit mehreren tausend gleichgesinnten Aliens ist quasi garantiert, und kollektive Ekstase hat sich noch immer gut angefühlt. Was die Fans genau erwartet? Wer weiß, aber grundsätzlich alles, was schweißtreibend ist und Laune macht. Denn unter Abriss hat Marteria es noch nie gemacht...

Johannes Wallat

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 4.12.

Tausendmal gestorben

LESUNG MIT MUSIK: NICHOLAS MÜLLERS BLICK INS NICHTS

Nicholas Müller heimste mit *Jupiter Jones* (Hit: „Still“) Echo-Preise und anderes Edelmetall ein. Dann warf ihn eine Angststörung aus der Bahn und sorgte für eine tiefe Zäsur in seinem Leben. Nach einer erfolgreichen Therapie gründete der Münsteraner 2015 die Band *Von Brücken* und veröffentlichte das Album „Weit weg von fertig“. Und hat ein Buch über seine Krankheit geschrieben: „Ich bin mal eben wieder tot – wie ich lernte, mit Angst zu leben“. *Ultimo* sprach mit Nicholas Müller, 35,

über Panikattacken und Therapien. **Ultimo: Wie oft hattest du in deinem Leben schon das Gefühl, sterben zu müssen?**

Nicholas Müller: Die erste richtige Panikattacke bekam ich mit 24 bei der Trauerfeier meiner Mutter. Ich habe fast zehn Jahre aktiv darunter gelitten und kann mich immer noch nicht gesund nennen. Zu Hochzeiten hatte ich bis zu drei Panikattacken am Tag, insgesamt waren es wohl weit über 1000.

Du schreibst, es gäbe für dein Leiden keine Experten. Wer hat dir

am Ende am besten geholfen?

Mir haben Therapeuten geholfen und zwar mit den verschiedensten Disziplinen. Kunsttherapie konnte ich zuerst gar nicht so ernst nehmen. Bis ich irgendwann festgestellt habe, dass ich schon seit Jahren Katharsis betreibe, indem ich Texte schreibe und Musik mache. In letzter Instanz hat mir die kognitive Verhaltenstherapie am meisten geholfen, also die Gesprächstherapie. **Wann hattest du deinen Tiefpunkt erreicht?**

Das war das Jahr, bevor ich bei *Ju-*

piter Jones aufgehört habe. Die Band war für uns ein Lebenstraum! Wir waren erfolgreich und ich war auf dem besten Weg, Vater zu werden. Dennoch ist in dem Jahr alles zusammengebrochen. Ich wollte unbedingt, aber ich konnte nicht. Plötzlich hatte ich einen Ausblick ins Nichts...

Später fandest du zur Musik zurück und hast eine neue Band gegründet, Von Brücken. Half die Musik, aus dem Tief herauszukommen?

Absolut. Ich war ein Jahr lang im

KONZERTE

Musikbiz nicht vorhanden und irgendwann kam der Moment, wo ich wieder kreativ und dadurch auch wieder glücklich werden wollte. Musik ist für mich ein Mittel, Dinge niederzuschreiben, die ich mir niemals zu sagen trauen würde.

War das Niederschreiben deiner Leidensgeschichte ein schmerzhafter Prozess?

Es war streckenweise widerlich, weil ich viele unschöne Episoden aus meinem Leben noch mal durchleben musste, um sie dann in Worte zu fassen. Beim Schreiben gab es den einen oder anderen Moment, in dem ich der Verzweiflung nahe war.

Die Krankheit hat deine Ehe zerstört. Was hast du sonst noch unwiederbringlich verloren?

Naja, ich weiß nicht, ob ich noch einmal bei *Jupiter Jones* singen werde. Ob das auch ohne die Angst weiter gut gegangen wäre, darüber kann man nur spekulieren. Durch die Angst habe ich auch einiges an Zeit verloren, die ich anders hätte verbringen wollen. Auf der anderen Seite weiß ich, wie es sich anfühlt, wenn man sich tote Zeit gestaltet. Ich gebe mir jetzt die größte Mühe, das nicht mehr zu tun.

Wirst du deine Gitarre mit auf die Lesereise nehmen?

Klar. In meinem Buch stehen über den meisten Kapiteln Songzitate. Es wird quasi von Musik begleitet!

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER,
PENSION SCHMIDT 1.10.

Zünde die Bühne an!

FURIOSER ENTERTAINER: FABER

Der Schweizer Sänger Faber wandelt zwischen diversen Stühlen und Welten und hat dabei zu einer ganz eigenen Ausdrucksform gefunden. Die Kippe lässig in den Mundwinkel geklemmt, intoniert der 24-Jährige mit rauchiger Stimme bittersüße, abgründige Songs irgendwo zwischen Sven Regener und Tom Waits. In seinem Debütalbum „Sei ein Faber im Wind“ treffen französische Chansons und italienische Schlager auf Balkanrhythmen, Blues und Folk. *Ultimo* sprach mit dem selbstbewussten Faber alias Julian Pollina über seinen Gesangsstil, Machoposen und politische Korrektheit.

Die meisten Musiker in deinem Alter machen Rap. Wie hast du zu deinem ureigenen Sound gefunden?

Faber: Ich glaube nicht, dass die meisten Leute in meinem Alter rappen. Es wird auch sehr viel elektronische Musik gemacht und zum Teil mit akustischen Klängen verbunden. Ich persönlich habe vieles ausprobiert und mir vieles angehört. Meine nächste Platte kann schon wieder ganz anders klingen. Bei dieser Platte hatte ich Lust auf Rhythmen zwischen Balkan und Südamerika. Ich höre sehr gern Sänger aus dem lateinischen Sprachraum.

Bereits als Teenager hast du Lieder von Adriano Celentano, Umberto Tozzi und Eros Ramazzotti in Zürcher Restaurants gesungen. Wie kommt man ausgerechnet auf Italoschlager?

Keine Schlager, sondern italienische Chansons! Die Italiener scheu-

en sich überhaupt nicht davor, kitschig zu sein. Das kann sogar Witz haben. Ich finde, man kann lustig und trotzdem ernst sein.

Deine Songs wie „Brüstebeinarschgesicht“ wurden als schmutzig und politisch unkorrekt gezischt...

Ach, darauf werde ich immer nur von Journalisten angesprochen und nie von Konzertbesuchern. Und auch nie von Frauen! Keine Ahnung, woran das liegt. Ich möchte über ernste Themen schreiben, die trotzdem Charme haben, ohne ulkig zu sein. Ich bin immer froh, wenn etwas die Leute stutzig macht. Ich mag sehr gerne schräge oder erfrischende Details in Texten wie in Filmen. In der Serie *Fargo* etwa funktionieren bei der Polizistin immer die Sensoren nicht, z.B. bei einer automatischen Tür oder einem Waschbecken. Das steckt aber kein Sinn dahinter.

Du schreibst keine Politsongs, dennoch thematisierst du etwa in „Wer nicht schwimmen kann, der taucht“ die Flüchtlingstragödie.

Was ich mache, hat immer einen politischen oder gesellschaftlichen Touch. Ich glaube, mit ein bisschen Toleranz kann man schon sehr viel erreichen. Es wird sicher noch viel schlimmer werden in den nächsten Jahrzehnten, und dann hätte man sich gewünscht, dass man nicht auf die rechten Politiker reingefallen wäre. Die säen so viel Hass, der in der Bevölkerung eigentlich gar nicht da ist.

Entwickelst du Textinhalte systematisch oder lässt du sie einfach entstehen?

Manche Texte sind ganz plötzlich



Abgründige Songs aus der Tom-Waits-Schule: Faber

da, ohne dass ich es gemerkt hätte. Und an anderen Songs arbeite ich sehr lange, unter Umständen sogar Jahre. „Bratislava“ etwa hat sich im Lauf der letzten sechs Jahre immer wieder verändert, bis er jetzt auf Platte gekommen ist.

Wie kam es zum Lied „Wem du’s heute kannst besorgen“?

„Es ist so schön, dass es mich gibt. Du hast Glück, dass du mich triffst“: Der Song beschreibt Machogetue. Ich würde nicht sagen, dass ich das bin, der da erzählt. Bei solchen Songs kann man einfach in sich reinhören und schauen, was es alles in einem gibt. Das heißt ja nicht, dass man genau so lebt.

Lebst du selbst nach dem Motto deines Songs „Bleib dir nicht

treu“?

Man verändert sich halt. Logisch rede ich heute anders als vor fünf Jahren. Man lernt dazu oder verlernt etwas. Ich fände es echt langweilig, wenn Leute ständig so bleiben würden, wie sie sind.

Gibt es Texter, die du bewunderst?

Sven Regener schreibt sehr geil wie auch die Band *Von Wegen Lisbeth*. Der Rapper Kollegah ist krass. Von ihm stammt die wunderbare Zeile „Ich komm’ in der Limo in dunkel-schwarz im Anzug / mit ein paar Thai-Bitches drin wie im Bundestag“. Für solche Texte habe ich sehr viel übrig! Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, FORUM 19.10.
MÜNSTER, SKATERS PALACE 21.10.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

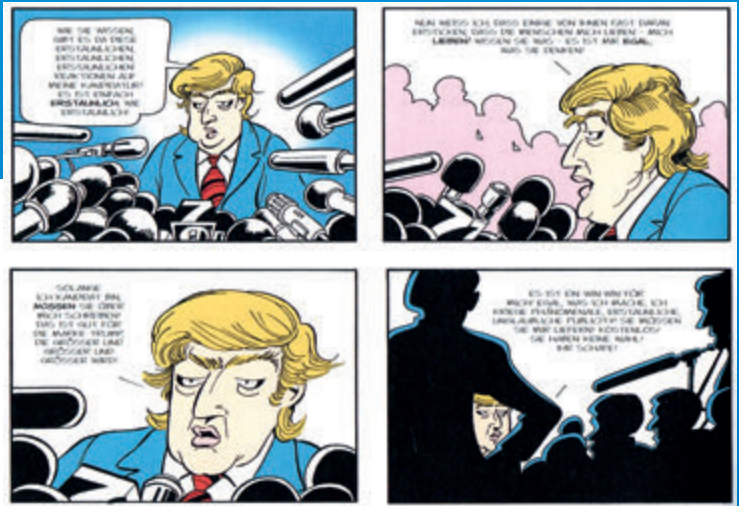
| | |
|--|--|
| Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4] | Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr... |
|--|--|

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

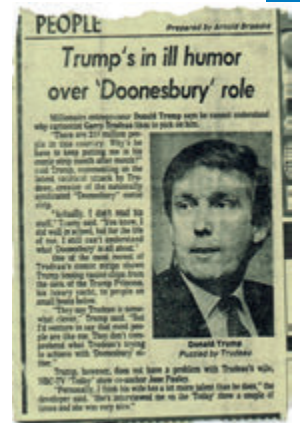
*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

COMICS

Dass **Robert Crumb** zu den genialsten und einflussreichsten Comic-Künstlern gehört, dürfte inzwischen unbestritten sein. Die Aufregung um seine Obsessionen (große Frauen mit dicken Hintern) sind längst einer museumsreifen Verehrung gewichen, die sich an der handwerklichen Technik (Crumb ist ein Meister der Schraffuren) und seinem Erzählstil erfreut. Wie früh das alles schon genial war, ist dem Sammelband **Fritz The Cat** zu entnehmen, der jetzt bei Reprodukt erschienen ist und nichts Neues enthält – außer dass noch nie so viel „Fritz The Cat“-Material in einem Band zusammengefasst worden ist. Gleich die erste Geschichte zeigt, wie die „schlechten“ Zeichnungen zum einen keinesfalls handwerkliche Schwäche zeigen (die krakeligen Figuren sind in jedem Bild eindeutig wiederzuerkennen, etwas, was Gilbert Shelton lange nicht im Griff hatte) und dass zum anderen die scheinbar dahinplätschernde Erzählung (Fritz besucht Mama und Schwester auf dem Lande) in einer typischen Crumb-Verirrung endet: Natürlich muss Fritz die inzwischen dralle Schwester vögeln; die Kunst besteht darin, wie Crumb das im letzten Panel zeichnerisch umsetzt. **Fritz** hat es zwar zu einer Verfilmung gebracht, aber Crumb hat seine dauergeilen Kater nie gemocht und ihn deshalb in einem Comic von einer gedemütigten Freundin frühzeitig abschlichten lassen. **Fritz the Cat** formuliert vor allem die peinliche Larmoyanz der Hippie-Bewegung, das Beklagen der Zustände, das Leiden an sich und der Welt – jederzeit auflösbar durch einen guten Joint und einen geilen Fick. (Reprodukt, Berlin 2017, 128 S., HC, 28,-) /// -aco-



Der Trump im oben Comic sieht noch verflucht jung aus und redet aber den gleichen Müll wie heute. Wie das sein kann? Der Strip ist von 1999, und Trump hat immer wieder mit einer Kandidatur fürs Präsidentenamt geliebäugelt und sich damit interessant gemacht. Der Comiczeichner und -autor **G.B. Trudeau** zeichnet seit 1970 eine Serie namens **Doonesbury**, in der sich ein mit den Jahren alterndes Personal mit Politik und Alltag herumschlägt. Und in der ein exzentrischer Milliardär namens Donald Trump immer wieder auftaucht, meistens mit wörtlichen Zitaten. Die Schärfe, mit der Trudeau sein Objekt immer wieder vorführte, provozierte sogar eine öffentliche Reaktion Trumps, der bekannte, er verstehe nicht, warum er von Trudeau immer wieder aufs Korn genommen werde. Der Splitter Verlag hat die 2016 erschienene US-Ausgabe „30 Years of Doonesbury on Trump“ jetzt unter dem deutschen Titel **Trump! Eine amerikanische Dramödie** herausgebracht. Dort sind die Strips mit Trump chronologisch geordnet, die Skandale, auf die sich jeweils beziehen, in Fußnoten gut erläutert. Und neben dem beißenden Spott eines wunderbar verschrobene Comic-Autors erlebt man die Kontinuität eines Bekloppten: Trump war immer Trump, gierig publicitygeil, rassistisch und völlig skrupellos. Wie genau das Trudeau erkannt und festgehalten hat, ist an vielen Stellen heute ausgesprochen gruselig zu lesen. (Splitter, Bielefeld, 2017, 112 S., HC, m.e. Vorwort von Sven Jachmann, 18,80) /// -aco-



Immer wieder hat Marvel in seinen Superheldencomics kritisch Bezug auf die politische Lage genommen. Die **X-Men** als Kämpfer gegen die Unterdrückung von Minderheiten, das **Civil War**-Event war eine Reaktion auf 9/11 und die Antiterrorgesetze. **Wählt Loki** nimmt nun den jüngsten Präsidentschaftswahlkampf in den USA auf die Schippe. Der schillernde Gott Loki hat die Politik als Weg zur Macht für sich entdeckt und kandidiert für die Präsidentschaft. Natürlich ist jemand mit einem so schlechten Ruf chancenlos. Oder etwa doch nicht? Eine aufrechte Journalistin, die noch eine Rechnung mit Loki offen hat, versucht ihn als Scharlatan zu entlarven, bevor es zu spät ist. Dabei muss sie feststellen, dass es eine Sache, ist einen korrupten Gouverneur bloßzustellen, und eine ganz andere, den Gott der Lügen und Geschichten aufzuhalten. Zwar bezieht sich **Christopher Hastings** primär auf den US-Wahlkampf, seine Satire funktioniert aber auch als Kommentar auf die Showhaftigkeit und Radikalisierung im Politikbetrieb insgesamt. Ganz genre-untypisch kommt das fast ohne Actionszenen aus. Die Zeichnungen von **Langdon Foss** und **Paul McCaffrey** sind eher simpel und cartoonhaft, was aber zur Story passt. Im Nachwort erfährt man, dass auf Geheiß des Marvel Vorstandes entschieden wurde, in Zukunft politische Botschaften zu unterlassen damit der Absatz nicht gefährdet wird. Marvel gehört inzwischen zu Disney. (Panini, Stuttgart 2017, S. 100, SC, 12,99) /// -ok-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schaffungen
von Panini
© M.C. Productions/
abdomo flickr
© Splitter Verlag
Bielefeld 2008





Bombenanschlag auf einen Markt in der südindischen Stadt Hyderabad am 22. Februar 2013

TERROR
**Der Einbruch
der Gewalt**

Ein trauriger Roman über Terror, Bomben und junge Männer mit zu wenig Sex

Auf einem Marktplatz in Delhi explodiert eine Bombe. Es sind die 90er, und die Front zur Befreiung Kaschmirs macht durch regelmäßige Anschläge auf sich aufmerksam. „Wir haben es mit Gewaltlosigkeit versucht“, wird einer der Terroristen sagen, „aber in die Zeitung kommst du nur mit Sex oder Gewalt.“

Dass beides beim Terror eine Rolle spielt, ist einer der gemeinen Gedanken, die Karan Mahajan in seinem bösen und traurigen Roman *In Gesellschaft kleiner Bomben* ausbreitet. Als allwissender Erzähler dirigiert und kommentiert er die Handlung, und an einer Stelle beschreibt er den Anschlag von 9/11 und die sexuelle Wut, die Mohammed Atta erfasst haben muss. Mahajan schreibt, in den letzten Sekunden, bevor das Flugzeug in den ersten Turm steuerte, hat Atta vielleicht eine Frau im Fenster gesehen: „Als er am Steuer saß, mit seinen kurzgeschnittenen Locken, dem zähen Blick, übermüdet, mit schwarzen Ringen unter den Augen, da musste er jemanden an einem der Fenster

gesehen haben, der ihn ansah – eine Frau vielleicht, eine blonde, amerikanische Frau. In dem Moment bekam er eine Erektion. In dem Moment knallte er in ihr verängstigtes Gesicht.“

Dass Mahajan muslimische Terroristen als Loser mit Sexualproblemen beschreibt, ist allerdings nur der halbe Roman. Erst einmal beginnt die Geschichte auf dem Markt in Delhi, mit der Explosion einer mit Metallteilen gefüllten Bombe. Unter den Toten sind zwei Jungs, Kinder noch, Brüder, die mit ihrem Freund über den Markt geschlendert waren. Der Freund, ein Muslim, überlebt schwer verletzt.

Sein Trauma und das der Eltern der beiden Jungs bestimmen die Geschichte, die sich in elliptischen Kreisen immer wieder dieser Bombe nähert. Der Bombenbauer ist von der Wirkung enttäuscht. Er gibt der Führung seiner Terror-Zelle die Schuld, die lieber Geld fürs persönliche Wohleben als für ordentliche Sprengsätze ausgibt. Verhaftet wird ein Anderer, der fortan sechs Jahre lang in indischen Gefängnissen gefoltert werden wird. Von einem Prozess gegen die schnell gefundenen „Täter“ versprechen sich nicht mal die Eltern der Toten etwas.

Die Eltern versuchen ihr Leben irgendwie fortzusetzen. Der Vater arbeitet weiter als Dokumentarfilmer, die Mutter backt professionell Kuchen. Beide werden ihre Zusammenbrüche später bekommen, viel später. Und obwohl sie ein Jahr spä-

ter wieder ein Kind bekommen, wird die Ehe später zerbrechen. Der Bombenanschlag wird das Leben aller Betroffenen bis an ihr Ende bestimmen.

„Die Gesellschaft kleiner Bomben“ (so der Originaltitel) ist der Name einer Hilfsorganisation, die die Eltern schließlich gründen, um Bombenopfer zu helfen. Sie besuchen Krankenhäuser mit Anschlagsoffern und versprechen Hilfe. Eines Tages wird unter den vermeintlichen Opfern ein Bombenleger sein, dessen Todesmaschine zu früh explodierte. Wie und warum der aus Liebeskummer zum Bombenleger wurde, warum kleine Bomben schlimmer sind als große und dass keiner Schuld hat aber alle verantwortlich sind – das ist in diesem satirischen Roman an der Schnittstelle zwischen West und Ost brillant formuliert.

Allerdings gehört zum Lesevergnügen, dass man sich ein bisschen in indischer Innenpolitik auskennt (ein Apparat am Ende des Romans wäre hilfreich gewesen). Der Nationalismus der regierenden Hindu-Partei, die staatlich geduldeten Massaker an Muslimen bilden den notwendigen Hintergrund für eine bewegende Geschichte, in der politische und private Geschichte eng verknüpft werden.

Thomas Friedrich

Karan Mahajan: *In Gesellschaft kleiner Bomben*. Aus dem Englischen von Zoe Beck. CulturBooks, Hamburg 2017, 373 S., 25,-

SPUK & TRUG

Geistertanz

Christine Wunnicke kreuzt Experimentalphysik mit Spiritismus

Es war eine wilde Zeit, damals unter den Röcken der Viktoria. Die wissenschaftlichen Disziplinen waren noch nah beieinander und ein ordentlicher Chemiker konnte an Röntgenstrahlen genau so wenig glauben wie an Tischerrücken. Aber auch Radioaktivität genauso ernsthaft erforschen wie das exoplasmatische Treiben übererregter Teenager.

In Christine Wunnickes schmalen Romänchen *Katie* trifft der echte Privatgelehrte William Crookes 1870 auf das ebenso echte Medium Florence Cook und den Geist Katie, den das junge Mädchen zur seelischen Erschütterung und gegen Eintritt materialisieren lässt. William nimmt Geld für ein Seriositätsgutachten, das für Spiritisten damals eine Geschäftsgrundlage war, und Katie verwickelt den als Ehemann eher steifleinernen Parapsychologen in ein molekulares Desaster.

Die Autorin glaubt nicht an Geister, aber sie macht plausibel, dass Stimmen aus dem Jenseits genau so überzeugend wirken können wie Bilder aus dem Körperinneren. Wilhelm Röntgen und Charles Darwin kommen als Garanten harter Fakten und gewagter Theorien vor. Und dass Medien damals umso erfolgreicher waren, je weiblicher, biegsamer und knapper bekleidet sie waren, erschließt sich mühelos aus Wunnickes Schilderungen. Sie muss nicht gegen Aberglauben wettern, der noch heute das Internet verstopft, sie muss auch nicht die echte Wissenschaft vor ihren Anfängen im verführbaren Staunen retten. Crookes und Cook vor dem Vergessen zu bewahren, ist schon Naturkunde genug. Noch dazu ist das Buch hoch komisch. Und magisch. Und wahr.

Wing



Christine Wunnicke

Christine Wunnicke: *Katie*. Berenberg Verlag, Berlin 2017; 176 S.



Watsky im Oktober 2016 in Berlin

SANFTE REBELLEN

Der Weiße Wal

Der Rapper und Slamer George Watsky legt sein erstes Buch vor

Als „Watsky!“ wurde der in den USA 1986 geborene Musiker, Slam-Poet und Rapper bekannt. Der Titel *Wie man es vermässelt* suggeriert dabei eine Wildheit seiner autobiografischen Geschichten, die der Autor gar nicht bieten will. Seine durchweg komischen Storys handeln von seiner Kindheit und Jugend, ersten WG-Erfahrungen (wie setzt man am besten einen Spülplan um? – indem man erst gar keinen erstellt), berichten von seiner ersten großen Bandtour (mit einem Tourbus, genannt „Der Weiße Wal“), keuschen Sexerfahrungen und dem Leben mit Epilepsie.

All das wird erfrischend uneitel erzählt (die Gags gehen fast immer auf seine Kosten), mit Sinn für Witz und Timing, und es alles so herrlich unaufgeregt harmlos wie eines seiner Musik-Videos, auf denen Watsky mit einer Bande wild anmutender Hip-Hopper mit grimmiger Miene eine Edelkarre mit Benzin übergießt, das Feuerzeug anklickt – und sich dann aus Versehen selbst in Brand setzt.

Der US-Komik-Kultur folgend sind bei all dem sehr viel Körperabsonderungen im Spiel – allerdings kein Sperma. Es wird gekotzt, gekackt, gepisst – aber niemals gevögelt. Was auch immer der in der Hippie-Metropole San Francisco geborene Watsky zu erzählen hat, lässt sich problemlos an jedem Pfandfinder-Lagerfeuer erzählen.

Die besten Storys spielen innerhalb der Familie. Etwa wenn er für die alte Tante eines Freundes einen Narwal-Zahn aus Kanada in die USA

schmuggelt. Oder von seiner traurigen Karriere als Baseball-Spieler erzählt. Watsky kann erzählen, wie er mit seinem Freund vor den Cops von einer illegalen Party durch den Wald flüchtet und dabei über ein Eulen-Küken stolpert. Das packt er in einen Karton und rettet es ordnungsgemäß. Wer das nicht komisch findet, muss was anderes lesen.

Alex Coultts

George Watsky: *Wie man es vermässelt. Aus dem Amerikanischen von Jenny Merling. Diogenes, Zürich 2017, 333 S., 22,-*

POLITIK & LOGIK

Auf gutem Grund

Daniel-Pascal Zorn trifft Sokrates und Nietzsche bei Facebook

Es wäre ja durchaus auszuhalten, dass Trottel falsche Meinungen haben, wenn sie nur klug genug wären, sich von der Richtigkeit unserer Meinung überzeugen zu lassen. Leider erkennen sie nicht, was ein gutes Argument ist, halten es lieber mit Wiederholungen statt Widerlegungen, und mit Pauschalvorwürfen statt Einzelfallüberprüfungen. Manchmal nennen solche Unbelehrbaren die anderen dann auch Populisten. Wie gut, dass wir nicht so sind.

Der Philosoph und Literaturwissenschaftler Daniel-Pascal Zorn zetert schon seit einiger Zeit in Kolumnen und Facebook-Kommentaren gegen den Verfall der Debattenkultur und zitiert alte Griechen und Logik-Lehrbücher, um den Streit der

Meinungen zu entideologisieren. Populismus gebe es auf links oder auf rechts gedreht, aber nie ohne Denkfehler. Das mag mancher anders sehen, aber die Aufmerksamkeit auf die Struktur der Argumentationen zu lenken ist nützlich. Auch wenn es noch nützlicher gewesen wäre, Beispiele aus echtem Polit-Sprech zu analysieren, statt lehrreiche Geschichten aus Athens Frühgeschichte zu erzählen.

Andersherum wird er deutlicher. Wenn er die eher demokratischen Denkfiguren untersucht, kommt heraus, dass Demokraten nicht automatisch Recht haben, weil sie gewählt wurden, sondern dass ihre Argumente Geltung beanspruchen können, weil sie ihre Bedingungen immer mit offenlegen. Die Feinde der offenen Gesellschaft hingegen neigen dazu, Gegenreden für Übergriffe und Behauptungen für Beweise zu halten.

Alle zusammen aber begehen wir, mal aus Gewohnheit, mal aus niederen Beweggründen, dutzendweise Fehlschlüsse. Denen widmet Zorn einen umfangreichen Anhang, der im Mittelalter glatt als eigenes klei-



nes Logik-Lehrbuch durchgegangen wäre. Zwar sollte jeder Demokrat ein „falsches Dilemma“ erkennen und den „genetischen Fehlschluss“ vermeiden, wichtiger aber ist auch Zorn wohl, dass er am Populisten das falsche Denken und nicht die schwarze Seele bekämpft, und das Verbieten einer abweichenden Meinung für unlogisch hält.

Eine Anleitung, wie im Untertitel versprochen, ergibt das nur in einem lockeren Wortsinn, ein Rezept zum schrittweisen Nachkochen jedenfalls nicht. Aber wer sich noch mal fragen will, was er aus welchem Grund für eine Begründung hält, und unter welchen Umständen er etwas anderes für richtig halten würde als sein Lieblingsvordenker, ist hier richtig. *Wing*

Daniel-Pascal Zorn: *Logik für Demokraten: Eine Anleitung. Klett-Cotta, Stuttgart 2017, 314 S.*

MEMORIES

Früher war mehr Punk

Dietmar Sous guckt nach hinten

Die Kumpel heißen Benz, Mitch und Frisör. Man ärgert den Religionslehrer, schaut den Mädchen hinterher und spielt in einer Band, die sich vom Pink Floyd-Sound zum krachen Punkereignis wandelt. Mädchen stehen am Rande und doch im Zentrum, irgendwie.

Der Erzähler hangelt sich als 50-jähriger durch seine Erinnerungen. Er ist gerade als Fußballtrainer gefeuert worden, seine Frau (er hat seine Jugendliebe geheiratet) zickt rum, und plötzlich steht Mitch vor der Tür, damals der Schwarm aller Mädchen und Frauen, der mit jeder gevögelt hat, und verlangt eine Re-Union der Band, denn im Fernsehen wird ein Wettbewerb für Rock-Opas ausgelobt: Wer über 50 ist, darf mitmachen. Es gibt Geld.

Die Sprache ist präzise und flapsig, die Handlung plätschert so dahin. Manchmal stirbt jemand und manchmal zieht ein Mädchen ein T-Shirt aus und steht im BH da und macht den Erzähler ganz wuschig. Mehr als Nostalgie ist da nicht – meistens. Ganz selten gelingt es *San Tropez* (so heißt eine der Lieblingsknei-



Dietmar Sous

pen der Jungs), mit dieser rotzig-wegwerfenden Sprache Momente echter Bestürzung zu erzeugen. Nicht bei der seitenlangen öden Beschreibung eines Begräbnisses, dazu taugt das nicht. Aber wenn Sous in wenigen Sätzen aufschreibt, wie seine Mutter an einer plötzlichen Überdosis Glück starb, ahnt man, was man mit dieser Sprache alles anstellen könnte. Aber da ist Sous wie seine Helden: Lieber an der Oberfläche bleiben.

Thomas Friedrich

Dietmar Sous: *San Tropez. Transit, Berlin 2017, 143 S., 18,-*

zwei wochen

programm vom 18. september bis 1. oktober

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



PRÄSENTIERT VON
ultimo

KETT CAR

9. FEBRUAR 2018 - BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN

Montag, 18.9.

Finding Joseph I.

Paul D. Hudson, Künstlername H.R., eine Abkürzung für Human Rights oder Hunting Rod, hat auch einen Rastafari-Namen: Joseph I. Mit den Bad Brains hat er einst Hardcore mit auf die Welt gebracht, niemand spielte so schnell und niemand machte bis dahin einen Salto von der Bühne ins Publikum. Wer das Privileg hatte, diese Band in ihrer Anfangszeit zu sehen, war nie wieder derselbe. Aber nicht nur die Akrobatik auf der Bühne und eine unglaubliche Stimme machten ihn berühmt. Dafür sorgte durchaus auch sein Verhalten fernab der Bühne. Vom wütenden Frontmann einer Punkband mutierte er zum ruhigen, religiösen Sänger einer Reggaeband, machte immer was er wollte und blieb stets unberechenbar. Der Regisseur James Lathos hat sich der Person Paul D. Hudson und seinen Aliassen genähert und ein faszinierendes Biopic über eine Ikone des Punk erschaffen.

■ **Münster, Cinema, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Singer/Songwriter Slam** (Cuba Nova)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex

& Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** Ausser-

dem: Kickerturnier (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border**

From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Mark Britton: „Ohne Sex geht's auch (nicht)!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Alfred HENSEN (1869-1931). Zwischen Historismus und Moderne: Architektur für Münster und das Münsterland** Vortrag von Lena Lewald im Rahmen der Reihe „A-Z Architekten“ (Fischbrathalle, Schlaunstr. 8)

19.00 **AfD vor der Bundestagswahl: keine bürgerlich-konservative Partei, sondern rechtsradikal** Vortrag & Diskussion mit Andreas Kemper (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

19.30 **Erfolgsfaktor Persönlichkeit – Erfolg und Motivation in Zeiten der Veränderung** Vortrag in der Reihe „Wissensimpulse“

(Eventhalle Cloud des Factory-Hotels, Am Germania Campus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Eine gelungene Ausrede** von Pierre Sauvil, deutsch von Kim Langner (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt:** „Avenue Q“ (Theater, Loft)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Das Leben der Anderen** Drama (Deutschland 2005) von Florian Henkel von Donnersmarck im Rahmen der Reihe „Leinwandbegegnungen“, im Anschluss an den Film gibt es Zeit zum Kennenlernen, Austauschen, Spielen, Essen und Trinken (Cinema)

19.30 **Charlie Chaplin – Modern Times** (1936) Live-Musikbegleitung vom Sinfonieorchester Münster (Cinoplex)

21.00 **Finding Joseph I.** Dokumentarfilm (Jamaica, USA 2016, engl. OF) von James Lathos über den Bad Brains-Frontmann Paul „H.R.“ Hudson (Cinema)

21.00 **Die Rückkehr** (RUS 2003, OmU) von Andrej Swjaginzew im Rahmen der Reihe „First Take – Debütfilme großer europäischer Regisseure“ (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

18.30 **Highlights der Physik** Große Highlights-Show mit Ranga Yogeshwar & Gästen – Eintritt frei, Karten erforderlich (Halle Münsterland)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Pubquiz** mit Nolanus (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

■ BIELEFELD:

15.30 **Circus Carl Busch** (Radrennbahn)

20.00 **Amal – Freiheit in Geborgenheit** Vokaler Klang im offenen Raum (Cappella hospitalis)

■ RHEDE:

16.00-20.00 **sozialpalast – Hip Hop Hurray!** Workshops (Jugendhaus „Günni“, Kettelerstr. 7)

Dienstag, 19.9.

The Sensitives

Bands wie **The Sensitives** gibt es im Punkbereich wenige. So vielseitig ist ihr Songwriting und so unterschiedlich klingen sie. Ihre Alben wirken wie Sampler, auf denen nur gute Bands sind. Mal folkig, mal punkig, dazwischen astreine Ska-Stücke und obendrein haben sie in ihren Texten auch was zu sagen. Ähnlich genial laufen auch ihre Live-Konzerte ab: Die zwei Schweden und eine Schwedin sorgen dafür, dass jede ihrer Shows zur Riesenparty wird. Wer mir nicht glaubt, sollte mal vorbeischauchen...

■ **Bielefeld, Plan B, 20.00 h**



Die Katze auf dem heißen Blechdach

Die Geschichte könnte nicht amerikanischer sein: Big Daddy hat sich vom besitzlosen Tramp zum millionenschweren Plantagenboss hochgearbeitet. Jetzt feiert er seinen 65. Geburtstag und in der Schwüle des Südstaaten-sommers kommen verdrängte Wahrheiten an die Oberfläche. Die Angst des jüngsten Sohnes Brick, für homosexuell gehalten zu werden, die unerfüllte Sehnsucht seiner Frau Maggie, der Streit um das Erbe zwischen Big Daddys Söhnen und schließlich sein unheilbarer Krebs. Fast 70 Jahre nach der Uraufführung von Tennessee Williams' desillusionierendem Familiendrama füllt die Kultgeschichte heute immer noch die Reihen. Jetzt auch zum ersten Mal die des Theaters Münster. Wem **Die Katze auf dem heißen Blechdach** bisher nur als Discoreihe im Favela bekannt war, sollte dringend mal ins Theater.

■ **Münster, Theater/Großes Haus, 19.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Musik im Museum** Künstler der Musikhochschule spielen Werke von Poulenc, Chopin und Schostakowitsch (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Jackson Howard** (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Svavar Knútur** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Sensitives** Punkrock, Folk aus Schweden – Eintritt frei, Hut-sammlung (Plan B)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Monsterlesung**

– **Backes, Beune, Kühne** (Theaterlabor, Foyer)

■ LEMGO:

19.30 **Wieso Heimat, ich wohne zur Miete** Autorenlesung mit Selim Özdoğan (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** Schauspiel von Tennessee Williams (Theater, großes Haus)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ HERFORD:

20.00 **Metropolis** mit dem N.N. Theater Köln (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Sundance Film Festival 2017** (USA 2017) (Cinema, Kurzfilmsalon im neben*an)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Für Hund und Katz ist auch noch Platz** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

15.00 **Spiel(e)Bar** für Kinder von 5-10 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Highlights der Physik** Wissenschaftsfestival mit großer Mitmach-Ausstellung, Live-Experimenten, Wissenschaftsshows auf Open-Air-Bühnen, Vorträgen, Workshops & Mitmachprojekten, Juniorlabor uvm., Eintritt frei – www.highlights-physik.de (Schlossplatz)

16.00-20.00 **sozialpalast – Hip Hop Hurray!** Workshops (coerde mittendrin, Hamannplatz 11-12)

18.00 **Universelle Friedensfeier** im Rahmen des FriedensKulturMonats „Frieden durch Dialog“ (Dominikanerkirche, Salzstr.)

19.30 **Männergruppe** Offene Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)

20.15 **Culture Corner**

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (2.10. bis 15.10.) müssen spätestens bis **Di., 19.9.**

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Mittwoch, 20.9.

Chin Meyer

Chin Meyer ist der Kapitalismusverstehender unter den Kabarettisten, er hat Finanzblasen im Kopf und eine Karriere als Steuerfahnder an den Kleinkunst-Füßen. Jetzt hat er ein neues Programm: „Macht! Geld! Sexy?“ betrachtet das Instrumentarium der Mächtigen, die Machthaberei und was Macht mit uns macht. Mit den anderen beiden Wörtern machen sie sich bitte selbst Gedanken. Chin Meyer kann nicht nur Roulette, Youtube und Smartphone, er hat auch drei Spielfiguren auf der Pflanze, die er bei jeder sich bietenden Geldgelegenheit aus dem Pointen-Portemonnaie springen lässt.



■ **Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule, 20.00 h**

Eminence, Antilles & Toxicator

Ein Fest für Freunde des krachigen Thrash-Metal! Im Rahmen ihrer „Minds Apart“-Tour legt die südamerikanische Kombo **Eminence** auch einen Zwischenstopp am Hawerkamp ein. Bereits 1995 im brasilianischen Belo Horizonte gegründet, präsentiert das laute Quartett sein aktuelles Album „The Stalker“, welches stilistisch im Fahrwasser oldschooliger Genre-Veteranen wie Sepultura, Machine Head oder auch Mnemic schwimmt. Die Rolle der Supportbands übernehmen die beiden aus Münster stammenden, ebenfalls im Thrash-Metal sich austobenden Bands **Antilles** und **Toxicator**.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Ancst + Maré**
Crust, Black Metal (Barracke, Schamhorststr. 100)
20.00 **Nils Wülker & Band**
Jazz, Funk & Pop (Hot Jazz Club)

20.30 **Eminence + Antilles + Toxicator** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Forest** (Forum)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Sleepwalker's Station** Singer/Songwriter (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Tönchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatipplatz 1)

23.00 **Jubiläum** Die MS-Jubiläum steuert Münsters Hawerkamp an. Der

Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **NightWash** Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Sascha Korf: „Aus der Hüfte, fertig, los“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Macht!Geld!Sexy?** Finanzkabarett mit Chin Meyer (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ VECHTA:

20.00 **10 Jahre unterm Zehner** Comedy mit Bademeister Schalupke (Haus der Jugend)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

■ BAD SALZUFLEN:

19.00 **Wieso Heimat, ich wohne zur Miete** Autorenlesung mit Selim Özdoğan (Stadtbücherei)

■ DORTMUND:

20.00 **Die Tage, die ich mit Gott verbrachte** Autorenlesung mit Axel Hacke

(Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

■ RIETBERG:

20.00 **Krimilesung** mit Dora Heldt aus ihrem Buch „Wir sind die Guten“ (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** Schauspiel von Tennessee Williams (Theater, großes Haus)

19.30 **Tom auf dem Lande** von Michel Marc Bouchard (Theater, U2)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Rückkehr** (RUS 2003, OmU) von Andrej Swjaginzew im Rahmen der Reihe „First Take – Debütfilme großer europäischer Regisseure“ (Schloßtheater)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After** (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.15 **Mozarts „Die Zauberflöte“** Live aus dem Royal Opera House (CinemaX)

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 - 33397 Rietberg

| | | |
|--|--|--|
| <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Do. 21.09.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Archie Clapp „Clappe, das ist Kunst!“</p> | <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">So. 24.09.17 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 George Nussbaumer & Richard Wester feat. Peter Pichl „Something Special“</p> | <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Fr. 13.10.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Ben Becker „Der ewige Brunnen“ - Eine musikalische Lesung</p> |
| <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Di. 07.11.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Fury In The Slaughterhouse „Little Big World Tour“ live & acoustic</p> | <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Sa. 11.11.17 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 Cultura Rock Festival mit John Diva & The Rockets of Love, Remode, Balkun Brothers</p> | <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Do. 28.12.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies „HIPPIE - HAUS - TANZ - SPEZIAL“; Support: The Beez</p> |

Mi., 20.9.17 Dora Heldt liest aus „Wir sind die Guten“
 Fr., 6.10.17 Frau Höpker bittet zum Gesang: Das Mitsing-Konzert Nr. 6! - ausverkauft
 Mo., 20.11.17 Joscho Stephan Quartett „Christmas Gypsy Swing“ - ausverkauft
 Do., 23.11.17 Comedy Camp mit Elvis Eifel, Markus Krebs, Sascha Korf und Sertac Mutlu
 So., 17.12.17 Richie Arndt & The Bluenatics feat. Kellie Rucker & George Kochbeck „Winterblues“

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

HÖR
SPIEL

Münster 2015-18

Freitag 22. September 2017 // 20 Uhr
BLACK BOX im cuba

LIVE – HÖRSPIEL „JUNGS MUSIK“

von Micha El Goehre

Montag 18. November 2017 // 20 Uhr
BLACK BOX im cuba

LIVE – HÖRSPIEL „COMMANDER DUCKWORTH“

von Wilko Franz

VVK im Cuba Nova und bei gruene wiese
AK 10,- // VVK: 8,-
Online Tickets 8,- (+ Gebühr)
unter www.tatwort-muenster.de

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Spiel(e)Bar** für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Highlights der Physik** Wissenschaftsfestival mit großer Mitmach-Ausstellung, Live-Experimenten, Wissenschaftsshows

auf Open-Air-Bühnen, Vorträgen, Workshops & Mitmachprojekten, Juniorlabor uvm., Eintritt frei! – www.highlights-physik.de (Schlossplatz)
11.00-13.00 **Auf die Plät-**

ze: Stadt braucht Räume! Spaziergang mit Stefan Rethfeld (Treffpunkt: Stübengasse)
15.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)
20.30 **EinsteinSlam** Science Slam im Rahmen des Wissenschaftsfestivals „Highlights der Physik“ – Eintritt frei (Jovel)

■ **BIELEFELD:**
15.30+20.00 **Circus Carl Busch** (Radrennbahn)
■ **RHEDE:**
16.00-20.00 **sozialpalast** Workshops (Jugendhaus „Günni“, Kettelerstr. 7)

Donnerstag, 21.9.

Der Weg einer Freiheit

Hm, also das ist jetzt nicht gerade der klassische Metal-Bandname, würde ich sagen. **Der Weg einer Freiheit** sind aber auch keine klassische Metalband, könnte man antworten. Bereits 2009 als Duo gegründet, sind die Herren jetzt als Quartett unterwegs und spielen melodiosen Black-Metal, wie man ihn von vielen schwedischen Bands kennt. Ihre Texte schreiben sie aber auf deutsch und das Lieblings-thema der Black Metaller, Satanismus, lassen sie einfach außen vor. Fazit: Alles richtig gemacht! Der Weg einer Freiheit ist definitiv der Weg, einen guten Abend zu haben.
■ **Münster, Gleis 22, 20.00 h**

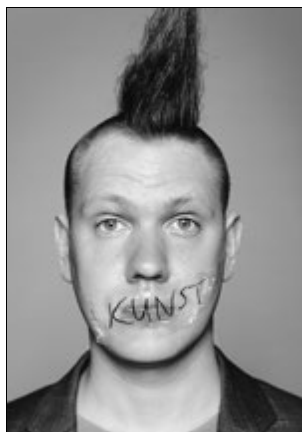


EMA

Hätten Hole und PJ Harvey damals den Elektrosound für sich entdeckt, wäre dabei wohl Erika Michelle Anderson rausgekommen. Denn irgendwo zwischen Mädchen-Grunge und krachigem Folk befindet sich mit rauschendem Lo-Fi-Sound und viel Elektronik die amerikanische Noise-Rock Künstlerin **EMA**. Auf ihrem dritten Album „Exile In the Outer Ring“ versammelt sie verdrohte Selbstreflexionen und empathisch gestellte große soziale Fragen ihrer Generation. Atmosphärisch mal rauchig geflüstert, mal zornig geschoutet, erzählt uns die ehemalige Sängerin von Gowns, „Where the darkness began“ oder fragt „What are we hoping for?“ Ein akustischer Trip durch die dunklen Seiten des amerikanischen Traums, emotionale Downs inklusive.
■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**

Archie Clapp

Der Mann kann zaubern, er hat den Tachendiebstahl zur Bühnenkunst erhoben und kennt sich aus mit allen Faxen und Faupassagen vom Clown zum Körperkomiker. **Archie Clapp** macht Witze im Dunkeln und in Absprache mit der Feuerpolizei auch eine Fackelnummer. Und jetzt zeigt er uns mal eben wie Kunst geht. „Clappe, das ist Kunst“ heißt sein neues Programm voller Frontalentertainment aus einer chaotisch-komischen, besseren Welt ohne Grenzen zwischen Comedy, Artistik und Zauberei. Und selbstgemalten Pferden.
■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rathauskonzert** Werke von Hofmann, Guil-mant, Bozza u.a. (Rathaus-festsaal)
20.00 **EMA** (Sputnikcafé)
20.00 **Lady Aga** Jazz, Im-

provisation, Neue Musik... – Eintritt frei (Freihaus ms, H20, Hüfferstr. 20)
20.00 **New Names** Konzert mit Damian Kettler, Love Aliens und Hilbert & Friends – Eintritt frei (Jovel)
20.00 **Mensch mit Gitarre**

Heute: Hungry Wolves – Eintritt frei (Lieschen Müller)
20.00 **Ensemble 87** Hommage an Piazzolla (NRW.Bank, Friedrichstr. 1)
20.00 **Der Weg Einer Freiheit + Inter Arma + Regarde Les Hommes Tomber** (Gleis 22)

21.00 **Blues Session** mit dem Phil Seeboth Blues Project (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Pronto Molino** Eintritt frei (Museumshof Senne, Buschkampstr. 75)

20.30 **Form** (Bunker UImenwall)

■ **AHLEN:**
20.00 **Roland Heinrich** Eintritt frei, Spende erbeten (Schuhfabrik)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Soulessession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ **DISSEN:**
19.30 **Se Bethels** (Garten des Kuk-Hauses, Am Krümpel 1a)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Götz Alsmann** „In Rom“ (Konzerthaus)

■ **HERFORD:**
20.30 **Nils Wülker** (Schiller)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **The KutiMangoes** Afrobeat (Lagerhalle)

20.00 **Lemur** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21. h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 90er, 2000er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **AlphaPussy** Comedy mit Carolin Kebekus (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Bielefelder Comedy Club** (Komödie, Saal 2)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** René Steinberg: „Irres ist menschlich“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **HAMM:**
20.00 **10 Jahre unterm Zehner** Comedy mit Bade-meister Schaluppke (Maximilianpark)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Clappe, das ist Kunst!** Comedy & Zauberei mit Archie Clapp (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Doppelkopp** Krimile-sung mit der Autorin Anke Elsner – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Zehn Regeln für De-mokratie-Retter** Autorenle-sung mit Jürgen Wiebicke – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

19.30 **Ins Blaue** Autor/in-nen des chilverlages lesen im Rahmen der Crossover-Lesungsreihe „Teuto 52/8“ (Atelier von Andrea Kühn, Art-Center, Hans-Sachs-Str. 4)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Slam GT** Poetry Slam mit den Moderatoren Jonas Helmich und Niko Sioulis (Die Weberei, Kesselhaus)

■ **LIPPSTADT:**
20.00 **Die Tage, die ich mit Gott verbrachte** Auto-renlesung mit Axel Hacke (Stadttheater)

■ **MINDEN:**

19.30 **Wieso Heimat, ich wohne zur Miete** Autorenle-sung mit Selim Özdoğan (Stadtbibliothek)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Wahrheit und Lüge in der Politik. Zur Hyper-Normalisation bei Hannah Arendt, Adam Curtis und anderen** Vortrag im Rahmen der Reihe „Blumen-berg Lectures 2017“ (Juridicum)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Improvisationstheater** mit Glutamat und Fleisch & Freude – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Agatha Christie in: Bielefeld sehen – und sterben!** mit der Niekmap Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Antigone** Koproduktion mit der Smashing Times Theatre Company Dublin (Theaterlabor)

20.00 **1984** von George Orwell (Stadttheater)

20.00 **Das Knurren der Milchstrasse** von Bonn Park (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Die beste aller Welten** (Österreich, Deutschland & Publikumsgespräch mit Regisseur Adrian Goiginger im Rahmen der 10. Biografietage Nordwalde (Cinema))

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.30 **Café Nagler** (Druckerei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.30 **Café Nagler** (Druckerei)

■ **MÜNSTER:**

11.00-17.00 **2x2 Forum für Outsider Art** Eröffnung der Kunstmesse – Eintritt frei (Kunsthhaus Kanne, Alexianerweg 9)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.30 **Café Nagler** (Druckerei)

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Highlights der Physik** Wissenschaftsfestival mit großer Mitmach-Ausstellung, Live-Experimenten, Wissenschaftsshows

auf Open-Air-Bühnen, Vorträgen, Workshops & Mitmachprojekten, Juniorlabor uvm., Eintritt frei! – www.highlights-physik.de (Schlossplatz)

15.00 **Indoorspiel Frisbee-Golf** Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

16.00-20.00 **sozialpalast – Hip Hop Hurray!** Workshops (coerde mittendrin, Hamannplatz 11-12)

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Artist Talk** mit Theresia Himmer – Eintritt frei (Freihaus ms, H20, Hüfferstr. 20)

20.00 **Die drei ??? und das Bohème Quiz** (Bohème Boulette)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

15.30+20.00 **Circus Carl Busch** (Radrennbahn)

Freitag, 22.9.

Jungsmusik

Micha-El Goehre aus dem Osten Westfalens, hauptberuflich Poetry-Slammer, DJ und Langhaarträger, weiß Heavy Metal und Literatur zu vereinen. Das Ganze heißt dann „Jungsmusik“ und ist die erfolgreichste Metal-Romantrilogie der Welt. Und auch die einzige. Als Livehörspiel kommt die Geschichte um Torben, Lucy, Sven, Malte, Lara, Katharina und die faule Bulldogge Lemmy nun auf die Cuba-Bühne. Die verpeilte Clique fährt nicht nur auf ein Festival, sie plant auch selbst ein Event in ihrer Lieblingskneipe. Vorprogrammiertes Chaos mit echter Livemusik! Basierend auf Ereignissen des ersten Bandes des Coming-of-Age-Romans mit metallischem Beigeschmack, ist diese Aufführung die erste und voraussichtlich einzige, die es geben wird. Also nicht verpassen!

■ **Münster, Cuba Nova, 20.00 h**



Dimi on the Rocks & The Firesuckers

Dimi Kassouris, griechischstämmiger Lebemann und Rocksänger aus Leidenschaft, verortet die klangliche Mixtur seiner **Firesuckers** selbstsicher wie ironisch als „neuen Tropfen im Musikatlantik“. Dem weiten Meer der Töne fügt die zwischen modernem Bluesrock, klassischem Rock'n'Roll und lässigem Country pendelnde Band des stylisch bartragenden Songwriters eine leidenschaftliche Stilvariante hinzu. Mit Pascal Cherouy am Bass, Gitarrist Wolfgang Hillmann und Schlagzeuger Mario Salaj hat Dimi zudem passionierte Musiker und Szenegestirte an seiner Seite, die einen schweißigen Abend der Extraklasse garantieren. Der Eintritt ist frei.

■ **Münster, Metro Rockbar, 20.00 h**

Arsen und Spitzenhäubchen

Nicht jeder kennt Archibald Alexander Leach, aber dass er 1941 unter dem Namen Cary Grant einen gewissen Mortimer Brewster unsterblich machte, bringt noch immer einige zum Schmunzeln. Mortimer will eigentlich seinen lieben alten Tanten von seiner glücklichen Hochzeit berichten, doch was tut diese Leiche in deren Wohnzimmer? Und warum schaufelt Mortimers verrückter Bruder im Keller Gräber aus? Warum taucht dann auch noch ein zweiter Bruder auf, ein böser Mörder, der den netten Mörderinnen eine letzte Leiche unterjulen will? Und warum kommt immer wieder ein dummes Polizist vorbei, um sich verschiedene Bären aufbinden zu lassen? **Arsen und Spitzenhäubchen** ist ein Klassiker der schwarzen Komödie und lief über drei Jahre lang ununterbrochen am Broadway.

■ **Bielefeld, TAM, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **B-Side Festival** „#Herz gewinnt“ Musik, Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Kleinkunst etc. – www.b-side.ms (Lokalitäten im Hansaviertel)

19.30 **Spoivo** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **On Air** vova.art.pop im Rahmen des Münster Vocal Festivals (Aula am Aasee)

20.00 **Mother Misery + Spin My Fate + Abandon Hope** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Dimi on the Rocks & the Firesuckers** Eintritt frei (Metro, Mauritzstr. 30)

20.00 **Somme Partel +**

Blankets + Jonny Park (Gleis 22)

21.00 **The KutiMangoes** Afrobeat (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

18.30-22.00 **4. Bielefelder Nacht der spirituellen Lieder** mit Carlen Wijnen, Christina Gürtler und Jürgen Schellin/Gabi Künneke (Haus Wellensiek, Wellensiek 108a)

19.00+21.00 **We Stood Like Kings** Record Release Party (Filmhaus)

20.00 **Mirja Klippel & Alex Jonsson + Fluz** (Neue Schmiede)

20.00 **Ich bin von Kopf bis Fuß...** Chanson-Lesung mit Catherine Jolles (Gesang) und Adrian Brooker

(Lesung, Klavier, Akkordeon) (Museum Wäschefabrik)

21.00 **Kozma Orkester** (Forum)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Scream Inc.** Metallica Tribute (Druckerei)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Wishbone Project** Classic Rock (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Götz Alsmann** „In Rom“ (Konzerthaus)

20.00 **Das höchste der Gefühle – Festival III** mit Tora, The Franklin Electric, Phia und Dino Joubert – Eintritt: Zahle, was du willst (FZW)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Martin Kelly** (KGB, Bahnhofstr. 14)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Dieselknecht + Roland Heinrich** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **MYP – Middle Years Party** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrr Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Mallorca Party** mit Lorenz Büffel aka Johnny Däpp (Gazelle, Servatipplatz 1)

23.00 **One More Time** Eine musikalische Reise durch die 2000er. Beats & Gitarren mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Hexagon VII – we feel it** mit Marco Neuhaus, Mickey Dierse, Timo Turner und Dylan K. (Club Favela)

23.00 **La Raketa** Traum+ Zeit-Party (Gleis 22)

23.00 **RnB Lounge** (Port Privé, Hafenstr. 64)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebig, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Fieser Freitag** Kleine Halle: ebm/ industrial/ wave/ gothic/ + DJ Michelle. Club: MA/ Gothic/ Rock incl. „Nothing but Thieves – Broken Machine“ Album Verlosung mit DJ Nick (Ringschuppen)

23.00 **Slijovica-Party** (Forum)

23.00 **Students Pop – 808** Großer Klub: Party,

Pop, Gitarrenliebe mit The Wollium & Jay Dee. Kleiner Klub: Rap & Hip Hop mit DJ Dens & Top. Wald: House mit M-Jaay (Stereo)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **13 Zentimeter – Aus dem Leben eines durchschnittlichen Mannes** Comedy mit Jens Heinrich Claassen (Kreativ-Haus)

20.0 **Operation Eselsohr** Comedy mit El Mago Masin (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Satin** Kabarett mit Benjamin Eisenberg (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Hennes Bender: „Luft nach Oben“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **HERFORD:**

20.00 **Deutschland gucken** Kabarett mit dem Kom(m)ödchen Ensemble (Stadttheater)

■ **SENDEN:**

20.00 **Mach doch'n Foto davon!** Kabarett mit Nils Heinrich (Steverhalle, Buldener Str. 11)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Krankheit als Metapher – Das Irre im Garten der Arten** Vortrag im Rahmen des 2x2 Forums „Outsider Art“ – Eintritt frei (Kunsthaus Kannen, Alexianerweg 9)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** Schauspiel von Tennessee Williams (Theater, großes Haus)

19.30 **Je suis Fassbinder (Deutschland im Herbst 2016)** Schauspiel von F. Richter nach R.W. Fassbinder (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wünschelrut** Eine Produktion von Schatten-gelenkT und Cantilena im Rahmen des

2x2 Forums „Outsider Art“ – Eintritt frei (Studiobühne am Aasee, Scharnhorststr. 110)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Die Eule und das Kätzchen** Komödie von Wilton Manhoff (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Knall auf Fall** Improshow mit Gästen (Movich)

20.00 **Avenue Q** von Robert Lopez, Jeff Marx, Jeff Whitty (Stadttheater)

20.00 **Arsen und Spitzenhäubchen** Gruselkomödie von Joseph Kesselring, anschl. Premierenfeier (TAM)

20.00 **40 aufwärts – Prosecco, Pop & Paranoia** Komödie von Craig Simmons (Komödie, Saal 1)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Scheim?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie, Saal 2)

20.00 **Anne Frank** (AlarmTheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Machine de**

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Mo, 18.09. CATHOLIC ACTION (GB)
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Mi, 20.09. FOREST (IL) / SISTER WOLF
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 22.09. KOZMA ORKESTAR
Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr

anschl. **SLJIVOVICA-PARTY**

Sa, 23.09. Kuscheldruck & Blumenkraft
aka Thorsten D & Stock le Monde/
DNZ - LIVE (Teutobär)
präs. von HIMMEL UND ERDE

Do, 28.09. DORJ
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 29.09. DEAD MOULD / POSCH
anschl. **80's HAIR METAL PARTY**

Sa, 30.09. HERZENSLUST -
Party der Aids Hilfe Bielefeld e.V.

Mo, 02.10. WE RUN IT

Di, 03.10. BRANT BJORK (USA)
SEAN WHEELER / SAMAVAYO
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Mi, 04.10. ELECTRIC SMALLROOM

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket.0521.66100
www.forum-bielefeld.com

KING STAR MUSIC

LIVE GIG
KRAFTKLUB
24.10.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

LIVE GIG
CASPER
- lang lebe der tob - tour
31.10.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND (VERLEGT)

MARIERIA
04.12.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

BROILERS
16.12.2017 DORTMUND, WESTFALENHALLE

NIMO
05.10.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

JULIAN PHILIPP DAVID
26.10.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE
(verlegt aus April)

IN HEARTS WAKE
01.11.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE
02.11.2017 KÖLN, UNDERGROUND

CRO MAGS
05.11.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

DIE KASSIERER
17.11.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

KC REBELL & SUMMER CHEM
19.11.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

STICK TO YOUR GUNS
Mit: BEING AS AN OCEAN,
SILENT PLANET, FIRST BLOOD
24.11.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

SELIG
03.12.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ANY GIVEN DAY & TO THE RATS AND WOLVES
16.12.2017 OSNABRÜCK, BASTARD CLUB

KADAVAR
22.12.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder **EVENTIM.DE**

0,20 €/Kilowatt aus dem dt. Festnetz, max. 0,30 €/Kilowatt aus dem dt. Mobilfunknetz

KINGSTAR-MUSIC.COM

Cirque Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Die Therapie** Psychothriller von Sebastian Fitzek mit dem Berliner Kriminal Theater (Theater im Park)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Neue Kurzfilme** im Rahmen des Afrika Film Festivals, Fokus: Landgrabbing und Migration (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **2x2 Forum für Outsider Art** Eintritt frei (Kunsthhaus Kannen, Alexianerweg 9)

19.00 **Peles Empire – Bar Talks** Künstlergespräch mit Oliver Osborne (Innenraum der Skulptur von Peles Empire, Aegidiistr.)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Highlights der Physik** Wissenschaftsfestival mit großer Mitmach-Ausstellung, Live-Experimenten, Wissenschaftsshows auf Open-Air-Bühnen, Vorträgen, Workshops & Mitmachprojekten, Juniorlabor uvm., Eintritt frei! – www.highlights-physik.de (Schlossplatz)

16.30 **Shooting Shows – Konzertfotografie für Einsteiger** Workshop von muensterbandnetz.de und create music (Gleis 22)

17.00-18.00 **Mahnwache** für Frieden und Solidarität – Im Rahmen des FriedenskulturMonats (Lambertikirchplatz)

18.00-24.00 **Oktoberfest Münster** „O' zapft is“ mit den Partyvögeln (Festzelt am Albersloher Weg)

19.30 **Wolkenstrudel – Nixentruhel** Literarischer Rundgang mit Beate Reker in der Sonderausstellung „Wasser bewegt“ (Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Jungsmusik** Live-Hörspiel von Micha El Goehre (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

15.30+20.00 **Circus Carl Busch** (Radrennbahn)

18.30 **Unicef präsentiert music and culture** Benefizveranstaltung (Bunker Ulmenwall)

■ RHEDE:

20.00-22.00 **sozialpalast – Musik Convoy** Livemusik, Graffiti, Streetart, Performances (Rathausplatz)



Samstag, 23.9.

Wolfert Brederode Trio

Diese Musik lässt sich viel Zeit. Der Komponist und Pianist **Wolfert Brederode** gehört nicht umsonst zur ECM-Familie, dem Jazz-Label für Kontemplation, Atmosphäre und Unaufgeregtheit. So schafft das Trio in klassischer Besetzung in großer Ruhe große Melodiebögen und lässt sich viel Zeit bei der Themenentwicklung. Weniger als in anderen Formationen spielt hier der Bass (von Gulli Gudmundsson) eine große Rolle in diesem Wechselspiel von Improvisation und Komposition.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Hans Gerzlich

Herr Gerzlich hat das Witze machen in der Wirtschaft gelernt, wurde dann aber lieber Kabarettist als Kaufmann. Er plaudert als Bürocomedian über die lustigen Seiten der Buchhaltung, er bringt Bewerbern bei, möglichst rotzfrech aufzutreten, weil es mehr Spaß macht, bei der eigenen Beerdigung die Totenrede zu halten, als im Sarg zu liegen. **Hans Gerzlich** kennt sich aus in Kantine und Kaffeeküche, auf der Vorstandstoilette und in Zeitmanagementseminaren. Prioritäten setzt er schon auf offener Bühne souverän. Kurzfristiges Ziel: Feierabend. Langfristiges Ziel: Wochenende. „Und wie war dein Tag, Schatz?“ heißt sein neues Programm. Wer es wissen will, kann ja Weiterbildungsurlaub nehmen.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

13 Jahre Monopark

Kinder, wie die Zeit vergeht. Der **Monopark** ist wieder im Fusion zu Gast und hat Geburtstag. Da guckt man einmal eine Zeit nicht auf den Kalender und schon sind 13 (!) Jahre um. Eine sehr lange Zeit, wenn man sich die durchschnittliche Halbwertszeit von Partys und Veranstaltungen generell betrachtet. Aufgrund des feierlichen Anlasses ist natürlich ein erstklassiges DJ-Lineup dabei. Oliver Koletzki & Konstantin Sibold, Ruede Hagenstein, Niko Schwind sowie die allseits bekannten Residents sollten problemlos für den geplanten und erwarteten Abriss sorgen!

■ **Münster, Fusion & Conny Kramer, 23.00 h**

Bonsai Kitten

Der Name **Bonsai Kitten** stammt von einer amerikanischen Webseite, auf der Studenten aus Jux behaupteten, sie können Bonsai-Katzen züchten. Dafür müsse man sie nur in kleine Glasbehälter sperren... Drei Berliner Jungs und ein Mädels fanden diese kranke Idee wohl so geil, dass sie den Namen für ihre Rock'n'Roll-Band geklaut haben. Angeführt von Sängerin Tiger Lilly Marleen, sind Bonsai Kitten bereits seit 2005 aktiv. Damals noch mit Kontrabass unterwegs, nannten sie ihren Musikstil „Killbilly“, heute mit E-Bass nennt sich das Ganze Riot-Rock. Wie man es auch nennt, live gibt's ordentlich was auf die Mütze. PETA und ich raten trotzdem dazu, Haustiere und insbesondere Katzen zuhause zu lassen.

■ **Münster, Heile Welt, 19.00 h**

Sodom

Meine Damen und Herren, machen sie Platz für Tom Angelripper! Es sollte eine Ehre für die Stadt Münster sein, wenn die deutsche Thrash-Metal-Legende **Sodom** in die Sputnikhalle kommt. Der Bürgermeister persönlich könnte den roten Teppich ausrollen und im Rathaus der Band den Schlüssel zur Stadt überreichen. Danach sollten alle Bürger gemeinsam eine Erklärung unterzeichnen, die für alle mal festlegt, dass „Ausgebombt“ das beste Lied aller Zeiten ist. Danach gibt's eine gemeinsame Fahrradtour zum Hawerkamp, wo selbst Glatzköpfe den Kopf schwingen, als hätten sie noch eine Matte. Und jetzt öffnen wir alle eine Bierdose und stoßen an: Auf Sodom, auf Tom Angelripper und auf einen geilen Abend.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Backyard Festival

Fightball – dieser Name klingt erst mal weniger nach einer Band und mehr wie ein Spiel. Ein gutes Spiel mit wenig Regeln, ähnlich wie ein gutes Konzert. Oder Festival. So laden Fightball heute also mit ihren Co-Headlinern **Any Given Day** und **Aphorism** und fünf lokalen Supportacts zum großen tanzbaren Spieleabend, dem Backyard-Festival in Greven. Knüppelten die Berliner früher straighten Punkrock runter, so kam mit ihrem neuen Sänger Phil auch ein leichter Stilwechsel hinzu. Heute klingen Fightball stilistisch breit gefächert, können nicht mehr einfach in eine Schublade gesteckt werden und überzeugen durch ihre Experimentierfreudigkeit. Insgesamt ein kraftvoller Metal-Hardcore-Abend mit einigen interessanten stilistischen Grenzgängen.

■ **Greven, GBS-Innenhof, 19.00 h**



Wolfert Brederode Trio (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)

Konzerte

■ MÜNSTER:

13.00 B-Side Festival
„#Herz gewinnt“ Musik, Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Kleinkunst etc. – www.b-side.ms (Lokalitäten im Hansaviertel)

19.00 Bonsai Kitten (Heile Welt)

20.00 Anette von Eichel & Jürgen Bleibel Hommage an die Jazzsängerin Ella Fitzgerald (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.00 Sodom + AccuSer + Iron Walrus (Sputnikhalle)

20.00 PTK (Skaters Palace Café)

20.00 Galakonzert mit 4-6 Chören und Ensembles im Rahmen des Münster Vocal Festivals (Aula am Aasee)

21.00 WellBad Blues, Rock & Folk (Hot Jazz Club)

21.00 Old Hat Jazz Band Jazz, Swing (Caffé Roma, Wolbecker Str. 16a)

■ BIELEFELD:

17.00 Konzertchor Bielefeld Werke von Schubert, Schumann und Haydn (Ceciliengymnasium, Niedermühlenkamp 5)

18.30 Jazz-Club Open Air mit dem Jazztime Quintett, Boogie Hookers und Soul Inside (Stiftsmarkt Schildesche, Bühne Parkplatz Edeka)

19.00 Battle Christmas mit Caelum, Driftwood, I.Vortex, Narrowlane, One Final Fight und Sonic Burst (JZ Stricker)

19.00 Quintenkomp(1)ott mit zimmmt (Ravensberger Spinnerei)

19.00 Mit Pauken und



Trompeten Konzert der Musik- & Kunstschule Bielefeld (Oetker-Halle)

20.00 Piano Request Show by Klaus Scharffenorth – Live-Unterhaltung nach den Wünschen der Gäste, Piano & Vocals (Faces Lounge & Bar im Légère Hotel, Neumarkt)

20.30 Wolfert Brederode Trio (Bunker Ulmenwall)

21.00 KruSh + Confusion Master Crust, Grind / Doom (Extra Blues Bar)



■ AHLEN:

20.00 Dimi & The Fire-suckers (Schuhfabrik)

■ GREVEN:

19.00 Backyard Festival mit Any Given Day, Fightball, Aphorism u.a. (Innenhof im GBS Kulturzentrum, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ LINGEN:

20.00 Christian Steiffen Ausverkauft! (Alter Schlachthof)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 WDR5-Liederlounge mit Moderator Murat Kayi und den Liedermacher-Gästen Desiree Klaukens und Bernd Begemann (Burg Vischering)

■ MELE:

20.30 Physical Graffiti The Ultimate Led Zeppelin Experience (Kulturwerkstatt Buer)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 Ain't it time? 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 Rock & Punk (Plan B, Hansaring 9)

22.00 Robots & Botanics

1. Floor: Funky Hip Hop, Ragga, Trap & some Rock mit DJ Snu. 2. Floor: Deep & Tech House, Clubhits mit Raffa (Cuba Nova)

22.00 Sabor Latino mit DJ Costa Rica (Jovel)

22.00 Partymix Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz)

22.00 WG-Party Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 Ü30 Party Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge)

23.00 13 Jahre Monopark mit Oliver Koletzki, Konstantin Sibold, Ruede Hagelstein, Niko Schwind, Steve Stix, Kai Lorenzen, M.Gness, Dennis Perwitz u.a. (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 3 Jahre Richtig Dick Techno mit Kevin Wesp, Brethit, Jan Barco, Der Wagner, M.A.R.L.O.N. und Tinituz (Club Favela)

23.00 Cookies & Cream R'n'B, Classics & House (Heaven)

23.00 B-Side Festival Musikalischer Ausklang (Amp)

23.00 Big Hair Nite Out 80er Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo. 2. Floor im Café: Der dunkle Samstag – das kleine „DuDo“-Revival. Gothic, Wave, Industrial, EBM, 80s, Dark Rock & mehr mit DJ Sagaart und DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 Disco (Port Privé)

23.00 Urban Dance Night Dancefloor Classics & Nu Beats mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 Hot Shots Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks (80er/90er/000er Special) mit DJ Ray Lite. Club: Electronic Beatz mit DJ RobinIO (Ringlokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

22.00 Rock&Metal Party mit DJ Lars (Crossnight Gütersloh e.V. DJ-Team) – Eintritt frei (Unfass Bar, Münsterstr. 31)

■ BIELEFELD:

23.00 Himmel und Erde (Forum)

23.00 1Live Club Großer Klub: DJ Jens Gusek. Kleiner Klub: Hip Hop, Trap mit Stephan Hellwih & DJ Clusta. Wald: Indie mit Christian Vorbau (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

22.00 Schlagersause (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 Und wie war dein Tag Schatz? Bürogeflüster von und mit Hans Gerzlich (Zweischlingen)

■ BECKUM:

20.00 #Humorphob Come-

welcome to the jungle

16

JAHRE

GORILLA

Grosse Jubiläumsparty

Fr.29.9. und Sa.30.9.17 ab 19 Uhr Eintritt frei

CHRISTLICHE INITIATIVE ROMERO

STOP MAD MINING

HERBSTTAGUNG

Europas Rohstoffhunger:

Von imperialer Lebensweise, Widerstand und Solidarität.

Sa. 21. 10. 2017
9:00 – 16:30 Uhr
in der ESG Münster
Eintritt frei
www.ci-romero.de/ueberuns_herbsttagung2017

dy mit Ingmar Stadelmann (Stadttheater)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Margie Kinsky & Bill Mockridge: „Hurra, wir lieben noch!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Super Funny** mit Thomas Spitzer (Der Zauber von OS)

Vorträge

■ MÜNSTER:

10.00 **Ist Außen das neue Innen? Insider und Outsider in Zeiten der Hybridisierung** Vortrag im Rahmen des 2x2 Forums „Outsider Art“ – Eintritt frei (Kunsthhaus Kannen, Alexianerweg 9)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

18.00+21.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.00 **Argula von Grumbach: Mutter Courage der Reformation** Musical (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

19.30 **Endstation** Schauspiel von Sabrina Gabler mit der Amateurbühne Münster-Ost (Pfarrer-Eltrop-Heim, Wolbecker Str. 121a)

19.30 **Playgrounds** Spar-

tenübergreifende Improvisationen (Theater, Ballettsaal)

20.00 **Wünschelrut** Eine Produktion von Schattengelent und Cantilena im Rahmen des 2x2 Forums „Outsider Art“ – Eintritt frei (Studiobühne am Aasee, Scharnhorststr. 110)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Die Eule und das Kätzchen** Komödie von Wilton Manhoff (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergjusstr. 15)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Im Rahmen des Unmöglichen – Deutsch-chilienisches Clownstheater** mit dem Tat Sachen Theater (Kreativ-Haus)

20.30 **Die drei Federn** Märchenabend für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

17.00-19.00 **Body Language** Tanz Bielefeld im Museum (Kunsthalle)

17.00+20.00 **40 aufwärts** Komödie von Craig Simmons (Komödie)

19.00 **Agatha Christie in: Bielefeld sehen – und sterben!** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

19.30 **Avenue Q** von Robert Lopez, Jeff Marx, Jeff Whitty (Stadttheater)

19.30 **Geisterkomödie** Komödie von Noël Coward mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Schelm?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie, Saal 2)

20.00 **No. 2** Absurdes Theater (Theaterlabor)

20.00 **Anne Frank** (AlarmTheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

14.00 **Zij zijn (Sie sind)** Film von Rinco de Jong im Rahmen des 2x2 Forums „Outsider Art“ – Eintritt frei (Kunsthhaus Kannen, Alexianerweg 9)

19.00 **Train of Sugar and Salt** (Brasilien, Frankreich, Mozambique, Portugal, Südafrika 2016, port. OmU) von Licínio Azevedo im Rahmen des Afrika Film Festivals (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **2x2 Forum für Outsider Art** Eintritt frei

(Kunsthhaus Kannen, Alexianerweg 9)

14.00 **Katalogpräsentation** und Vorstellung einer speziellen Charity-Graphik mit dem Künstler Christian Awe („Influx“) (Galerie Ostendorf, Prinzipalmarkt 11)

19.00 **Peles Empire – Bar Talks** Künstlergespräch mit Daniel Sinsel (Innenraum der Skulptur von Peles Empire, Aegidiistr.)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Zirkus aus dem Koffer** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

12.00-15.00 **Herbstflohmarkt** rund um's Kind (Förderverein der AWO Kindertageseinrichtung Theesen e.V., Gaudiestr. 5)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Highlights der Physik** Wissenschaftsfestival mit großer Mitmach-Ausstellung, Live-Experimenten, Wissenschaftsshow, Vorträgen, Workshops & Mitmachprojekten, Juniorlabor uvm., Eintritt frei! – www.highlights-physik.de (Schlossplatz)

11.00 **Kolpingtag – knistert.KRACHT.** mit

Straßenpicknick, Musik (Radau, Faders Up!, Kolping Drum Corp u.a.), Kabarett (Christoph Tiemann, Markus von Hagen, Urs von Wulfen), Workshops, Talk-Sofo u.a. – Eintritt frei (Schlossplatz)

11.00-16.00 **Rap-Workshop** präsentiert von muensterbandnetz.de und create music (Gleis 22)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00-18.00 **200 Jahre Fahrrad – „Velo-Tag“ Gievenbeck** mit Aktionen für Jung und Alt, z.B. Spaß- und Geschicklichkeitsräder, Fotoausstellung, Klangerinstrumente zum Ausprobieren und eine Hüpfburg – Eintritt frei (Vom Toppheideplatz bis zum Gescherweg)

18.00-24.00 **Oktoberfest Münster „Weit“** zapft wird“ mit den Partyvögeln (Festzelt Albersloher Weg)

20.00-22.00 **sozialpalast – Musik Convoy** Livemusik, Graffiti, Streetart, Performances (Hamannplatz, MS-Coerde)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Fairer Handel – aus Liebe zum Leben** Aktionstag während der Marktzeit (Kesselbrink)



Oliver Koletzki (Münster, Fusion-Club, 23.00 h)

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

13.00 **Secondhandflohmarkt „Von Frau zu Frau“** (FZZ Stieghorst)

15.30+20.00 **Circus Carl Busch** (Radrennbahn)

18.00 **Begegnung im Tanz** (Capella hospitalis)

■ PADERBORN:

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** (Schützenhof, Schützenplatz)

Sonntag, 24.9.

Newton Faulkner

Bereits 2007 erschien der junge Singer/Songwriter mit den flinken Fingern auf den Clubbühnen des Gitarrenpop und landete mit seinem Debüt-Album „Hand Built By Robots“ einen Coup, der sich millionenfach verkaufte. Die Singles „Dream Catch Me“, „I Need Something“ sowie die Coverversion von Massive Attacks „Teardrop“ werden noch immer weltweit gespielt. 10 Jahre später erscheint nun **Newton Faulkners** 6. Album „Hit The Ground Running“, das mit minimalistischem Ansatz, kraftvollen Melodien, Tapping-Gitarre und rauer Stimme glänzt. Der titelgebende Track triumphiert mit seelenvollen Lyrics und positiver Message über die Widrig- und Ungerechtigkeiten im Leben. Mit dem ausgelassenen Opener „Smoked Ice Cream“, den sanften Hymnen „All She Needs“ und „Finger Tips“ sowie weiterem tiefenentspannten Liedgut zieht „Hit The Ground Running“ locker an Laid-back-Helden wie Jack Johnson vorbei...

■ **Münster, Gleis 22, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **B-Side Festival** „#Herz gewinnt“ Musik, Lesungen, Ausstellungen,

Workshops, Kleinkunst etc. – www.b-side.ms (Lokalitäten im Hansviertel)

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ron

Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Inspired** epiFUNias-Jahreskonzert: Gospel, Pop & Eigenkompositionen

– Eintritt frei, Spenden-sammlung für die Clinic Clowns (Epiphaniaskirche, Kämtner Str. 23-25)

17.00 **István Lajko** Im Rahmen der Konzertreihe „Weltklassik am Klavier!“ (Tibus-Residenz, Tibusplatz 1-7)

18.00 **Tangoyim** Klezmer, jiddische Lieder & Tangos (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Pablo Held Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Newton Faulkner** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

18.00 **Konzert** des Freien Sinfonieorchesters mit Werken von Schubert, van Beethoven und Mussorgsky/Gortschakow (Oetker-Halle)

18.00 **Tanz in Paris** Das Ensemble Cordanches spielt Werke von Poulenc, Francaix, Farkas u.a. (Haus Wellensiek, Wellensiek 108a)

■ RIETBERG:

18.00 **Something Special** mit George Nussbaumer & Richard West feat. Peter Pichl (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** 60s

Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Rüdiger Hoffmann: „Ich hab's doch nur gut gemeint...“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Kur & Kür** Lesung mit Daniel Falb und Orsolya Kalasz (Freihaus ms, H20, Hüfferstr. 20)

20.00 **Paris & Palmyra** Autorenlesung mit Herta Müller (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

17.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

17.00 **Endstation** Schauspiel von Sabrina Gabler mit der Amateurbühne Münster-Ost (Pfarrer-Eltrop-Heim, Wolbecker Str. 121a)

18.00 **MenschMünster-Mensch IV** Die Live-Serie. Cornelia Kupferschmid und Konrad Haller geleiten durch den Abend. Musikalisches Rahmenprogramm:

Ulrike Knobloch (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

19.00 **Ichglaubeaneineinzigengott.hass** Schauspiel von Stefano Massini (Theater, U2)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

20.00 **Die Eule und das Kätzchen** Komödie von Wilton Manhoff (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergjusstr. 15)

■ BIELEFELD:

11.15 **Einführungs-Matinée** zu „Otello“ von Giuseppe Verdi – Eintritt frei (TAM)

19.30 **1984** von George Orwell (Stadttheater)

19.30 **Arsen und Spitzenhäubchen** Gruselkomödie von Joseph Kesselring (TAM)

19.30 **Das Knurren der Milchstrasse** von Bonn Park (TAMdrei)

20.00 **No. 2** Absurdes Theater (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Lauf, Junge lauf** (Deutschland 2013) von Pepe Danquart (Cinema)

19.00 **Wallay** (Frankreich, Burkina Faso 2017, mehrspr. OmU) von Berni Goldblat im Rahmen des Afrika Film Festivals, Fokus: Landgrabbing und Migration (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **Barfuß in Paris** (Belgien, Frankreich 2016, franz. OmU + dF) von Abel & Gordon – Sekt-Vorpremiere (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **2x2 Forum für Outsider Art** Eintritt frei (Kunsthaus Kannen, Alexianerweg 9)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Schaf** Musiktheater von Sophie Kassies mit Werken von Bach, Purcell, Händel und Monteverdi für Kinder ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

11.00 **Klingt tierisch** Konzert für Kinder von 4-7 Jah-

ren (Friedenskapelle am Friedenspark)

14.0 **Spielfest** zum Weltkindertag – Eintritt frei (Südpark, Hammer Str./Dahlweg)

15.30 **Die verhexte Prinzessin oder Die wunderbare Wurstrakete** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

15.30 **Tür auf Tür** zu mit dem Theater Fadenschein für Kinder ab 1 1/2 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, MS-Coerde)

■ BIELEFELD:

11.00 **Kinderkonzert** „Der Karneval der Tiere“ (Stadttheater)

14.00-18.00 **Spielfest** zum Weltkindertag (Klosterplatz)

16.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Mama Muh** Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren (Druckerei)

■ HERFORD:

11.00+15.00 **Der Zirkus der Kuschtiere** mit den Pyromantikern (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Handorfer Herbst** mit Kunsthandwerkermarkt, Kinderflohmärkte, Live-Musik u.a. (Stadtteil MS-Handorf)

11.00-15.00 **The 7th Britnic – The Picnic** Kulturpicknick (Park hinter der Westfälischen Schule für Musik, Himmelreichallee 50)

11.30+13.30 **Pferde im XL-Format: Shire Horses** Pferdeshow (Westfälisches Pferdemuseum im Allwetterzoo)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Bundesliga Konferenz. Abends: Tatort Klub (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

11.30 **Führung** durch das Museum Wäschefabrik und seine jüdische Geschichte (Museum Wäschefabrik)

14.00-17.00 **Repair Café** (FZZ Stieghorst)

15.00+18.30 **Circus Carl Busch** (Radrennbahn)

17.30 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ BRAMSCHE:

10.00-17.00 **Tuchmarkt** (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

12. KOMISCHE NACHT Comedy-Marathon

MÜNSTER
DO. 05.10. 19.30
EINLASS AB CA. 18.00
9 LOCATIONS

Besitos, HOT JAZZ CLUB, ARTVEI, MOLE, SCRICKSAL, Karten gibt's in den beteiligten Lokalen sowie auf www.komische-nacht.de

Montag, 25.9.

Clueso

Thomas Hübner ist **Clueso**. Seinen Künstlernamen wählte der 34-jährige Sänger und Songschreiber in Anlehnung an den tappsgigen Inspektor der Pink-Panther-Filme: Clouseau. Abseits vom allgemeinen Popgedudel hat er sich als Ausnahmekünstler etabliert: Seine Texte sind einfach mehrere Level besser als die der Konkurrenz, seine Melodien nicht gefällig, sondern voller kleiner Überraschungen. Clueso war bereits mit Grönemeyer auf Stadiontournee, arbeitete mit Udo Lindenberg und belegte den 2. Platz bei Raabs Song-Contest. Sein aktuelles Werk „Neuanfang“ sowie der Vorgänger „Stadtrandlichter“ glänzen mit zerbrechlichen Songs voll warmer, emotionaler Tiefe. Der Mann liebt seine Musik, das merkt man! Einfach anhören, mitsummen, entspannt zurücklehnen oder mittanzen, wie es einem gefällt...



■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 19.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Stereo Monday** mit Joscha David Mohs und Gabriel Zanetti – Konzerte parallel in 2 Kneipen – Eintritt frei (Gorilla Bar & Barzilus)

21.00 **Monday Night Session** Funk, Jazz & Fusion

mit Snakatak – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Clueso** (Ringlokschuppen)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** Ausser-

dem: Kickerturnier (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive.

50 Jahre MUNDSTUHL Matze-Glatze! Simply the Pest

Das Comedy Duo Mundstuhl kommt am 29.09.2017 nach Münster in die Stadthalle Hiltrup.

Die beiden charismatischen Komiker gelten mit ihren bahnbrechenden Bühnencharakteren nach wie vor als die vielseitigsten, kreativsten und für Presse wie Fans lustigsten Lichtgestalten der deutschen Komiker Szene.

Die beiden ehrlichen Echopreisträger feiern jetzt mit ihrem unfassbar witzigen Jubiläumsprogramm „Mütze-Glatze! Simply the Pest“ ihr fünfzigjähriges Bühnenjubiläum.

Wer gerne lacht, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen.

Der Einlass ist ab 19 Uhr, Tickets erhalten Sie über www.eventim.de oder den bekannten Vorverkaufsstellen.

Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Nils Heinrich: „Mach doch 'n Foto davon“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Trennung für Feiglingle** von Clément Michel (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **La Colère dans le vent** (Frankreich, Benin, Ni-

ger 2016, mehrspr. OmU) von Amina Weira im Rahmen des Afrika Film Festivals (Cinema)

21.00 **Control** (GB/USA/AUS/J 2007, OmU) von Anton Corbijn im Rahmen der Reihe „First Take – Debütfilme großer europäischer Regisseure“ (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ HERFORD:

11.00 **Der Zirkus der Kuscheltiere** mit den Pyromantikern (Stadttheater)

(Atelier Harald Schuppe, Karlstr. 3)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **The Shore Break** (Südafrika 2014, xhosa/engl. OmU) von Ryley Grunenwald mit der Aktivistin Nonhle Forslund im Rahmen des Afrika Film Festivals, Fokus: Landgrabbing und Migration (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

18.00-24.00 **Oktoberfest Münster** „Blau-weisser Montag“ (Festzelt am Albersloher Weg)

20.00 **Parlana Münster**

Language Exchange Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps – Eintritt)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

■ BIELEFELD:

15.30 **Circus Carl Busch** (Radrennbahn)

Dienstag, 26.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Musik im Museum** Junge Talente der Musikhochschule spielen Werke Janacek, Liszt, van Beethoven und Henze (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

21.00 **FUNKschaltung experimentiert:** Funk & Groove Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ HERFORD:

20.00 **Glenn Miller Orchestra** (Stadttheater)

■ VENNE:

20.00 **Leveret** (Folkclub Gasthaus Linnenschmidt, Hauptstr. 29)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Comedy-Mixshow mit Knacki Deuser, Bastian Biendorfer, Christiane Olivier und Thomas Schmidt (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Lesebühne Die2** mit Micha El Goehre, Andrea Weber & Gästen (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

19.30 **Citylights** Autor/innen des VS OWL lesen im Rahmen der Crossover-Lesungsreihe „Teuto 52/8“



»Frau Müller muss weg« (Münster, Borchert-Theater, 20.00 h, heute & morgen)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Gorderelerstr. 51-53)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pubquiz** Das Knei-

penquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Budenstr. 1)

20.00 **Talkschau** mit Frau Möllenbaum (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Mittwoch, 27.9.

Trust me

Mit der Uraufführung von **Trust me** verspricht das GOP eine Show-Erfahrung voll verblüffender Wendungen und komischer Einlagen. Seine absolute Seelenverwandtschaft will das Mental-Magier-Duo Timothy Trust und Diamond mit Humor als wesentlichem Bestandteil ihrer Darbietung beweisen und erwartet vom Publikum genau das, was der Titel schon vermuten lässt: Vertrauen. Gemeinsam mit Artisten aus den Disziplinen Partnerakrobatik, russischer Barren und Duo-am-Seil soll diese Show zu einem rauschenden Varieté-Event werden.

■ **Münster, GOP Variété-Theater, 15.30 h & 20.00 h**



Konzerte

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Talk & Play** mit MVM, special guest: Dave Goodman (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Lariza** Jazz (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Tönnchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Serwatiplatz 1)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubiljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Comedy-Mixshow mit Knacki Deuser, Lena Liebkind, Herr Schröder, Don Clarke und Timo Wopp (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Olaf Schubert & seine Freunde** „Sexy Forver“ (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Schlafen werden wir später** Autorenlesung mit Zsuzsa Bank (Stadtbücherei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Albert Speer – Eine deutsche Karriere** Im Rahmen der Reihe „Mittwochsgepräche“ (Villa ten Hompel)

19.30 **Deutschland hat gewählt – eine Wahlanalyse**

Vortrag von Prof. Woyke (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Theater

■ MÜNSTER:

15.30+20.00 **Trust me** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Trennung für Feiglingle** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Arsen und Spitzenhäbchen** Gruselkomödie von Joseph Kesselring (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.45 **Control** (GB/USA/AUS/J 2007, OmU) von Anton Corbijn im Rahmen der Reihe „First Take – Debütfilme großer europäischer Regisseure“ (Schloßtheater)

■ MÜNSTER:

19.00 **Landless Moroccans** (Marokko 2016, arab./franz. OmU) in Anwesenheit der Regisseurin Soraya El Kahlouji im Rahmen des Afrika Film Festi-

vals, Fokus: Landgrabbing und Migration (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Two Monsters – Du hast angefangen!** Bilderbuchkino Englisch-Deutsch für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

■ HIDDENHAUSEN:

16.30 **Ritter Rost macht Urlaub** Lesung & Musik mit Patricia Prawit für Kinder ab 5 Jahren (Gemeindebücherei, Rathausplatz 15)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Zeitenwende 5.** TEDxMünster Konferenz (Schloss)

15.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Crowdworking** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Taufe und Mission heute** Podiumsdiskussion zur Ausstellung „Die Macht des Wassers – Taufen in der Reformation“ (Stadtmuseum)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

Donnerstag, 28.9.

Jazz Luck

Unter dem Logo „Jazz Luck“ präsentiert **Ben Bönninger**, Schlagzeuger und Mastermind der münsterschen Jazzszene, seit mehreren Jahren schon handverlesene Gastinterpreten. Dieses Mal ist „Literatonstil“ angesagt, ein Format, welches Stimme und Schlagzeug zu einer klanglichen Einheit verbindet. Gemeinsam mit Sprecher, Schauspieler und Regisseur **Markus Kopf** performt der Schlagzeuger sowohl die fernöstlich unheimliche Erzählung „Im Dickicht“ des japanischen Schriftstellers Ryunouke Akutagawa, als auch die spannende Horrorgeschichte „Das verräterische Herz“ von Grusel-Altmeister Edgar Allan Poe. Ungewöhnlich, aber reizvoll!

■ **Münster, Museum für Lackkunst, 20.00 h**



Paradise Lost

Rückwärtsgerichtet nach vorne blickt das nordenglische Quintett um Sänger Nick Holmes auf die eigene doomige Metal-Vergangenheit. „Medusa“, das bereits 14. Album der britischen Trauerklöße **Paradise Lost**, orientiert sich stilistisch klar an deren Debüt „Lost Paradise“ aus dem Jahr 1990. Nach klanglichen Flirts mit Elektronik-Experimenten zu Zeiten ihres Werkes „Host“ Ende der 90er und damit verbundenem neuen Look mit Kurzhaarfrisuren und Maßanzügen folgt nun also die Rückbesinnung auf die glorreiche Gothic-Metal-Phase der Frühzeit ihrer Karriere. Schroff und unzugänglich einerseits, faszinierend tiefgründig und finster auf der anderen Seite: Ein Schwermut-Comeback, auf das viele Fans gewartet haben.

■ **Herford, X-Club, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Kammermusikkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Jazz Luck** Sonderkonzert „Klangerzählungen“ mit Markus Kopf (Stimme) & Ben Bönninger (Schlagzeug) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Mensch mit Gitarre** Heute: Louisa Henlo – Eintritt frei (Lieschen Müller)

22.15 **Malta** Elektro-Pop (Freihaus ms, H20, Hüfferstr. 20)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dorj** (Forum)

21.0 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

20.00 **Salut Salon** (Konzertsaal)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Z.O.F.F.** Balkanfolkgymsyklezmer (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Paradise Lost** (X)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B)

22.00 **Supernova** 90er, 2000er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **SexundSechzig** Comedy mit Don Clarke (Hot Jazz Club)

20.00 **Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein** Comedy mit Torsten Sträter – Ausverkauf! (Aula am Aasee)

■ BÜNDE:

20.30 **Volksbegehren – Die Kulturgeschichte der Fortpflanzung** Kabarett mit Jürgen Becker (Universon)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Richard Rogler: „Tour 2017 –

Freiheit aushalten!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ DÜLMEN:

20.00 **Der Nächste, bitte!** Comedy mit Lisa Feller (Alte Sparkasse)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Lachnacht** Comedy mit Lutz von Rosenberg Lipinsky, Hennes Bender, Frederic Hornmuth, El Mago Masin & Jacqueline Feldmann (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr.)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Keine weiteren Fragen** Kabarett mit Christian Ehring (Lagerhalle)

■ TELGTE:

20.00 **Im Liegen geht's** Comedy mit Herbert Knebel (Bürgerhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Die drei ??? und das Aztekenschwert** Lesung mit Tiemann & Kollegen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruiper Str. 285)

19.30 **10 Regeln für Demokratieretter** Lesung & Diskussion mit Jürgen Wiebicke im Rahmen des FriedensKulturMonats „Frieden durch Dialog“ (VHS-Aegidiemarkt, Forum 1)

20.00 **„Es wird Tote geben“ – 'Overbeck' liest neue Crime-Stories** Krimilesung mit Roland Jankowsky (Schloßtheater)

20.00 **Pappkatze XXL** Kurzgeschichten, Slam Poetry, Trash

– Eintritt frei (Freihaus ms, H20, Hüfferstr. 20)

■ BIELEFELD:

19.30 **Metamorphosen** Autor/innen des Literaturmagazins Tentakel lesen im Rahmen der Crossover-Lesungsreihe „Teuto 52/8“ (Atelier von Marek Bieganski, Herforder Str. 237)

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Tibet – heute und weiter?** Vortrag von Peter van Ham (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **40 aufwärts – Prosecco, Pop & Paranoia** Komödie von Craig Simmons (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

8.00 **Barfuß in Paris** (Belgien, Frankreich 2016, franz. OmU + dF) von Abel & Gordon (Cinema)

14.30 **Als Paul über das Meer kam – Tagebuch einer Begegnung** (Deutschland 2017, mehrspr. OmU) von Jakob Preuss (Cinema)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Vernissage** einer Ausstellung von Marek Bieganski – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Kinder-Gaming: Wii Party U** für Kinder ab 6 Jahren (Stadtbücherei)

16.30 **Paula pupst** Bilderbuch-Kino für Kinder ab 4 Jahren (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

16.30 **Bilderbücher erleben: Die Funkelfeder** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Forensik Forum** mit Wilsberg-Autor Jürgen Kehrer – Eintritt frei (Kunsthaus Kannen, Alexianerweg 9)

20.15 **Schwule Väter** (KCM)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Cuba** Multivisions-Show mit Musik, Tanz & Original Cuban Cooking (Wandelhalle im Kurpark)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Chantal Acda

17.09.17 MS, Fachwerk Gievenbeck

Novo Amor & King Creosote & Fenne Lily

21.09.17 Köln, Kulturkirche

Shout Out Louds

12.10.17 Köln, Live Music Hall

Robin Schulz

20.10.17 OB, König-Pilsener-Arena

Faber

21.10.17 Münster, Skaters Palace

Lola Marsh

27.10.17 Köln, Stadtgarten

Sylvan Esso

27.10.17 Köln, Kulturkirche

Moses Sumney

07.11.17 Köln, Kulturkirche

Lambert

15.11.17 Köln, Kulturkirche

Pvrís

15.11.17 Köln, Live Music Hall

Benjamin Clementine

22.11.17 Dortmund, Konzerthaus

Idles

26.11.17 Münster, Gleis 22

Meute

28.11.17 Münster, Skaters Palace

Johann König

07.12.17 Münster, Congress-Saal

Dieter Nuhr

09.12.17 Münster, Halle Münsterland

Sólstafrir

13.12.17 Köln, Kantine

Night Of The Proms

Roger Hodgson, Peter Cetera, Melanie C, Culcha Candela, John Miles, Emily Bear u.a.
17.12.17 OB, König-Pilsener-Arena
23.12.17 Dortmund, Westfalenhalle

Alain Frei

13.01.18 MS, Kap.8 Bürgerhaus Kinderh.

Willy Nachdenklich

21.01.18 Münster, Pumpenhaus

Hagen Rether

28.01.18 Münster, Congress-Saal

Gaby Köster

17.02.18 MS, Kap.8 Bürgerh. Kinderh.

Steffen Henssler

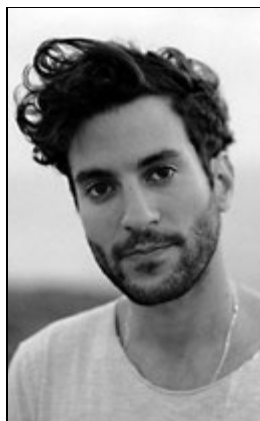
24.04.18 Münster, Halle Münsterland

Donots

Grand Münster Slam 6

15.12.18 MS, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE



Dorj (Bielefeld, Forum, 20.00 h)

KONZERT-VORAUSBLICK

- 3.10. Forkupines + Goodbye Fairground + Snareset Münster, Gleis 22
- 3.10. Brant Bjork + Sean Wheeler Bielefeld, Forum
- 4.10. Loom Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 4.10. Liza & Kay Bielefeld, Plan B
- 5.10. Soft Kill + Generacion Suicida Münster, Gleis 22
- 5.10. Nimo Münster, Skaters Palace
- 6.10. Trettmann + Joey Bargeld Münster, Skaters Palace Café
- 6.10. Sandy Patton & Friends Münster, Hot Jazz Club
- 6.10. Barbara Dennerlein Bielefeld, Neustädter Marienkirche
- 7.10. RIN Münster, Skaters Palace
- 7.10. Andreas Dorau + Lafote Münster, Gleis 22
- 7.10. TV Smith Bielefeld, Plan B
- 7.10. Hijaz Car Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 7.10. Kings of Winter Bielefeld, Extra Blues Bar
- 8.10. Das Jazzgebläse Münster, Black Box im Cuba
- 8.10. Ray Wilson & Band Münster, Hot Jazz Club
- 8.10. Ufomammüt + Usnea Bielefeld, Forum
- 8.10. RIN Bielefeld, Ringlokschuppen
- 10.10. Diet Cig + The Spook School Münster, Gleis 22
- 10.10. Wir + Ord Münster, Black Box im Cuba
- 10.10. Satoko Fujii/Joe Fonda Duo Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 11.10. The Control Freaks + Sworn Liars Münster, Gleis 22
- 13.10. John Lee Hooker Jr. & Band Münster, Hot Jazz Club
- 13.10. Dolphins Münster, SpecOps network
- 13.10. Kasalla Bielefeld, Ringlokschuppen
- 13.10. Archie Lee Hooker Bielefeld, Jazz-Club
- 14.10. Die Liga der gewöhnlichen Gentleman Münster, Gleis 22
- 14.10. Akua Naru Münster, Skaters Palace Café
- 14.10. Anne Haigis Münster, Kreativ-Haus
- 14.10. Kuära Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 14.10. The Kilkennys Bielefeld, Ringlokschuppen
- 14.10. The Ben Wood Inferno Bielefeld, Extra Blues Bar
- 15.10. herr H Münster, La Vie
- 16.10. Uneven Structure + Voyager Münster, Sputnikcafé
- 16.10. Coals Münster, Pension Schmidt
- 17.10. The Kilkennys Münster, Jovel
- 17.10. Madeline Juno Münster, Sputnikhalle
- 17.10. And Also The Trees Münster, Gleis 22
- 18.10. Invsn + Laura Carbone Münster, Gleis 22
- 18.10. Sion Hill Münster, Rote Lola
- 18.10. Echo & Tito Bielefeld, Forum
- 19.10. Mother's Cake + Desert Mountain Tribe Münster, Gleis 22
- 19.10. Faber Bielefeld, Forum
- 19.10. Konstantin Wecker Bielefeld, Stadthalle
- 20.10. Leslie Clio Münster, Skaters Palace
- 20.10. Mike Morgan & Jim Suhler Band Bielefeld, Jazz-Club
- 20.10. Kozmic Blue Bielefeld, Extra Blues Bar
- 21.10. Helgen Münster, Sputnikhalle
- 21.10. Jessy Martens & Band Münster, Hot Jazz Club
- 21.10. Pacho Davila Trio Münster, Black Box im Cuba
- 21.10. Kaum Jemand + Roland Münster, SpecOps network
- 21.10. Das Kondensat Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 22.10. The Wedding Present + Precious Few Münster, Gleis 22
- 22.10. Butterwege & Band Münster, Sputnikhalle
- 22.10. Black Lung Bielefeld, Extra Blues Bar
- 22.10. Nils Landgren Funk Unit Herford, Schiller
- 24.10. Lyambiko Münster, Hot Jazz Club
- 24.10. Husky + Jordan Klassen Münster, Gleis 22
- 24.10. Kraftklub Münster, Halle Münsterland
- 25.10. Keith & Tex + The Steadytones Münster, Gleis 22
- 25.10. Lightnin' Wells Bielefeld, Extra Blues Bar
- 25.10. Lola Marsh Bielefeld, Forum
- 26.10. Max Giesinger Münster, Jovel
- 26.10. Pain + Corroded Münster, Sputnikhalle
- 26.10. Julian Philipp David Münster, Skaters Palace
- 26.10. Tom James Bielefeld, Forum
- 27.10. Terry Hoax & Friends Münster, Sputnikhalle
- 27.10. Elizabeth Lee's Cozmic Mojo Bielefeld, Jazz-Club
- 28.10. Quiet Hollers + National Park Visitor Center Münster, Gleis 22
- 28.10. Stephan Sundrup & Band Münster, Hot Jazz Club
- 28.10. Runrig Bielefeld, Stadthalle
- 28.10. Lea W. Frey & Band Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 28.10. Schandmaul Bielefeld, Ringlokschuppen
- 28.10. Wolfgang Haffner & Band Herford, Schiller
- 29.10. Girls in Airports Münster, Pension Schmidt
- 29.10. Al di Meola Münster, Hot Jazz Club
- 29.10. The Prosecution Münster, Sputnikcafé
- 29.10. Anorak Münster, Sputnikcafé
- 29.10. Haley Heynderickx Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 30.10. Cattle & Cane Münster, Pension Schmidt
- 31.10. Casper Münster, Halle Münsterland
- 31.10. Radare + Farce + Criminal Body Münster, Gleis 22
- 31.10. Jonas Krocher Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 31.10. The Trash Templars Bielefeld, Extra Blues Bar

Freitag, 29.9.

Fayzen

Er ist immer ganz nah bei den Menschen, berührt direkt ihre Seelen und Herzen. Dass **Fayzen** vom Hip Hop kommt, hört man immer noch ein wenig heraus, aber seine Songs sind weicher, stiller – Singer/Songwriter-Pop ohne Worthülsen und Gute-Laune-Lyrics. Er singt von der Sehnsucht nach Zuhause und der Kraft des Fernwehs, gibt dem Kummer einen Namen und der Hoffnung einen Sound. Sein neues Album „Gerne allein“ ist ein Versuch, an der Welt zu rütteln, mit Geschichten aus einem Leben zwischen Hamburger Landungsbrücken und dem Teppichboden der Kindheit, zwischen seiner aus dem Iran geflüchteten Familie und den Kumpels aus der Hamburger Hip Hop- und Strassenmusik-Szene. Fayzens Musik ist wahrhaftig und persönlich, aufrichtig und offen, ohne Schutzschild oder Scham.



■ Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h

16 Jahre Gorilla Bar

Affenalarm in Münsters Altstadt-Kiez: Vor unglaublichen sechzehn (!) Jahren übernahmen Reiner Schlag und Bernd Redeker den ehemaligen „Schluckspecht“ und schufen damit im Laufe der Jahre für rockaffine Nachteulen eine dem Vorgängerlokal mehr als ebenbürtige neue Heimat. Legendäre Livekonzerte (etwa von Szenegrößen wie den Donots) auf einer der kleinsten Bühnen der Stadt haben die Gorilla Bar berechtigterweise zu einem Kultladen auf der innerstädtischen Ausgehmeile gemacht. Das Betreiber-Duo blickt zuversichtlich der Zukunft entgegen, hat die Biervorräte für September mächtig aufgestockt und erwartet euch im Rahmen dieser zünftigen Herbstsause...

■ Münster, Gorilla Bar, 19.00 h

Anke Angel & David Herzel Duo

Anke Angel, die „Boogie Woogie Mama“ ist die große Spaßbombe unter den Boogie-Pianisten. Dabei ist die Holländerin eine hervorragende Jazz-Pianistin, hat eine ebenso ausdrucksstarke wie kräftige Stimme und eine enorme Bühnenpräsenz. Gemeinsam mit dem deutschen Drummer David Herzel zelebriert die Dame ihre Show, bei der sie die Tasten des Pianos auch schon mal mit High Heels traktiert.

■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h

Way Back When Festival

Bereits zum vierten Mal geht der Vorhang für das **Way Back When-Festival** auf und Dortmund wird damit für ein aufregendes Wochenende zur Indie-Hochburg. Die Locations sind dabei genauso durchgemischt wie die Bands: Neben dem FZW mit seinen zwei Bühnen und der Pauluskirche kann man dieses Jahr auch in das Stadtwahrzeichen, das U-Gebäude pilgern, um Lieblingsbands aus den Genres Indierock, Folk und Elektro auf dem Indoorfestival zu sehen. Was letztes Jahr bereits 4.000 Besucher angezogen hat, dürfte 2017 mit Headlinern wie Slowdive, Portugal.The Man, Roosevelt oder Drangsal und 21 weiteren Bands einiges erwarten lassen. Ihr akustisches wie körperliches Stehvermögen können Indiefans beim Konzertmarathon vom 29. September bis zum 1. Oktober unter Beweis stellen.

■ Dortmund, FZW / Pauluskirche / U-Gebäude, 17.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Ein Wochenende mit Gitarre** Rovshan Mamedkuliev und Marcin Dylla spielen Werke von Llobet, Walton, Britten u.a. (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Bushfire + Enojado + Suntrigger** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Gorilla Mask** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **The Quarrymen Be-**

atles & Klaus Baumeister (Bennohaus)

20.00 **Order 69** Eintritt frei (Metro, Mauritzstr. 30)

20.00 **Generation Azzlack Tour** mit Soufian, Enemy, Diar & Azzi Memo (Skaters Palace Café)

21.00 **Fayzen** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)
 21.00 **Konni Kass & Band** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Dead Mould** (Forum)
 20.30 **Anke Angel & David Herzel Duo** Blues & Boogie Duo (Jazz-Club)
 20.30 **East-West Trio** (Bunker Ulmenwall)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Letterbox Salvation** New Folk Sound (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

17.00 **Way Back When** FZW: Slowdive, Fazerdaze, Ider, Her's, Client Liaison. Pauluskirche: Mogli, Lewis Capaldi. View im U: The Veils – www.waybackwhen.de (FZW, Pauluskirche, View im U)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Remode** Depeche Mode Tribute (Die Weberei)

■ **HERFORD:**

20.00 **Nguyễn Lê & Ngô Hong Quang Hà Noi Duo** (Museum Marta)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Mount Atlas + Isopetera** (Bastard Club)

20.00 **Kneipenterroristen** (Works)

Parties

■ **MÜNSTER:**

17.30-20.30 **Integrative Disco** (Sputnikhalle & -café)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **16 Jahre Gorilla Bar** Jubiläumsparty – Eintritt frei (Gorilla Bar)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt

frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Café Karma meets Own Spirit Live:** Greg Hilllight, Lunatica, Lupin, Owntrip Own, Psygroo u.a., DJs: Achimiste & Djembass, Riegl, Cosmic Playground u.a. (Sputnikhalle)

23.00 **Unity Jam – Chapter 15** Reggae mit Chalwa Sound (Triptychon)

23.00 **Dedicated to all Believers** Basement: DJ Polo, Nudge, Hausbach & Oetkers und Sven Ost. Outdoor/Ambient: Tim Krause (Fusion-Club)

23.00 **Nachtbaden** Nu Disco, Deep & Tech House. Abtauchen in elektronische Tanzmusik mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Kokolores** Techno/House mit Adrian Beck, Klein+Frank, Leo Schuer und Noé! (Club Favela)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **RnB Lounge** (Port Privé, Hafenstr. 64)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **80s Hair Metal-Party** feat. Rocky & LeDarko (Forum)

23.00 **Students Pop – Bashment** Großer Klub: Party, Pop, Gitarrenliebe mit DJ Robert. Kleiner Klub: Dancehall, Reggae mit mit Ragganöia & D-Side. Wald: House mit Ivans (Stereo)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Korff/Ludewig gehen baden** Pop-Cabaret mit Florian Ludewig und Bastian Korff (Kreativ-Haus)
 20.00 **Mütze – Glatze!** **Simply the Pest** Comedy mit Mundstuhl (Stadthalle Hiltrup)

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch**

Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser: „Seltsames Verhalten“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

20.00 **Innen 20, außen ranzig** Comedy mit Fischer & Jung (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

■ **LINGEN:**

20.00 **#Humorhob** Comedy mit Ingmar Stadelmann (Alter Schlachthof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **YOLO!** Comedy mit Kay Ray (Rosenhof)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die drei ??? und das Aztekenschwert** Lesung mit Tiemann & Kollegen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.0 **Fremdes Land Amerika** Lesung mit Gespräch & Diskussion mit Ingo Zamperoni (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Autorenlesung** mit Gerhard Henschel (Stadtbibliothek)

20.00 **Üble Nachrede** Krimilesung mit Musik – Von und mit Wolfgang Neumann und Annette Sandrock (Capella hospitalis)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **The Affects of Democracy** Vortrag im Rahmen der Reihe „Blumenberg Lectures 2017“ (Juridicum)

19.00 **Zeit des Glaubens: Der Architekt Olaf Andreas Gulbransson und sein Werk in Mecklenbeck** Vortrag von Stefan Rethfeld mit ansl. Gespräch – Eintritt frei (Martin-Luther-Kirche, Mecklenbecker Str. 435)

20.00 **raumlaborberlin** Vortrag & Diskussion (Freihaus ms, H20, Hüfferstr. 20)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Trust me** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Je suis Fassbinder (Deutschland im Herbst 2016)** Schauspiel von F. Richter nach R.W. Fassbinder (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Zugabe** mit Tilman Rademacher, Regie: Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers (Borchert-Theater)

HAUDEGEN
 14.11.17 Münster | Jovel



BLUT SCHWEIB UND TRÄNEN

Still Collins
 01.12.17 Münster | KAP 8

LIoba Albus
 02.12.17 Münster | KAP 8



MARINE-SHANTY-CHOR Münster
 Weihnachtskonzert
 03.12.17 Münster | KAP 8

night wash
 Das Original
 03.12.17 Münster | KAP 8



www.showsinmotion.de



TICKETS: www.showsinmotion.de + eventim.de



Mundstuhl (Münster, Stadthalle Hiltrup, 20.00 h)

SCHANDMAUL
 28.10. RINGLOKSCHUPPEN

TIM NEUHAUS
 06.12. BUNKER ULMENWALL

JOHNOSSI
 09.12. RINGLOKSCHUPPEN

EISEHEILIGE NACHT 2017
 SYBWAY TO SALLY
 MONO INC. FEUERSCHWANZ
 MIT HURLEY & DIE PULVERÄFFEN
 28.12. RINGLOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
 19.01. RINGLOKSCHUPPEN

ANTILOPEN GANG
 ANARCHIE UND ALLTAG TOUR
 27.01.2018 BIELEFELD RINGLOKSCHUPPEN

DIETMAR WISCHMEYER
 07.12. STADTHALLE BIELEFELD

KAYA YANAR
 17.12. STADTHALLE GÜTERSLOH

KETT CAR
 09.02.2018 BIELEFELD RINGLOKSCHUPPEN
 KEINE NACHT FÜR NIEMAND
 TOUR 2018

KRAFTKLUB
 03.03. SEIDENSTICKER HALLE

Dieter Thomas Kuhn
 16.03. RINGLOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten WK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

■ BIELEFELD:

19.00 **Odyssee**
Straßentheater mit dem
Theaterlabor – Eintritt frei
(Nelson-Mandela-Platz)

20.00 **Kaspar Häuser**

Meer Sozial-Groteske von
Felicia Zeller (Kulturpunkt
Paulusstraße)

20.00 **40 aufwärts** Komödie
von Craig Simmons (Komödie,
Saal 1)

20.00 **Paare** von Johann
Buchholz (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Machine de
Cirque** Variété-Show (GOP
Variété-Theater)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00-21.00 **Auflage #2**
Messe für Künstlerbücher,
Editionen und Multiples
(Galerie GUM, Weststr. 66)

23.00 **Crown of Things**
(Stereo, Waldbühne)

■ COESFELD:

21.00 **Kapelle Petra** (Fabrik)

■ DETMOLD:

13.00 **Electronic Circus
Festival** mit Michael Rother,
Cult With No Name,
Kebu und Sankt Otten (Det-
molder Sommertheater,
Neustadt 24)

■ DORTMUND:

17.00 **Way Back When**
FZW: Portugal. The Man,
The Districts, The Ama-
zons, Waxahatchee, Astro-
nautals, Consolers. Paul-
uskirche: Warhaus, Adna,
Loney Dear. View im U: Van
Holzen, Val Sinestra – www.
waybackwhen.de (FZW,
Pauluskirche, View im U)

■ HÜLMEN- HIDDINGSSEL:

18.00 **SlamSession** Poetry
& Jazz (Haus der Klaviere
Gottschling, Graskamp 17)

■ HERFORD:

20.00 **Lars Danielsson /
Leseck Mozdzer** (Museum
Marta)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Ensiferum + Sky-
clad + Wolfheart** (Hyde
Park)

20.00 **Jethro Tull's Ian An-
derson** (OsnabrückHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **16 Jahre Gorilla Bar**
Jubiläumsparty – Eintritt
frei (Gorilla Bar)

19.00 **Ain't it time?** De-
troit Soul, Northern Soul &
Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **Partymix** Eintritt
frei (Gazelle, Servatipplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt
frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts,
Discofox, 80s, 90s, Clas-
sics (Elephant Lounge)

23.00 **Reflektor Indie-
schock!** mit eavo (Amp, 1.
Floor)

23.00 **New Testament of
Funk** mit Henry Storch &
Chrispop (Amp)

23.00 **Der Letzte macht
das Licht aus** Techno/
House mit Pee Wee, Oliver
Cosimo, Tim Westenberg,
Sven Kerkhoff (Club Favela)

23.00 **Alles außer Bohlen**
80s only – Pop & Wave,
Post-Punk, Synthie Pop,
NDW, New Romantics mit
DJ Niggels & DJ Chris. 2.
Floor im Café: „Alles außer
Achtziger!“ – Rock, Metal,
Alternative & mehr mit DJ
Lord („Gegenlicht“) und DJ

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00-20.00 **Spielend et-
was bewegen?!** Theater-
workshop mit Ria Unver-
zagt – Anmeldung:



Skaramuz („Heile Welt“)
(Sputnikhalle)

23.00 **Viva la Vida** (Hea-
ven)

23.00 **Disco** (Port Privé)

23.00 **Tarantino Party**
Funk, Soul, Soundtracks,
Vintage Hip Hop, Twist &
Rock mit DJ Puddel. Music
from Pulp Fiction, Reser-
voir Dogs, From Dusk Till
Dawn, Jackie Brown, Kill
Bill... (Hot Jazz Club)

23.00 **Wir Kinder vom Ha-
werkamp** mit Amelie – Eli-
sa, Dennis Siemion, Heiko
Wolf & Tom Brinkmann (Fu-
sion-Club)

23.59 **Lampenfieber** mit
Karate Kathi, U.W.E. u.a.
(Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

21.00 **80s Night** mit den
DJs Steven Murphy & Tho-
mas Stuke (Hechelei)

22.30 **We Love Rilo** Große
Halle: Hits mit DJ Nick. Klei-
ne Halle: Star Tracks mit
DJ Emblique. Club: Black
Beatz mit DJ Gonzone
(Ringlokschuppen)

23.00 **Herzenslust-Party**
der Aids-Hilfe (Forum)

23.00 **SFK Stereo Freun-
deskreis** Großer Klub: Free-
style Pop & Mash Ups mit
DJ Nick & D.E.N.S.E. Klei-
ner Klub: Hip Hop, Twerk,
Electro mit DJ Dens & Ben
Williams. Wald: Crown of
Things (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s**
(Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Freude ist nur ein
Mangel an Information** Ka-
baret mit Nico Semsrott
(Theaterlabor)

20.00 **Wie geht et? Et
jeht!** Kabaret mit Jürgen
B. Hausmann (Stadthalle)

20.00 **Wir verschlafen
das** Kabaret mit der Leipzi-
ger Pfeffermühle (Komödie,
Saal 2)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch**

abuendgens@oikocre-
dit.de (Leostr. 16)

18.00-24.00 **Oktoberfest
Münster** „Wienfreitag“
mit den Partyvögeln (Fest-
zelt am Albersloher Weg)

Samstag, 30.9.

New Testament of Funk

„The New Testament of Funk“ von Unique Records ist eine beliebte Com-
pilation-Reihe, zusammengestellt von den DJ-Veteranen **Henry Storch** und
Chrispop. Unterwegs in Clubs und auf Festivals in ganz Europa, legen die
beiden Mashups von elektrisieren-
den Freestylesets, von Golden-Era-
Rap bis Funk, Breakbeats bis klas-
sischem Soul, Global Bass bis Dis-
co, sowie jede Menge eigene Edits
auf. Dazu stehen Zusammenarbei-
ten mit Bands wie Portishead oder
Stereo MC's, auf der anderen Seite
mit De La Soul oder Grandmaster
Flash in der Vita. Viel Abwechslung
durch geballte Erfahrung wird also
geboten!

■ Münster, Amp, 23.00 h



Serum 114

Serum 114 klingt nach einem Gegenmittel, die Frage ist nur: Wogegen? Ge-
gen den Kater am Morgen? Wohl eher nicht. Es scheint, als wäre der eher
der ständige Begleiter der Herrschaften, die immerhin schon seit 2006 die
Bühnen Deutschlands beackern. Nein, wer sein Album „Die Nacht mein
Freund“ nennt, der hat's nicht so mit dem frühen Aufstehen. Serum 114 ist
eher ein Gegenmittel gegen schlechte Laune, ein Schlag in die Fresse zum
richtigen Zeitpunkt, der dir signalisiert: Jetzt aufstehen und ab in die Sput-
nikhalle! P.S.: Vergiss nicht, Bier einzupacken.

■ Münster, Sputnikhalle, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Astronaut in Cyber-
space** Schwedische Indie-
band (Heile Welt)

20.00 **Voice'n'fun** feiert
25 jähriges Chorjubiläum
(Markuskirche, Idenbrock-
platz 4, MS-Kinderhaus)

20.00 **Serum 114 + Engst
+ Biest** (Sputnikhalle)

20.00 **Ali As** (Skaters Pa-
lace Café)

21.00 **Ulita Knaus & Band**
Vocal Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **Martyn Heyne + Koj**
Gitarre, Soundscape, Loop
& Synthies / Pop (Freihaus
ms, H20, Hüfferstr. 20)

21.00 **Silverstein + Trash
Boat** Ausverkauft! (Gleis
22)

■ BIELEFELD:

19.00 **nachtfrequenz17 –
crossover again** Part V: Ne-
wcomer-Konzert – Eintritt
frei (Luna Sennestadt)

20.00 **Chorkonzert** der Bie-
lefelder Philharmoniker: Fe-
lix Mendelssohn
Bartholdys Oratorium „Paul-
lus“ (Oetker-Halle)

21.00 **Tom Shaka** Blues
(Extra Blues Bar)

The Busters

29.12.2017

Forum Bielefeld

Karten gibt's bei Konticket

Bruno „Günna“ Knust:
„Pottseidank“ (Spiegelzelt
an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Die drei ??? und
das Aztekenschwert** Le-
sung mit Tiemann & Koll-
egen (Planetarium im Natur-
kundemuseum)

19.00 **Lesung** von Doro
Zachmann zum Thema
Down-Syndrom (Kulturbahn-
hof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **August Zirner** liest
„Der kleine Prinz“ von Anto-
line de Saint-Exupéry (Thea-
ter, kleines Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Trennung
für Feiglinge** von Clément
Michel (Boulevard)

18.00 **Paris Palmyra** Ste-
fan Hertmans „Antigone in
Molenbeek“ – Szenische
Lesung (Hörsaal der Chirur-
gischen Klinik)

18.00+21.00 **Trust me** Va-
riété-Show (GOP)

19.30 **Die Katze auf dem
heißen Blechdach** von
Tennessee Williams (Thea-
ter, großes Haus)

19.30 **Endstation** Schau-
spiel von Sabrina Gabler
mit der Amateurbühne Mün-
ster-Ost (Pfarrer-Eltrop-
Heim, Wolbecker Str. 121a)

20.00 **Das neue Jerusa-
lem** von Ama Aley zum
500. Reformationsjubiläum
(Borchert-Theater)

20.30 **Luthers Erwachen**
(Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:
19.30 **Geisterkomödie** Komödie
von Noël Coward mit
dem Kleinen Theater Biele-
feld (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **1984** von George
Orwell (Stadttheater)

19.30 **Das Dschungel-
buch** mit der Niekamp
Theater Company (Astoria
Theater)

20.00 **Kaspar Häuser
Meer** von Felicia Zeller
(Kulturpunkt Paulusstraße)

20.00 **Kaspar Häuser
Meer** von Felicia Zeller
(Kulturpunkt Paulusstraße)



20.00 **40 aufwärts – Prosecco, Pop & Paranoia** Komödie von Craig Simons (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP)

Kunst

■ **BIELEFELD:** 14.00-19.00 **Auflage #2** Messe für Künstlerbücher,

Editionen und Multiples (Galerie GUM, Weststr. 66)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 14.00-16.00 **Kinder-Gaming: Mario Kart (Switch)** (Stadtbücherei)

15.30 **Die verhexte Prinzessin oder Die wunderbare Wurstrakete** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 10.00-15.00 **Spielend etwas bewegen?!** Theaterworkshop – Anm.: abudengens@oikocredit.de (Leostr. 16)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Foyer der Stadtbücherei)

11.00-22.00 **Interkulturelles Fest** (Rathausinnenhof)

13.00 **Café Bohème** Danach: Shakin All Over Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

18.00-24.00 **Oktoberfest Münster** „Bergfest“ mit den Partyvögeln (Festzelt an Albersloher Weg)

■ **BIELEFELD:** 8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)
10.00 **5 Jahre Linedance-**

4all e.V. mit Tanzvorführungen, Flohmarkt, Workshops, Party etc. (KUKS, Meisenstr. 65)

10.00-19.00 **Tag der offenen Tür** zum 30jährigen Jubiläum (Sprachinstitut, Alte Post, Herforder Str. 14)

17.00-22.00 **nachtfrequenz17 – crossover again** Part III: Japanische Kultur Nacht – Eintritt frei (FZZ Stieghorst)

18.00-24.00 **nachtfrequenz17 – crossover again** Part IV: BamBoomBunker mit Theater, Gesang, Tanz & Musik – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.00 **nachtfrequenz17 – crossover again** Part I: Präsentation der „Theater to go“-Workshopteilnehmer, anschl. Rap-Show – Eintritt frei (Kesselbrink)

Sonntag, 1.10.

Maximo Park

„Risk To Exist“, das sechste Album des Quartetts aus dem britischen Newcastle, hat einige klangliche Neuerungen an Bord. Einst als eine der Speerspitzen des britischen Indierock gehandelt, hat sich die Band um den exzentrischen Sänger Paul Smith mittlerweile in Richtung eines groovigen, an Paul Weller oder auch ex-Undertones-Sänger Feargal Sharkey erinnernden Soulpop weiterentwickelt. Bei fünf Songs des aktuellen Werkes bietet zudem Mimi Parker, Sängerin der US-Band Low, einen stimmlichen Gegenpart zu Smiths markantem, wie nach wie vor inhaltlich relevanten, gesellschaftskritischen Vortrag. Demnach ist es nicht unwahrscheinlich, dass Frau Parker bei den fünf anstehenden Deutschland-Shows dabei sein wird.

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Landgren / Wollny / Danielsson

Der Posaunist **Nils Landgren** (Foto) und der Pianist **Michael Wollny** waren im letzten Jahr bereits in Herford zu Gast. Damals hatten sie den Drummer Wolfgang Haffner dabei, heute ist es der schwedische Bassist und Cellist **Lars Danielsson** (der einen Tag zuvor schon gemeinsam mit dem Pianisten Leszek Mozdzar am gleichen Ort auftritt). Alle Herren gehören zum Act-Label und stammen aus dem osteuropäischen Raum, von wo aus sie ziemlich frische Töne in die europäische Jazzszenen gesendet haben.

■ **Herford, Marta, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:** 11.00 **WDR 3 Klassikpreis** Gala-Konzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

15.00 **Ein Wochenende mit Gitarre** Neue Musik für Gitarre aus Osteuropa – Werke von Kasparov, Kucera, Marbe u.a. (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Ein Wochenende mit Gitarre** Dmytro Omelchak und Xingye Li spielen Werke von Sor, Turina, Britten u.a. (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Twelve Foot Ninja** (Sputnikhalle)

20.00 **Frank Gratkowski & Sebi Tramontana** Gäste: Steve Dalachinsky & Erhard Hirt (Black Box im Cuba)

20.00 **Maximo Park + Flawes** (Jovel)

■ **BIELEFELD:** 11.00 **Bielefeld Diggers und Gäste** Didgeridoo (Cappella hospitalis)

18.00 **Sinfoniekonzert** der Jungen Sinfoniker mit Werken von Copland, Bernstein, Adams und Gershwin – Eintritt frei, Spenden willkommen (Oetker-Halle)

■ **DORTMUND:** 17.00 **Way Back When** mit Roosevelt, Drangsal, Leoniden, Voodoo Jürgens, Gurr und Island – www.waybackwhen.de (FZW)

■ **HERFORD:** 20.00 **Nils Landgren / Michael Wollny / Lars Danielsson** (Museum Marta)

■ **OSNABRÜCK:** 18.30 **Ikatar Crosscultural Ensemble** Weltmusik (Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:** 19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **BIELEFELD:** 18.00 **Ahoi, die Kreuzfahrer kommen!** Comedy mit Michael Eller (Komödie, Saal 2)

■ **DORTMUND:** 15.00 **RuhrHOCHdeutsch** Bruno „Günna“ Knust: „Pottseidank“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** NightWashComedy Special (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **MÜNSTER:** 11.00 **Paris Palmyra** Autorenlesung mit Stefan Hertmans (Theatertreff)

16.00 **Literatur für Liebhaber** Miguel de Cervantes zum 470. Geburtstag (Theatertreff)

20.00 **Ich bin mal eben wieder tot – wie ich lernte mit Angst zu leben** Autorenlesung mit Nicholas Müller (Pension Schmidt)

Theater

■ **MÜNSTER:** 14.30+19.00 **Trust me** Variété-Show (GOP Variété)

18.00 **Das neue Jerusalem** von Arna Aley zum 500. Reformationsjubiläum (Borchert-Theater)

18.30 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

19.00 **Tom auf dem Lande** von Michel Marc Bouchard (Theater, U2)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

So. 1.10.
Film/DVD/
Bluray-Disc-Börse
MÜNSTER
Stadthalle Hiltrup
11 - 16 Uhr

Felicia Zeller (Kulturpunkt Paulusstraße)

18.00 **40 aufwärts – Prosecco, Pop & Paranoia** Komödie von Craig Simons (Komödie, Saal 1)

19.30 **Avenue Q** von Robert Lopez, Jeff Marx, Jeff Whitty (Stadttheater)

19.30 **Paare. Liebe ist eine schwere Geisteskrankheit** von Johann Buchholz (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP)

Filme

■ **BIELEFELD:** 19.30 **Hans Zimmer live** Konzertfilm (CineStar)

Kunst

■ **BIELEFELD:** 14.00-19.00 **Auflage #2** Messe für Künstlerbücher, Editionen und Multiples (Galerie GUM, Weststr. 66)

GLEIS 22 in J1b
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

| | |
|------------|--|
| Do. 21.09. | Der Weg Einer Freiheit + Inter Arma (USA) + Regarde Les Hommes Tomber (F) |
| Fr. 22.09. | Somme Partel + Blankets + Jonny Park |
| So. 24.09. | Newton Faulkner (UK) Beginn: 20.00 Uhr! |
| Fr. 29.09. | Konni Kass & Band (Färöer) |
| Di. 03.10. | Forkupines + Goodbye Fairground + Snareset |
| Do. 05.10. | Soft Kill (USA) + Generacion Suicida (USA) |
| Sa. 07.10. | Andreas Dorau + Lafote |
| Di. 10.10. | Diet Cig (USA) + The Spook School (SCOT) |

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)

Jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

AUSSTELLUNGEN



Fragment für Novalis 2012, Acryl auf Leinwand, 140 x 300 cm

Im Rahmen des Münsterland Festivals präsentiert die **Burg Vischering** in Lüdinghausen mit der Ausstellung **Sjón / Anblick** Bilder des isländischen Künstlers Jón Thor Gíslason. Die Sammlung zeigt ätherische Wesen in leichten Farben mit undefinierten Gesichtern und entmaterialisierten Körpern, die in scheinbar schwereloser Atmosphäre wandeln. Eine gewisse Affinität zur Epoche der Romantik spiegelt sich in den Bildern wider. In seiner Heimat war Gíslason als professioneller Rock- und Popmusiker erfolgreich, bevor er in den 90ern an der Kunstakademie Stuttgart sein Studium absolvierte. Die Werke des in Deutschland lebenden Isländers sind bis zum 10. Januar zu sehen.

Münster

PIPPY LANGSTRUMPF Plakate, Originalzeichnungen, Exponate 17.9.-8.10. **ABI Südpark**

LAND OHNE ELTERN Fotografien aus Moldawien von Andrea Diefenbach 27.6.-24.9. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

IN BEZIEHUNG – ZWEI STÄDTE IM SPIEGELBILD Fotoausstellung Städtepartner Münster – Kristiansand 3.9.-29.10. **Alexianer Waschküche** Bahnhofstr. 6

OUT OF THE BOX Marc Giai Miniet 1.9.-7.10. **artlet studio** Verspoel 20

SHOWROOM 4.1 10.6.-1.10. **Ateliergemeinschaft Speicher II** Hafenweg 28

WENDY: HAWERKAMP + GÄSTE 9.6.-1.10. **Ausstellungshalle** Am Hawerkamp 31

DENISE RITTER Klanginstallation 15.9.-20.10. **Cuba** Achtermannstr. 12

ERWIN JOSEF SPECKMANN U.A. Skulpturen bis 24.9. **MÜNSTER MODELL** bis 24.9. **Dominikanerkirche** Salzstraße

VARIA – STILLE RÄUME Bilder von Josef Mönninghoff bis 8.10. **F24** Frauenstr. 24

LOOK UP TO THE SKY AND SEE 16.9.-31.12. **FB69 Galerie** Prinzipalmarkt 32

HERBSTSALON Freie Künstlervereinigung Die SCHANZE 10.9.-12.11. **Galerie König** Kesslerweg

INFLUX Christian Awe 1.9.-23.9. **Galerie Ostendorf** Prinzipalmarkt 11

MOMENTAUFNAHME 15 Jahre KünstlerinnenForum MünsterLand e.V. 19.8.-24.9. **Halte B** Am Hawerkamp

GEMEINSCHAFTSSCHAU ATeliers HAFENSTRASSE ab 31.8. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

MOMENTS IN JAZZ Reiner Schlag 1.9.-1.2.18 **Hifi-Sound** Jüdefelderstr. 52

DEVOTIONAL DOCUMENT (PART 2) Wu Tsang 27.5.-1.10. **Kunsthalle** Hafenweg 28

2x2 FORUM FÜR OUTSIDER ART 21.9.-24.9. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

VON CHRISTO BIS KIEFER Die Collection Lambert / Picasso und das Mittelmeer 2.6.-1.10. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

MITMENSCHENMITFAHRRÄDER Fotoserie „Einheitsztour“ von Gregor Marzinkowski 1.7.-30.9. **Lila Leeze** Dortmunder Str. 11 – Plakatformat Soester Str. 46, 50, 52 – Großformat bis Ende Sept. an der Medienfassade, PSD Bank, Hafenpl.

SKULPTUR PROJEKTE MÜNSTER 10.6.-1.10. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

WASSER BEWEGT Erde Mensch Natur, bis 30.10. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, ab 30.6. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

COLLECTOR'S PARADISE John Baldessari, Mark Dion, Boris Doempke, Ayse Erkmen, Jasper Johns u.a. 10.6.-1.10. **mike karstens Galerie** Hafenweg 28

ULRIKE BUHL Skulpturen / **MARGIT BUSS** Malerei 12.9.-22.10. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

SCHLOSSGEFLÜSTER Fotografien von Gisela Schäper 10.9.-15.10. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

AUFGESCHLAGEN AUFGEBLÄTTERT AUSGESTELLT Münsteraner Verlage stellen sich vor 25.8.-21.9. **Stadtbücherei** Alter Steinweg 11

DER LETZTE BLUMENSTRAUSS Bilder von Anetta Küchler-Mocny bis 31.10. **Stadthaus 1**

BERTHOLD SOCHA Fotografien Skulptur Projekte Münster 1977-2007 23.5.-24.9. **ALFONS EGGERT** Fotografie

29.8.-5.11. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1967** bis 3.12. **DIE MACHT DES WASSERS – TAUFEN IN DER REFORMATION** 1.9.-14.1.2018 **ALOYS RÖHR** Feldpostkarten im Ersten Weltkrieg 15.9.-7.1.2018 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

MEINE ZWEITE HEIMAT Tony Healds Münster ab 15.9. **Theater** Oberes Foyer

TAKING PICTURES Installation von Frauke und Dietmar Nowodworski ab 2.9. **ueberblick** Verspoel 7/8

SURPLUS OF MYSELF Tom Burr 10.6.-1.10. **Westf. Kunstverein** Rothenburg 30

ABC DER TIERE Zeichnungen, Malerei, Skulpturen aus der Artothek Kinderhaus, ab 14.7. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

LOLLIPOP TWISTER Javkhan Ariunbold 30.8.-15.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen

NATUR ZWISCHEN KNOCHEN Alejandro Castillo ab 25.8. **655321 milchbar** Herwarthstr.

Ahlen

ANDERNACH, JAENISCH, ALBRECHT Skulpturen & Bilder 16.9.-20.12. **Fritz-Winter-Haus** Südberg 72-74

AN DEN RÄNDERN Michael Cleff / **SKULPTUR & ZEICHNUNG** Werner Pokorny 6.8.-1.10. **Kunstmuseum** Museumspatz 1

Bielefeld

CATWALK BIELEFELD Schaufenster auf Zeit 15.9.-7.10. **Altstadt**

100 JAHRE BAUERNHAUSMUSEUM 11.6.-15.10. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ULRICH HEEMANN & SIMONE ZEWNIK 17.9.-10.10. **BBK-Atelier** Ravensberger Spinnerei

MAREK BIEGANIK ab 28.9. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

FACETUNES 25.8.-5.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

AUFLAGE #2 Künstlerbuchmesse 29.9.-8.10. **Galerie GUM** Weststr. 66

GHOST LIGHTS – THE DAILY MOOD OF HEIKO MÜLLER 20.8.-18.10. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

SPUREN DER GESCHICHTE Archäologische Fundstätten 19.7.-24.9. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

ZWISCHENBILDER Jenny Bewer 20.9.-8.12. **Kulturamt** Kavalierstr. 17

ULRICH RÜCKRIEM Multiples 1969 bis heute / **THOMAS KIESEWETTER** Bildhauer 2.9.-22.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

THE TYPE DIRECTORS CLUB, NEW YORK Winners of the 2016 Annual Competition 8.9.-29.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

POSA... WAS? Von Borten, Quasten und anderem Schmuckwerk 10.9.-25.2.2018 **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

TOURDERSINNE II 3.9.-29.10. **namu** Kreuzstr. 20

ÖCHER MELANGE 9.9.-10.11. **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

ISLAND Schwarz-Weiß-Fotografien von Karena Collet 25.8.-22.9. **Raumstation** Mittelstr. 9

NATUR ZWISCHEN RHEIN UND WESER Fotografien 31.8.-28.9. **Ravensberger Spinnerei/VHS** Ravensberger Park 1

SAM FRANCIS Werke aus fünf Jahrzehnten. Parallel im Project-Room: Astrid Lowack. Im 1. Stock: Heinz Mack 31.8.-21.10. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

GROSSE TREPPE Skulpturen & Fotografie von Robert Stark 10.9.-15.12. **ZIF** Wellenberg 1

Billerbeck

MOMENTE Kunst aus Griechenland 31.8.-5.11. **Kolvenburg**

Borghorst

JOHANNES KARL HERRMANN – AUFBRUCH IN DIE MODERNE 24.9.-21.1.18 **Heinrich-NeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

SCHNAPPSCHUSS – ZOOM DICH IN DIE RÖMERZEIT 4.3.-5.11. **Museum und Park Kalikrise** Venner Str. 69

Detmold

KINDERWAGEN, ROLLER, INLINER – KINDER MOBIL 13.5.-17.7.1.18 **DA BISTE PLATT** Sonderausstellung des Lippischen Künstlerbundes 20.5.-19.11. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

ENE, MENE, MUH... 100 Jahre Spiel- und Erfahrungswelten von Kindern 1.4.-31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krümmes Haus

Gronau

PÄPSTE DES POP Schätze aus dem Lippmann+Rau-Musikarchiv 5.5.-22.10. **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz

Gütersloh

MOHNROT MEERBLAU MONDGELB Ulrike Hansen & Jürgen Reichert 2.9.-28.10. **Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

AUFBRUCH IM OSTEN Fotografien von Harald Schmitt 24.9.-12.11. **VERBOTENE WAHRHEIT. BULGARIEN 1944-1989** 1.10.-8.10. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

WENN DIE SEELE BRENNT Zum 100. Todestag von Wilhelm Morgner 15.1.-30.12. **HEREINSPAZIERT!** 100 Jahre Sammlung Gustav Lübcke 16.7.-15.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

EINE WELT AUS BUNTEN STEINEN Große LEGO Fan-Ausstellung 18.3.-24.9. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

ZWISCHEN ZONEN Künstlerinnen aus dem arabisch-persischen Raum 24.6.-24.9. **MIX IT – POPMUSIK UND VIDEO-KUNST** 16.7.-15.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

ZWISCHENWELTEN Dorothea Schüle 10.9.-15.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

SJON/ANBLICK Jón Thor Gíslason ab 10.9. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oberhausen

FINDING THE UNEXPECTED – SAM SHAW 60 Jahre Fotografie 21.5.-17.9. **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

1968 – POP, PROTEST UND PROVOKATION Literarische, fotografische & filmische Dokumente 24.9.-28.1.18 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

ROXY IN THE BOX : IN AND OUT bis 22.10. **FELICE VARI NI** bis Januar 2018 **KUNSTHALLE** Hasemauer 1

Paderborn

GANZ SCHÖN ZERLEGT: DIE KUNST, DINGE NEU ZU ORDENEN Fotografien von Todd McLellan 25.8.-26.11. **HELFER ODER FÄLSCHER? COMPUTER IM WAHLEINSATZ** 3.9.-12.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

FROM HERE TO THERE Fotografie aus Leiria 30.7.-24.9. **KABINETTSTÜCKCHEN** von Margit Jäschke & Thomas Löber Buchmann 10.9.-15.10. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 23)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Siggli, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae.** Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Siggli, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin,** Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN
UNTER
TERMINE @
ULTIMO-
BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONS-
SCHLUSS BEACHTEN!

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen

Setzers Abende

Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Vitrinentüren für Billy Regale (40cm x 202cm), 2 - 3 Stück. Bitte melden unter Allerlei-im-Bielefelder-Westen@gmx.de

Für ein irakisches Flüchtlingsmädchen (Beginn 2. Schuljahr) wird ein kostenloser gut erhaltener Schreibtisch oder entsprechender Tisch ,gerne auch mit passendem Stuhl, gesucht. Kontakt gerne unter Telefon 0163 1596056

FÜR LAU

Gartenbank mit integriertem Esstischchen: 0151/61340045

Bis zu 12 Bananenkartons für Selbstabholer zu verschenken. ojsunterricht@gmail.com

Zu verschenken an Selbstabholer: Schreibtisch mit Platte aus Milchglas (70x138cm). Bei Interesse schreibt eine Mail an Laura118@web.de

FLOHMARKT: BIETE

Rollstuhl neu XL, extra breite Sitzfläche, klappbar, dunkelblau, gute Sitz-, Waden- und Rückenpolsterung, preiswert abzugeben. / Damenkleidung Gr. 48-52 wg. Gewichtsabnahme zu Flohmarktpreisen abzugeben. Schöne hochwertige z.T. ungetragene Einzelteile, Pullover, Blusen, T-Shirts, Röcke, Hosen, Nachtwäsche etc. / Toilettensitzhöhung 10 cm, Kunststoff weiß, neu, originalverpackt. / 2 Eintrittskarten f. Gartenschau Bad Lipp Springs à 12 Euro. / 1 Tageskarte für die Bali Therme Bad Oeynhausen für Therme und Sauna im Wert von 24,50 Euro für 20 Euro, gültig bis 21.10.2019. Tel.: 0521-56159909

Leder Sitzgarnitur 3er, 2er und 1er in dunkel braun. Sehr gut erhalten und in einer hochwertigen Qualität. 500 EUR Vhb. Kinderwagen Standard 25 EUR, LED Flachbild TV 39 Zoll von Panasonic sehr hochwertig, wenig genutzt 250 EUR. Lieferung in Raum Bi / GT möglich. / Wegen Neuanschaffung/Platzmangel bieten wir unsere gebrauchten, aber gepflegten Fahrräder an. 1x Herren-Trekkingrad, 1x Damenrad, und unsere 3 Kinderräder für 3-15 jährige. Darunter auch ein 26" Zoll MTB. Anschauen lohnt sich. Bei Interesse Mail an: ttgene@web.de

Barhocker (RS Möbel), helles Holz, Korbgeflecht, 2 Stck. zusam. 15 €, Kin-

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ **0521/320413**
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

der-Schreibtisch, Massivholz, höhenverstellb. Platte, für 15 €, Bi-Zentrum, 0521/2602441 o. ellala160@yahoo.de

Damen-Boots EI Naturalista N158 Yggdrasil (NP €139,90, Bild und Beschreibung hier: <https://www.elnaturalista.com>), schwarz/black, Gr. 39, wie neu (2x getragen), €75,- flohmarkt@top-email.net

Matratze (160cm x200cm) günstig abzugeben an Selbstabholer. mailrose2000@yahoo.de

Kleiderschrank, aus dem dänischen Bettenlager, 46 cm tief, 88cm breit, 148cm hoch. Leichte Gebrauchsspuren, VB. Sideboard/Kommode, aus dem dänischen Bettenlager, 6 Schubladen und 3 Türen, 38cm tief, 77cm hoch, 86cm breit, VB. Schreibtisch, ikea, 160cm breit, 80cm tief, VB. Couchtisch in Dreiecksform, Holzfläche, Füße aus Metall, 5€ VB. Bei Interesse bitte melden unter Allerlei-im-Bielefelder-Westen@gmx.de.

Schwarze Lederschlafcouch mit Lattenrost (b160xh73xt80) für 30€ abzugeben. Tel. 015774323056

TIERWELT

Mein Hund (unkastrierter Rüde) und ich suchen Mensch-Hundeteams. Am liebsten Weibchen, damit die Hunde mal toben können. Jonax42@yahoo.de

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

SUCHE WOHNRAUM

GESUCHT wird eine Wohnung, ländlich, naturnah, ruhig - gelegen. Mit ca. 60qm, Scheune oder Garage, Gartenanteil. Bin ein freundl., hilfsbereit Mann mittl. Alters. mit hohem technischen Verständnis. Nach Absprache Hausmeister-Tätigkeiten verrichtbar. Bitte alles anbieten an Email: ttgene@Web.de

ich bin Nikola und suche eine alk, drogenfreie und vegetarisch/vegane WG in Bielefeld oder auch etwas außerhalb,- sollte nur mit dem Rad nicht weiter als 25 min von der Uni entfernt sein. Ich interessiere mich aber auch für 1-Zimmerwohnungen oder für eine Zwischenmiete in einer nicht feierfreudigen WG, falls dass mit der ‚straight edge‘ WG nicht klappen sollte. Ich bin höchst WG erfahren, habe viel Zeit in der Uni verbracht und mache nun meinen Master in Bielefeld. Ich suche nach einer unkomplizierten Wohngemeinschaft, in der man zusammen Zeit bringt,- gerne auch mit Garten. Seit 28 Jahren bin ich auf der Welt und bräuchte zum 1.10 eine Unterkunft. Falls ihr was wisst meldet euch gerne bei mir: alokinn@posteo.de

Suche für mich (w) und meine drei Katzen 2 ZKB mit Garten in ruhiger, ländlicher Umgebung (E-Mail: whimsical@web.de)

Mist, unser Haus wird verkauft (180 qm Wohnfläche), in dem wir seit 14 Jahren wohnen. Unsere nette 2er-Hausgemeinschaft soll bleiben. Darum suchen wir ein Ein- oder Zwei-Familienhaus oder ein Wohnprojekt mit 2 Wohnungen, in dem wir (m54, w58) eine neue Bleibe finden. Etwas Garten wäre schön. Wichtig: ein Praxis / -Arbeitsraum mit Gäste WC sollte möglich sein. mascheft@gmx.de

Ich, 28 Jahre, keine Studentin suche trotzdem eine kleine, feine Wohnung (ca. 30qm) ab Dezember 2017 für einen langfristigen Bezug. Ein späterer Zeitpunkt ist auch gut möglich. Ich bin alleinstehend, ruhig und Nichtraucherin und schon lange auf der Suche. Es wäre toll, wenn eine klein Küche oder Kochnische vorhanden wäre, ansonsten stelle ich keine großen Ansprüche. Schön wäre eine ruhige Wohngegend im Bielefelder Westen, Dornberg, Schildesche...so in der Ecke;) Ich würde mich freuen, wenn hierüber ein, zwei Angebote zustande

kommen würden..... Mails an: kattti2@freenet.de Danke!!!

Suchen (2 Personen, hilfsbereit, Handwerker, pflegeerfahren) Haus in und um Bielefeld, Herford, Paderborn herum. barsh@web.de

Hallo, ich m/46 sehr angenehm, vielseitig interessiert, aufgeschlossen und sportlich mit kreativen Werberberuf in Bielefeld, suche nette WG oder schöne Mitwohnmöglichkeit im Bielefeld. Am liebsten im Zenrum oder gerne auch im Westen/Osten/Teuto. Ich freue mich sehr über eure Zuschriften. hellofrank@gmx.net

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

Suche zum 01.11. Nachmieter für eine sehr schöne Wohnung (ca. 45 qm) mit Einbauküche und Südbalkon im Musikerviertel. Die KM beläuft sich auf 440 €. 015786804560

Das Wohnprojekt5 mit seinen 38 Wohnungen in 3 Gebäuden hat noch eine freie Wohnung (3 Zimmer) mit Süd - Balkon zu vermieten. Die Wohnung ist für max 3 Menschen, gerne auch als längerfristige WG innerhalb unseres Projektes, gedacht. Damit wäre unsere bunte Gruppe komplett. Einzugstermin für diese Wohnung ist der 01.10.17. Die Gebäude mit Parkettböden, Gemeinschaftsräumen und großzügigem Innenhof befindet sich in grüner Umgebung in der Nähe eines Bio-Hofs. Weitere Einkaufsmöglichkeiten, das Naturbad und der Teutoburger Wald sind fußläufig erreichbar, die ÖPNV - Verbindungen in die Innenstadt gut. Nähere Infos unter www.wohnprojekt5.de Kontaktaufnahme telefonisch bei Christine (0521.45 25 90), für WG - Interessenten bei Bill (0157 85 65 39 55) oder per Mail: info@wohnprojekt5.de

3ZKB, Wanne, Hochparterre, 57qm, KM inkl. NK ca. 410€, WM ca. 530€, sehr gute Verkehrsanbindung und gute Einkaufsmöglichkeiten, ruhige Wohnlage. Nähe Nordpark. Bei Interesse bitte melden unter Allerlei-im-Bielefelder-Westen@gmx.de.

Ich (w/ 48 J/ Tanzpädagogin) suche nette Person (m/w) als Mitbew. für schöne, helle, ruhige 2-3 ZiKBB (Zi je ca.: 14 qm/19 qm + 35qm Wohn-Ess-Kochbereich) zwecks Gründung einer 2erWG in einem tollen Wohnprojekt in Bielefeld Quelle. WM: ca 550,-€ (inkl. Strom). Kauti- on: 2 KM/1WM + Einstandsgeld. Wenn du Privatsphäre schätzt und gleichsam Gemeinschaftssinn hast und Lust dich mit eigenen Ideen einzubringen, dann bist du genau richtig:-). Die Wohnung befindet sich in einem Neubau, Holzoden, gr. Südbalkon an Küche, Kellerraum, Mitnutzung div. Gemeinschaftsräume (Fitnessraum, Werkstatt etc.), naturnah u. Biohofladen i.d. Nähe, gute Infrastruktur. Einzug ab 1. 10. oder 1.11. 2017. An- fragen bitte per mail an Anne: lieसानne@gmx.de oder SMS an: 01573- 7075764

ZWISCHENMIETE

Suche von Dezember/Januar bis Mai 2018 circa eine/n Zwischenmieter/in für eine günstige, einfach möblierte Wohnung zwischen FH Design/Lam- pingstraße und Uni, 3 Zimmer/Kü- che/Bad, Hochparterre, großer Südbal- kon, Autostellplatz. Nach Renovierung ab Juli 2018 dann eine/n ganzjährige/n Dauermieter/in für zwei der Zimmer/Kü- che/Bad, der/die dann zukünftig wäh- rend der Sommermonate Lust auf eine Interims-WG mit mir hat, wenn ich eines der Zimmer jeweils für ca. 4 Monate selbst bewohnen werde, info@ lamar-reisen.de

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht 017684870066
www.michaelvossbass.com

Fetten Bass? Musikschule POW! Unter- richt E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

GESANGSUNTERRICHT bei Kristin Shey: mail@kristinshey.com

Gitarist sucht dringend Arbeit im Thrash / Metal / Metalcore Bereich (z.B. Trivium, COB, Uneath, Sylosis, Woven- war, BFMV). Wenn sich hier eine Band oder andere Musiker (f/m) zwecks Band- gründung angesprochen fühlen meldet euch unter tasteofnoise@gmx.de

Politische Trommel- und Tanzgruppe sucht neue Mitwirkende. Wir suchen Mu- siker*Innen (Marschtrummel, Caixa, Snare, Surdo, Trompete, Posaune, Saxo- phon, Akkordeon), Tänzer*Innen, Sän- ger*Innen, Straßenmusiker*Innen, Akrobat*Innen (z.B. Poi), Streetar- tist*Innen, Poet*Innen, Texter*Innen und Straßentheaterbegeisterte. Mehr Infos auf Facebook unter Murga RompeCadenas oder murgarompecadenas@mail.de.

Proberaum-Nachmieter in Steinhagen gesucht! Der Proberaum ist ca. 24 qm

groß, befindet sich in einem ehemaligen Bürogebäude und kann täglich genutzt werden. Warmmiete 183,50 Euro inkl. Strom. 01 76 / 96 74 20 45 (Martin) oder 01 77 / 20 65 221 (Marius)

Gibt es in Bielefeld eine Folk/Klezmer- band, bei der ich als "Gastspielerin" mit Akkordeon, Geige oder Flöten (evt. Kla- vier) öfter mal mitspielen könnte? (Bin nicht immer in BI) Bin auch für Sessions oder Strassenmusik zu haben! 0152 3630 2104 Maren Oder schnecken- schlummer@web.de

Sängerin gesucht für: neues Projekt in Bielefeld. Keyboard, Bass, Drums sind schon dabei. Wir machen alle seit Jah- ren in verschiedenen Bands und Stilrich- tungen Musik (Bühne und Studio) und wollen jetzt gemeinsam die beste Musik der letzten fünfzig Jahre covern. Eigen- ständiges Format, soulig, groovig, ein bisschen jazzig. Spaß und Freude für Ohr, Bauch, Bein und Hirn, für uns und das Publikum. Übungsraum in Bielefeld ist vorhanden. Kontakt: Lutz_Boberg@ web.de

Schlagzeuger(19 J) sucht Bassisten zum gemeinsamen Üben evtl Bandgrün- dung. Ich nehme seit 6J. Unterricht, Stil- richtung Havy Metall. Tel. : 01573- 54 796 57

Sängerin gesucht! EBM-/New Wave-Projekt aus dem Raum Osna- brück/Bielefeld sucht Sängerin zur Zu- sammenarbeit - gern auch Anfängerin. Bei Interesse melde Dich einfach bei minipix@web.de

MIX

Am Samstag 07.10.2017, von 13.00 - 16.00 Uhr findet in der Fröbelschule (Grundschule), Fröbelstraße 7 in 33604 Bielefeld (einige Meter vom Ostmarkt entfernt) unser Fröbeltrödel mit ca. 40 Ständen statt. Der Flohmarkt findet im Gebäude statt. Kuchen und Getränke warten im Fröbeltrödel-Café auf Sie! Die Gebühr für einen Stand beträgt 10€ (oder 5€ und einen selbstgebackenen Kuchen). Ein Tapeziertisch (max.3 m) und ggf. ein Stuhl müssen mitgebracht werden. Die Plätze werden in der Reihen- folge der Anmeldung vergeben. Anmel- dungen sind ab sofort möglich unter: fo- erderverein@froebelschule-biele- feld.de. Die Stände können ab 12 Uhr aufgebaut werden, alle Standinhaber bekommen in der Woche vorher eine In- formation mit ihrer Standnummer und der Platzverteilung.

www.route66tattoo.de

Hallo ich suche eine Mitfahrgelegen- heit zum Rolling Stones Konzert in Düs- seldorf am 09.10.2017. Bitte bald mel- den unter: 01729033646 oder 0521/330111



Setzers Abende

„Wir wollen, dass alles so läuft, wie wir das für richtig halten. Sollte das nicht sofort geschehen, werden wir toben, kratzen, beißen, beleidigen und notfalls schießen. Denn wir haben Recht und alle andern sind nur ...“ – wir wollen hier die üblichen Invektiven nur imaginieren, die sich regelmäßig am Ende eines solchen Statements befinden, wie es entweder von der Roten Armee Fraktion oder der AfD verfasst werden könnte. Abgesehen von der Androhung von Schussgewalt könnte es zudem aus jedem Kindergarten stammen.

Niemand käme auf die Idee, 5jährige am demokratischen Prozess teilhaben zu lassen. Aber der politische Problemmüll, der sich unter dem Rubrum AfD versammelt, erwartet tatsächlich, ernstgenommen zu werden. Die, die nie zuhören und schon deshalb nichts verstehen, ver- lassen beleidigt den Raum, wenn man sie nicht endlos salbadern lässt und klagen, hier würden demokratische Spielregeln verletzt. Hitler hat sich wenigstens umgebracht, als ihm die Kritiker zu sehr auf die Ner- ven gingen.

Eine Ansammlung von Flatearthern, Reichsbürgern, Ehebrechern, Lügnern, und Meineidigen kräht nach neuen Moralstandards und will „das Volk“ zu neuer alter Größe führen. Ein Volk, nebenbei, dessen sich in der AfD organisierenden Teile die Kanzlerin als „Judenhure“ schmäht (warum auch immer). Dass die deutschen Loser sich an Deutschlands größter Loserpartei orientieren (denn nichts anderes waren die Nazis) ändert nichts an dem Schrecken ihres Auftritts. Donald Trump muss noch beweisen, dass er notfalls vor gar nichts zurückschreckt, von den Nazis und ihren Anhängern wissen wir das. Wenn der Göring-Imitator Gauland davon spricht, ihm unliebsame Menschen „entsorgen“ zu wol- len (ein Ausdruck, der in der AfD inzwischen begeistert aufgegriffen wurde), wissen wir in Deutschland, was gemeint ist. Wir können das. Wir haben das schon mal gemacht.

Die AfD und ihre Sempel sind nicht Bestandteil des demokratischen Systems, das sie ausdrücklich ablehnen. Die AfD ist der kulturelle Eiter- pickel der Demokratie. Sie fordert offen zum Rechtsbruch auf und hält (auch schwere) Straftaten für ein legitimes Mittel des politischen Pro- tests. Sie hält nichts von Demokratie und Demokraten. Am 24. Septem- ber können wir zeigen, dass diese Abneigung auf Gegenseitigkeit be- ruht.

Welche Innenarchitektur-Studentin s ucht ein Thema und hat Lust, uns bei der Einrichtung einer Neubauwohnung mit kleinen, aber sehr hohen Räumen zu beraten? - eine echte Herausforde- rung! Freue mich über Nachrichten unter wvapriv-01@yahoo.de

Stammtisch für lesbisch-queere Lehre- rinnen: Wer hat Lust auf ein regelmäßi- ges Treffen in gemütlicher Runde? Wei- tere Infos bei mailrose2000@yahoo.de

Platz in Bürogemeinschaft auf altem Hof in Bi-Babenhausen sucht neuen Nut- zer. 1 abschließbares Büro 9qm, moder- ne Moderationsausstattung, Coaching- und Konferenzraum zur Mitnutzung.

Gerne auch Tage- oder Stundenweise. Tel.: 0521/93837752

Wer hat Lust - evtl. als ebenfalls Behin- dertter - mit mir, weiblich, E-Rolli-Fahre- rin ab und zu mal ins Grüne zu fahren? Tel.: 0521-56159909

MOTORWELT

4 gebrauchte Alufelgen 7Jx15H2. Auf- gezogen sind Hankook Kinergy 195/60R15 mit ca. 4 mm Profiltiefe. Die Felgen haben deutliche Gebrauchss- puren und Verfärbungen vom Brems- staub. €30,- / 4 Winterreifen 155/70R13 auf 4-Loch-Stahlfelge (4,5J*13), 2 x Vredestein Snowtrac3, ca. 6-7 mm Profiltiefe (DOT 3614) 2 x Ne-



xen Euro-Win 700, ca. 5-6 mm Profiltiefe (DOT 2313). €40,- flohmarkt@top-email.net

JOBS

Suche kleinen Minijob, ich putze, koche, kümmere mich um ihr Haustier etc. Zuverlässig, zuvorkommend und nach Anweisung selbstständig. Stadtmittwe wäre schön. Ich freue mich über ihren Anruf. Tel.0176 97863012

Wir suchen für unser Büro eine Reinigungskraft. Abrechnung als Minijob oder selbstständige Arbeit. Wöchentlich ca. 2-3 h, in Bi-Innenstadt - bahlmann@ache-stallmeier.de

Dipl.-Sozialarbeiterin & Psychotherapeutin, (57 J.) sucht versicherungspflichtigen Arbeitsplatz. Ich verfüge über vielfältige Berufserfahrungen u.a. in der psychosozialen Beratung und Begleitung von Personen aus allen Gesellschaftsschichten. Ich bin offen für neue Tätigkeitsfelder abseits von Beratung und Begleitung und freue mich über Ihre Angebote an: berstel@web.de oder Postfach 110333 33663 Bielefeld

Haushaltshilfe und Kinderbetreuerin, dynamisch, sehr umsichtig, diskret, sehr zuverlässig, erfahren und kinderlieb! Gepflegte Erscheinung und 46 Jahre jung. Suche neue Wirkungsstätte ab 2 Std./W. als nebstätigk. oder hauptberuflich. bis 40 Std. Wiese2014@web.de

BEWEGUNG

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Lust auf ganzheitliches Körpertraining? Dann komm zu Nia@! Etabliert seit mehreren Jahren in Bielefeld. Details: www.nia-bielefeld.eu

Schmerzfrei leben mit der Egoscue-Methode

Yoga: dienstags um 17.30 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

Orientalischer Tanz: montags 19.30 in Spenge, dienstags um 9.45 in Bielefeld, mittwochs um 19.45 in Bi-Schildesche, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

LONELY HEARTS

Junger Mann (?; 53 Jahre aus Bielefeld) im Frühling (auch Herbst, Winter und Sommer) möchte nicht mehr alleine sein! Ja, was macht er dann? Ja, was macht er dann? Ja, er lacht sich einen (Mann) an! Willst du vielleicht mehr über mich wissen? Gerne! Freue mich über eine email an axelbielefeld@gmx.de

www.route66tattoo.de

Ich habe einige gute Freunde, bin bei guter Gesundheit, habe Arbeit und allgemein wenig Sorgen. Doch egal, was es Bedeutsames und Schönes zu erleben gibt, es bleibt bedeutungslos, erlebe ich es allein und nicht in Zweisamkeit. Ich will mit Dir wieder zu zweit genießen. Alltag und Feiertag. Du bezaubernde, junge Frau bis etwa vierzig hast vielleicht auch diesen Wunsch? Dann erzähl es mir (m, 43 J., 168, schlank), ich bin gespannt, von Dir zu hören. 0176-77302414

Möchtest Du im Herbst nicht alleine sein? Netter, sympathischer, gebildeter, jung gebliebener End-40er sucht nette, treue, liebe, humorvolle Frau mit Herz und Verstand für gemeinsame Unternehmungen, wie Kneipenabende in geselliger Runde oder andere Freizeitaktivitäten. Bei Sympathie auch mehr. Du solltest um die 30 bis 40 Jahre alt sein, ohne Anhang, Nichtraucherin und aus dem Raum Gütersloh/Bielefeld kommen. Hast Du ungefähr diese Eigenschaften? Dann zögere nicht und nimm Dein Glück selbst in die Hand und schreibe eine SMS an: 0172/4939630

FREUNDSCHAFT

Doppelkopfrunde sucht Verstärkung. Lockere gemischte Truppe mit Humor im Alter zwischen 40 und 55 Jahren würde gern wieder regelmäßig zocken können. Also: bitte zahlreich melden unter claudia.lasner@gmx.de

Hallo Leute im Großraum Bielefeld, ich m/46 und sehr angenehm, suche unternehmungslustige nette und kontaktfreudige Menschen w/m und Stammtische die Lust auf ausgehen, tanzen, feiern, tolle Gespräche, wandern, laufen, Unternehmungen in der Stadt u.v.m haben. Freue mich auf eure Nachrichten. hellofrank@gmx.net

Wer hat Lust - evtl. als ebenfalls Behindert - mit mir, weiblich, E-Rolli-Fahrerin ab und zu mal ins Grüne zu fahren? Tel.: 0521-56159909

VORTBILDUNG

KLAVIERUNTERRICHT in BI-WEST info@klavierunterricht-in-bielefeld.de oder Tel.: 0521/65251 (AB)

Kunstlehrer/in gesucht der oder die mich (Student, 30 Jahre alt) bei der Vorbereitung auf das Referendariat im Fach Kunst für die Sekundarstufe I unterstützt (Unterrichtsentwürfe vorbereiten/konzipieren). Als Gegenleistung biete ich entweder Bezahlung oder z.B. Hilfe bei der Gartenarbeit oder Ähnliches an. Antworten bitte an: eryk.platon@gmx.de

Einführungsworkshop Gewaltfreie Kommunikation: 23.09.-24.09.2017, Start Ausbildungsgruppe am 16.11.2017. Kostenloser Infoabend am 27.09.2017, Infos unter: 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net

REISEN

Reisepartner(in) gesucht...würde gerne ein paar Länder mit dem Mietwagen erkunden und suche dafür auf diesem Wege eine(n) Reisepartner(in)...Zur Auswahl stehen Neuseeland // Chile eventuell in Kombination mit Argentinien // Peru und Bolivien // Brasilien // Namibia und Südafrika....hatte an ca. 3-5 Wochen irgendwann zwischen Oktober und April gedacht....ich selbst bin 43 Jahre alt, männlich und Nichtraucher, vom Typ her sehr umgänglich, hilfsbereit, zuverlässig und vielseitig interessiert....Unterkünfte gerne zur Untermiete bei Einheimischen über Airbnb oder ähnliches oder Hotel....neben Sightseeing darf es auch gerne etwas Erholung sein. Ich freue mich auf Nachricht an bielefelder@gmx.eu

Suche Zwischenmieter/in für meine Strandwohnung auf La Gomera im Valle Gran Rey für Sommer 2018 (Juni bis September), info@lamar-reisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
28. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Kieser, Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Lena Kley;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)

ultimo@muenster.de
0251-89983-25
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Hamburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen BI/MS:
30.000

©2017 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 19.9.17

Anzeigenschluß: 22.9.17
Kleinanzeigenschluss: 26.9.17
Das nächste Heft erscheint am
29.9.2017



GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



**LEBEN
RETTEN**

SOS
Boat People

www.sos-boat-people.de

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



LITTLE HELPER

STIMM-O-MAT

Es wird scheinbar jedes mal schwerer, sich für Kreuze und Urnen zu entscheiden. Bei jeder Wahl wählen weniger mit, und viele von denen, die noch hingehen, wissen bis kurz vorm Schuss nicht, welchen Bock sie treffen. Dagegen wollen allerlei Entscheidungshelfer im Internet etwas tun.

Der Wahl-O-Mat.de etwa, genauer, das Team der Bundeszentrale für politische Aufklärung, befragte 33 zur Bundestagswahl zugelassene Parteien nach ihren Kernthesen, 32 antworteten, und nun kann man 38 Sätzen zustimmen wie etwa „Bei der Terrorismusbekämpfung soll die Bundeswehr im Inland eingesetzt werden dürfen“, sich dazu neutral verhalten oder sie ablehnen. Im Ergebnis berechnet die interaktive Synopse der Wahlprogramme die Nähe oder Ferne des Testwählers zu bekannten oder unbekanntenen Parteien, und führt eigentlich bei jeder Anwendung zu gelinder Verwunderung: So einen Quatsch glauben ausgerechnet die? Unser Testfall landete bei einer 73 %-Nähe zur V3-Partei (für Veränderung, Vegetarier und Veganer), dabei hasst er Gemüse. Erschreckenderweise lief die Nähe zur FDP auf immer noch 55 % hinaus, was wohl bedeutet, dass die Programmaussagen nicht so trennscharf sind wie sie scheinen.

Dagegen hilft vielleicht DeinWal.de. Die private Initiative kumulierte die Ergebnisse aller namentlichen Abstimmungen im letzten Bundestag, machte Fragen daraus und vergleicht deine Antworten mit dem wirklichen Verhalten der fünf stimmberechtigten Parteien. Das klingt clever, auch wenn die Macher hinter dem Wal warnend darauf hinweisen, dass ein Koalitionsmitglied nicht immer so abstimmt, wie es möchte, oder dass viele Abstimmungen sich leider nicht auf einfache Fragen herunterbrechen lassen. So kam im Test eine über 50 %-Nähe zu allen Parteien heraus, wenn auch ordentlich abgestuft mit der CSU ganz rechts. Sind die Fragen falsch, meine Einstellungen so durchschnittlich, oder die Parteien einander so ähnlich?

Stärker unterscheiden Spezialwahl-Tools. Das lustigste ist wohl der Musik-O-Mat.com, der überprüft anhand offizieller Playlists, welche Partei zu meinem Musikgeschmack passt. Die FDP schon mal

gar nicht, obwohl die zum, Beispiel Bowie drauf hat. Die AfD wurde gar nicht erst gefragt. Ernster zu nehmen ist da schon der Steuer-O-Mat.de, der dir schnell die zu Jahreseinkommen und Kinderzahl passende Partei ausrechnet, aber auch die Steuerpläne der Parteien ausführlich vergleicht. Der Agrar-O-Mat (agrarheute.com/agraromat) funktioniert umgekehrt. Man bastelte aus einer Bauern-Umfrage 33 Thesen zur Landwirtschaftspolitik und fragte anschließend die Parteien nach Zustimmung oder Ablehnung. Die AfD antwortete nicht. Im Ergebnis fühlt sich unser Testkandidat zwischen 77% und 40% wohl, und mit dem Ergebnis wohlher als beim Wahl-O-Maten, auch wenn er keine Ahnung hat, was die Abdingpflicht mit Milch zu tun hat. Noch besser schneidet der Sozial-O-Mat.de der Diakonie ab. Erstens gibt er vor den Thesen zu Familie, Flucht, Pflege und Armut kurze Sachinformationen, zweitens sortiert er die Nähe unseres Testfalls zwischen 79 % und 37 %. Umgekehrt Schlusslicht ist der Wahlswiper, (movact.de) den es nur als App fürs Smartphone gibt. Der wirbt für sich mit Screenshots von einem Beispielfall, der nach 30 Thesen als nächste Partei die FDP mit 56 % und als fernste die Linke mit 40 % nennt. Yeah, Digital now, Think later. Wer das für Werbung hält, hat das Produkt nicht verstanden.

Noch immer halb unübersetzt ist deutschland.isidewith.com. Der Wahltag ist falsch, Schulz heißt noch Gabriel, aber die Positionen werden sehr ausführlich abgefragt. Das Ergebnis trennt toll (83 % / 37 %), wird hübsch statistisch aufbereitet, drückt sich jedoch arg holperig aus. Da brauchen die privaten Betreiber in den USA noch Hilfe. Auch das wahnnavi.de kommt über'n Teich, aus Kanada, wurde aber für RTL/ntv schön lokalisiert. Fragt gut, rechnet ordentlich, verdutzt aber, weil es als erstes meine Postleitzahl wissen will.

Wing

DANN WÄHLT MAL SCHÖN...

DIE POSITIONEN DER PARTEIEN ZUR BUNDESTAGSWAHL AM 24.9.2017

CDU: „Ach, wir wurschteln uns einfach weiter so durch. Wenn irgendwas passiert, wird uns schon was einfallen. Und wenn uns nichts einfällt, bewerfen wir die Industrie einfach so lange mit Steuergeldern, bis auch der dümmste Verbraucher glaubt, das Geld sei für ihn, nur weil wir es ‚Förderprämie‘ genannt haben. Hihi....“



SPD: „Was, wie, wir? Sorry, da müssten wir erst im Hauptquartier anrufen... nein, nicht unserem, dem der CDU.“



Grüne: „Wir haben ganz tolle Positionen, echt. Sie würden sich wundern. Leider haben wir im Moment auch Winfried Kretschmann und Boris Palmer. Und was immer deren Wiederwahl gefährden könnte ... Also: sorry. Fragen Sie einfach in ein paar Jahren noch mal,



wenn wir aus allen Parlamenten wieder rausgeflogen sind.“

Die Linke: „Wir haben auch ganz tolle Positionen, aber das ist eigentlich egal, weil wir sowieso nicht regieren wollen. Und Sahra verdient durch Nörgelauftritte in Talkshows eh mehr Geld als durch irgendein Ministeramt.“



FDP: (leise Säuselmusik im Hintergrund) – „Positionen? Wir? Wer hat dich denn geschickt? Die letzten 20 Jahre irgendwie beim Fallschirmspringen verbracht? Also nein, sowas haben wir schon lange nicht mehr. Aber wenn du dich dann besser fühlst, kann Christian Lindner noch einen Hemdknopf aufmachen.“



AfD:



Die Partei: „Das meint ihr jetzt aber nicht ernst, oder?“



Ohrensessel RUDOLF 1075185/90/94

Bezug Webstoff grau, schoko oder anthrazit,
FüÙe wengefarbig, ca. B/H/T 80x99x82 cm

Farbalternativen



149.- ~~199.-~~

Viele Stoff- und Farbalternativen
zu individuellen Preisen

Z2

Junge Möbel von Zurbrüggen

Über 10.000
Möbel sofort zum
Mitnehmen!



Stuhl ARMIN
1080480/4/5/6/7
Sitzschale Kunststoff,
Sitzkissen Kunstleder,
in den Farben weiß,
grau, schwarz, grün
und gelb, Beine Eiche,
ca. B/H/T 48x83x53 cm

Farbalternativen



~~49.90~~

29.90

Stuhl



Speisesofa JANINA 970111
Bezug türkis, FüÙe eichefarbig, ca.
B/H/T 170x98x72 cm

Viele Stoff- und Farbalternativen
zu individuellen Preisen

249.- ~~349.-~~

ONLINE-RABATT

auf Ihren gesamten
Warenkorb unter:

www.zurbrueggen.de

10%

Ihr Rabattcode:
Ultimo2017

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de



* Gilt nicht auf Zurbrüggen-Geschenkgutscheine und Versandkosten. Nur einmalig einlösbar bis 28.09.2017.

33609 Bielefeld, Herforder Straße 306, Tel. 0521/9712-120, Linie 2, Haltestelle Schüco